

# Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 4. August 2016  
Nummer 31/32 | [www.bruchsal.de](http://www.bruchsal.de)



**Bruchsaler Lichterfest  
am 13. August**



**Konrad-Adenauer-Schule  
gewinnt Teamwertung der  
Aktion „Stadtradeln“**



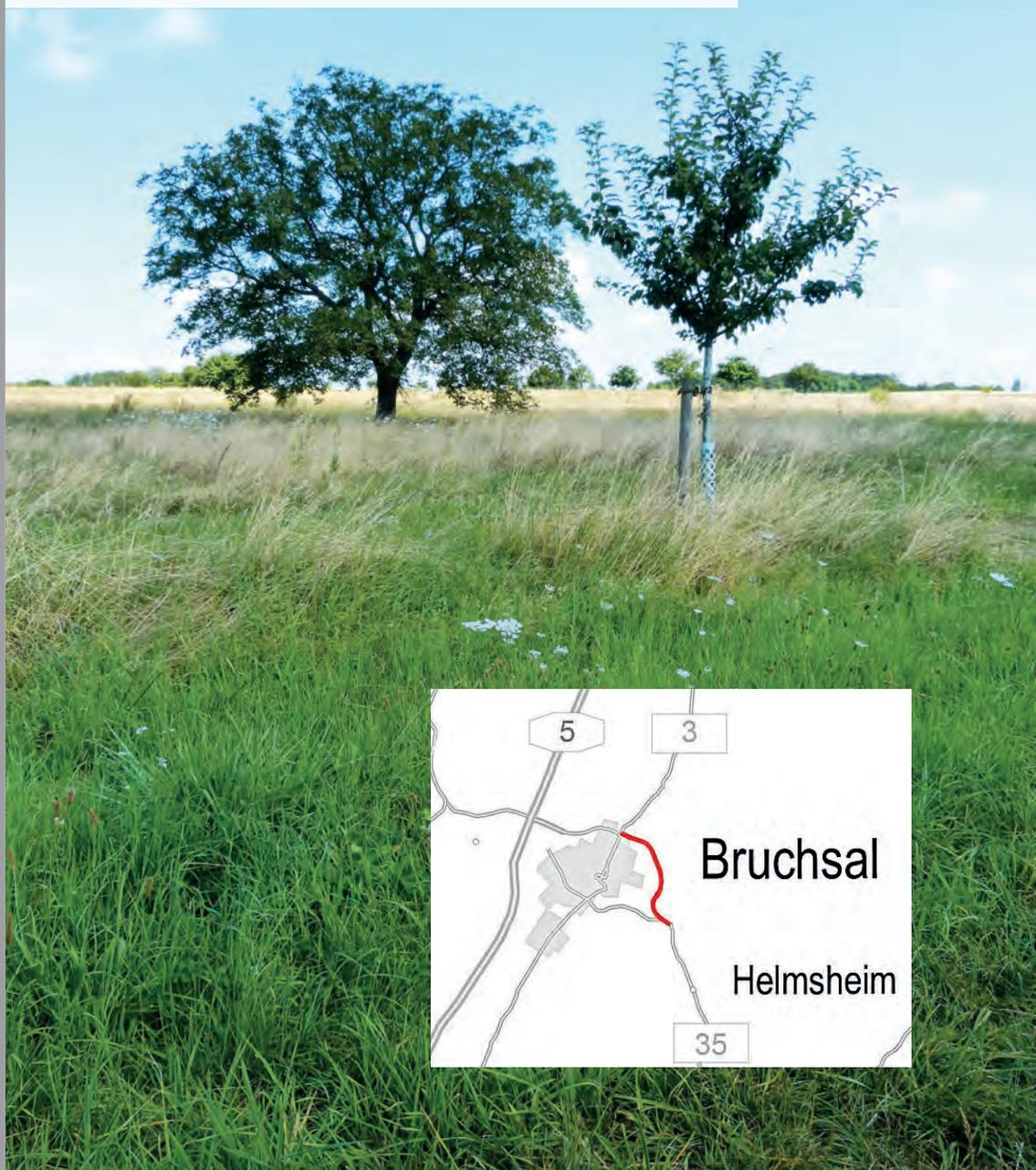
**Andreas Glaser zum  
Bürgermeister ernannt  
und vereidigt**

## Aus dem Inhalt:

Kernstadt . . . . .	Seite 27
Büchenau . . . . .	Seite 32
Heidelsheim . . . . .	Seite 33
Helmsheim . . . . .	Seite 35
Obergrombach . . . . .	Seite 36
Untergrombach . . . . .	Seite 41

## Gemeinderat lehnt aktuelle Trassenführung zur Ostumgehung ab

Alles Weitere lesen Sie auf Seite 3, „Aus den Fraktionen“  
und „Aus dem Gemeinderat“



## Deutsche Mehrkampf Meisterschaften in Bruchsal und Forst



Am 17. und 18. September 2016 finden in Bruchsal und Forst die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften statt. Nach der erfolgreich verlaufenen „Generalprobe“, den Badischen Mehrkampf Meisterschaften 2015 im Rahmen der Heimattage Baden – Württemberg, gibt es nun ein Stelldichein der besten Mehrkämpfer aus ganz Deutschland in der „Sportstadt“ Bruchsal. „Dank eines starken Netzwerkes zwischen mehreren Sportvereinen aus Bruchsal und Forst unter Federführung des Badischen Turner Bundes und der Stadt Bruchsal werden die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften zu einem tollen Event“, so Frau Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in einer Einschätzung zum anstehenden sportlichen Großereignis. Sie dankte allen Akteuren für deren außergewöhnliches Engagement. Nahezu 1.000 Teilnehmer gehen bei den Deutschen Mehrkampf Meisterschaften in den Disziplinen Fechten, Leichtathletik, Schießen, Schwimmen und Turnen an den Start. Dafür stehen die erforderlichen Wettkampfstätten im Bruchsaler Sportzentrum, die Mehrzweck-

hallen in Büchenau und Untergrombach, die Waldseehalle in Forst und die Anlage des Schützenvereins in Heidelberg zur Verfügung. Der TV Obergrombach zeichnet verantwortlich für die Unterbringung der Sportlerinnen, Sportler und Betreuer in städtischen Schulen, die DLRG Bruchsal übernimmt den Sanitätsdienst und die Handballer der HSG Bruchsal/Untergrombach organisieren den Abschlussabend. Das Turnen wird betreut durch alle Bruchsaler Turnvereine und den Turnverein aus der Nachbargemeinde Forst, während die TSG Bruchsal die Leichtathletik sowie das Fechten übernimmt. Zuständig für die Schwimmwettbewerbe ist der Bruchsaler Schwimmverein und für die Schießwettkämpfe der Schützenverein Heidelberg. Sie erkennen in der Vergabe der Deutschen Mehrkampf Meisterschaften 2016 durch den Badischen Turner Bund und den Deutschen Turner Bund eine große Wertschätzung gegenüber der Sportentwicklung in unserer Region, so Oberbürgermeisterin Petzold-Schick. Mit dem Deutschen Turner Tag 2017 im Bürgerzentrum der Stadt Bruchsal würdigt der Deutsche Turner Bund durch den Beschluss seines

## Wichtige Mitteilung zur Sommerpause

**Bruchsal (pa)** | Dies ist die letzte Amtsblattausgabe vor der dreiwöchigen Sommerpause. Die erste Amtsblattausgabe nach der Sommerpause (Ausgabe KW35) erscheint am Donnerstag, 1. September, der Redaktionsschluss ist am Montag, 29. August, 10 Uhr.

Präsidiums die Bemühungen der „Sportstadt“ Bruchsal in einer besonderen Form, zumal die letzten beiden Deutschen Turn-Tage in Frankfurt a.M. und in Berlin stattfanden. 2017 finden darüber hinaus weitere sportliche Großereignisse in Bruchsal statt. Die Verbände belohnen damit, so Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, die Anstrengungen der Stadt um die Fortschreibung der Sportentwicklung in den zurückliegenden Jahren. Man darf sich bereits jetzt auf den Landesschützentag, die Mini-Olympics und die Deutschen Meisterschaften im Ringen freuen. In Planung befindet sich auch eine Ausstellung über die Geschichte des Sports in Bruchsal mit Unterstützung des Instituts für Sportgeschichte aus Maulbronn.

## Bruchsaler Lichterfest 2016

Am Samstag, 13. August, 17 bis 23 Uhr wird der Bruchsaler Schlossgarten in ein Sternenmeer aus über 2.000 Fackeln und Kerzen verwandelt. Die Brunnen werden als widerspiegelnde, funkelnde Flächen mit unzähligen Licht-Illuminationen erscheinen. Bäume werden in farbiges Licht getaucht. Neue moderne Lichteffekte wie große leuchtende Pylone und hunderte von LED-Strahlern, sowie tausende von Flammenschalen werden den romantischen Garten in ein zauberhaftes Open-Air-Ambiente verwandeln. Live-Musik und Showeinlagen auf acht Szenenflächen des Gartens sorgen für ausgelassene Stimmung in einem einmaligen Ambiente. Spaß gibt es mit den Comedians Chako Habekost, dem trocken-britischen Humor von Johnny Armstrong, bevor die angesagte Mannheimer Band „Me and the Heat“ die gute Laune in Musik überführt. Auf einer weiteren Bühne werden Musical-Highlights der Gruppe „Complete in Motion“ und orientalischer Schleiertanz von Nina Teza und der Mannheimer „Dance Academy“ gezeigt. Die Stadtkapelle Bruchsal überzeugt mit ihrem BigBand-Sound aus der Swing Area. Danach übernehmen nach Einbruch der Dunkelheit akrobatische Feuertänzer die Bühne. Unmittelbar nach ihrem Auftritt wird ein gigantisches Höhenfeuerwerk dort die Veranstaltung beenden. Am Ententeich des Gartens ist das renommierte historische Ensemble „Floreo in Musica“ zu hören und im schönen Rotunden-Areal des Rosengartens werden den ganzen Abend über professionelle Balletteinlagen der Ballettschule „Das Zentrum“ unter der Leitung von Melanie Niedermayer geboten. Dazwischen gibt

es musikalische Darbietungen des Ensembles „Two Voices“. Nils Schwarzenberg aus Hamburg und Robert Schwartz vom Nationaltheater Mannheim sind hier die Protagonisten. Am Rundbrunnen in der Nähe des Schlossflügels gibt es eine in Weiß gehaltene Club-Lounge mit elektronischer Musik und Cocktails vom Allerfeinsten. Für Kinder spielt das Kakerlaki-Theater, Clown, Kinderschminken, Hüpfburg und Riesenrutsche runden das Angebot ab. Bei Einbruch der Dunkelheit wird es auf dem Rasen einen Kinderworkshop mit bunten LEDs geben. Gleichzeitig bietet die Stuttgarter Henna-Künstlerin Tyyba Ullah Erwachsenen und Kindern indische Körperbemalungen an. Es gibt einen Sagway-Parcour und große Bungee-Trampolins, die vor einem der Schlossflügel unter Aufsicht ausprobiert werden können. Walking Acts wie der Schwetzingener Hofstaat und das Ensemble Rokoko Palatino sorgen für historische Akzente und das Nanu-Traumtheater auf Stelzen verzaubert im gesamten Areal Kinder und Erwachsene. Bei kunsthistorischen Führungen am Eingang des Schlosses in barocken Kostümen des Hofstaates werden Geschichten und Anekdoten über das Leben im Bruchsaler Schloss zum Besten gegeben. Und auch im gastronomischen Bereich wird es durch viele Getränke- und Essensstände interessante Angebote geben, die das Bruchsaler Lichterfest 2016 zu einem kulinarischen Vergnügen für die ganze Familie machen. Gegen 22.45 Uhr beschließt das Höhenfeuerwerk den ereignisreichen Abend. Wichtiger Hinweis: Es herrscht striktes Hundeverbot. Das Betreten der Kiesflächen und Blumenbeete ist nicht gestattet



Foto: Agentur Roth & Friends

### Eintrittspreise

#### Vorverkauf:

Erwachsene:	14,-Euro Endpreis
Kinder 5-17 Jahre:	7,-Euro Endpreis
Familien*:	29,95,-Euro Endpreis

\*Familie = 2 Erwachsene mit allen eigenen Kindern  
Hinweis: manche Vorverkaufsstellen erheben (neben der vom Veranstalter genehmigten Vorverkaufsgebühr) zusätzliche Buchungsgebühren. Das geschieht nicht mit dem Einverständnis des Veranstalters. Deshalb weisen wir hier die Endpreise aus.

#### Abendkasse:

Erwachsene:	19,-Euro Endpreis
Kinder 5-17 Jahre:	9,-Euro Endpreis
Familien:	35,-Euro Endpreis

Aufgrund der begrenzten Zuschauerzahl wird die Nutzung des Kartenvorverkaufs empfohlen. Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen mit Reservix und CTS, sowie bei der Bruchsaler Stadtinfo, der Buchhandlung Braunbarth Bruchsal und im Cineplex Bruchsal. Außerdem erhältlich unter [www.lichterfest.org](http://www.lichterfest.org) oder 01806-700733.

## Umsetzung in den nächsten zehn bis 15 Jahren vorgesehen

### Gemeinderat beschließt Radverkehrskonzept

**Bruchsal (pa)** | Die Radoffensive in der Großen Kreisstadt Bruchsal wird konzeptionell untermauert. Die Voraussetzung dafür hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal mit dem Beschluss des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes geschaffen. Mit dem Konzept wurde auch ein Maßnahmenkatalog beschlossen, der in den nächsten zehn bis 15 Jahren umgesetzt werden soll. Für die Umsetzung der rund 186 Einzelmaßnahmen, die von der Planungsgemeinschaft Verkehr PGV aus Hannover nach umfassender Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet wurde, werden rund 9,5 Millionen Euro benötigt. Nach Abzug von Maßnahmen, die außerhalb der Ortsgrenzen erfolgen sollen und für die der Baulastträger aufzukommen hat und unter Berücksichtigung von möglichen Landeszuschüssen verbleibt nach aktuellem Informationsstand eine Investitionssumme von ca. 4 bis 5 Millionen Euro bei der Stadt.

Der Gemeinderat der Stadt hat nun seine Absicht erklärt, diese Maßnahmen mittelfristig umzusetzen. In den nächsten Jahren wären demnach jährliche Investitionen und für die Unterhaltung von Radverkehrsanlagen Mittel in Höhe von bis zu 500.000 Euro pro Jahr im Haushalt bereitzustellen. Über die konkrete Mittelhöhe und -verwendung wird der Gemeinderat jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen entscheiden.

### Beschluss wird vor der Sommerpause an Bundesverkehrsministerium übermittelt Gemeinderat lehnt aktuelle Trasse zum „B35-Ostast“ ab

**Bruchsal (pa)** | Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal lehnt den Bau des B35-Ostastes in der derzeit vorliegenden Form ab. Damit bestätigt das städtische Hauptgremium die Stellungnahme, die die Stadt im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan 2030 abgegeben hat und die bereits in der Gemeinderatssitzung am 3. Mai ausführlich behandelt worden war. Diese aktuelle Beschlussfassung war erforderlich, um die Interessen der Bruchsaler Kernstadt und der Stadtteile Heildelshausen und Helmsheim zu wahren. Die Dringlichkeit ergab sich aus dem Zeitplan für das weitere Verfahren im Bundesrat und Bundestag. Bereits im Sommer wird erwartet, dass das Bundeskabinett den BVWG 2030 beschließt. Der Beschluss des Ausbaugesetzes durch den Bundestag erfolgt voraussichtlich zum Jahresende. Die Entscheidung des Bruchsaler Gemeinderats zielt darauf ab, noch vor der Beschlussfassung durch das Kabinett die Erwartungen der Stadt Bruchsal zu unterstreichen. Unmittelbar im Nachgang zur Sitzung wird das Ergebnis an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt übermittelt. Mit dem Beschluss macht der Gemeinderat deutlich, dass er den Bau des B35-Ostastes in der derzeit vorliegenden Form, der einen autobahnähnlichen Ausbau

Im kommenden Jahr sollen Optimierungen im Bereich Amalienstraße angegangen werden. Konkret geplant sind Querungshilfen und Umbaumaßnahmen an wichtigen Kreuzungen, die auch den Fußgängern zugutekommen. Für 2018 hat der Gemeinderat die Stadtverwaltung mit der Radfahrachse Schönbornstraße-Schönbornplatz beauftragt. Der geplante radfreundliche Ausbau der Moltkestraße wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen.

Der Gemeinderat hat außerdem ein „Merkblatt zur baulichen Gestaltung und Kennzeichnung von Radverkehrsanlagen in Bruchsal“ beschlossen. Damit wird eine einheitliche Kennzeichnung im Stadtgebiet angestrebt, die allen Verkehrsteilnehmern eine gute und einfache Orientierung ermöglicht.

Ebenfalls beschlossen wurde, dass die Stadt Bruchsal der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg beitrifft, einem wichtigen Interessenverband im Land.

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick würdigt den Beschluss des Radverkehrskonzeptes als „Meilenstein in der Verkehrsplanung der Großen Kreisstadt Bruchsal“. Das Stadtoberhaupt verweist darauf, dass eine klare und nachvollziehbare Radverkehrsführung zu mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer führt.

der Strecke Bruchsal – Pforzheim begründen würde, ablehnt. Im zweiten Teil der Beschlussfassung verlangt der Gemeinderat, dass ein kooperativer Planungsprozess zwischen dem Regierungspräsidium, dem Land und den betroffenen Kommunen in Gang gesetzt wird, mit dem Ziel die Innenstadt und die Stadtteile verkehrlich zu entlasten. In diesem Zusammenhang wird gefordert, das Planungsziel von bisher „Ortsumfahrung“ in „Entlastung von Innenstadt und Ortsteilen“ zu ändern. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Start- und Zielpunkte der aktuellen Planung zu hinterfragen.

Für Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ist es nicht akzeptabel, dass die Streckenführung des Bundes eine Entlastung der ungenügend ausgebauten Bundesautobahnen 5 und 8 zum Ziel hat und damit die Anrainer der B35 belastet werden sollen. „Wir möchten außerdem verhindern, dass das letzte große zusammenhängende Landschaftsareal der Stadt zerschnitten wird“, so die Oberbürgermeisterin, die sich sehr über die Rückendeckung des städtischen Hauptgremiums freut und betont, dass es ein starkes Signal ist, dass die politischen Verantwortlichen mit großer Mehrheit der Vorlage der Stadtverwaltung gefolgt sind.

## AUF EIN WORT



### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im ersten Halbjahr dieses Jahres wurde wieder viel geschafft. Auch vor der Sommerpause hat der Gemeinderat weitreichende Beschlüsse gefasst. Die Radoffensive wurde konzeptionell unterfüttert. Mit der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird der Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer sicherer. Außerdem leistet eine Stärkung des Radverkehrs einen Beitrag, um dem Verkehrskollaps vorzubeugen und Mobilität klimafreundlich zu gestalten. Aus diesem Grund ist das Radverkehrskonzept auch zentraler Bestandteil unseres Maßnahmenpakets zum European Energy Award. Dieses Verfahren hilft uns, den Weg zur klimafreundlichen Kommune sinnvoll umzusetzen. Die Ist-Analyse zeigt, dass wir schon heute gut dastehen. Wir möchten jedoch noch besser werden.

Auch in der Bahnstadt geht es voran. Für die Bahnquerung hat der Rat nun die Vergabe von Planungsleistungen beschlossen. Außerdem hat der Investor für die „BahnstadtWohnen“ informiert, dass im Spätjahr der Baustart für die Eigentumswohnungen erfolgen wird.

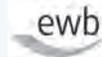
Noch im August will das Bundeskabinett den Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWG) verabschieden. Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist nun abgeschlossen. Bis zum Kabinettsbeschluss erfahren wir jedoch nicht, was das für unsere Projekte bedeutet. Zur Wahrung unserer Interessen hat der Gemeinderat die aktuelle Linienführung für den „Ostast“ abgelehnt. Außerdem verlangt der Gemeinderat den Einstieg in einen ergebnisoffenen Planungsprozess, bei dem der Baulastträger alle betroffenen Kommunen beteiligt. Sie sehen also, dass der Gemeinderat auch in der vergangenen Sitzung wieder viele große und wichtige Themen bearbeitet hat. Ihre gewählten Vertreter engagieren sich mit Leidenschaft und großem Zeitaufwand für Ihre Belange. Darauf können Sie stolz sein. Genießen Sie nun die Sommerpause!

Ihre

**Cornelia Petzold-Schick**

Energie. Lebensqualität. Mobilität.

www.stadtwerke-bruchsal.de



## Elektromobilität dank flächendeckendem Ladenetz

Bruchsaler Energieversorger startet mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Wirtschaftsregion Bruchsal

Im Rahmen des Elektromobilitätsprojekts „zeozweifrei unterwegs“ startet die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (ewb) am 22. August in den Kraichgau-Gemeinden Zaisenhausen und Gochsheim mit dem Bau zweier von insgesamt 39 Ladesäulen in der Wirtschaftsregion Bruchsal. Ziel ist es, ein flächendeckendes Ladenetz zu schaffen, um mittels einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur in der Wirtschaftsregion die Elektromobilität für Kommunen, Unternehmen und die Menschen in der Region attraktiver zu machen. Die Projektpartner ewb, Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH (WFG) sowie Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH (UEA) haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2018 insgesamt 41 E-Carsharing-Stationen neu einzurichten. Die Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladesäulen wird sich dadurch auf künftig 47, die der E-Carsharing-Stationen und der E-Carsharing-Fahrzeuge jeweils auf 42 erhöhen. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt das einheitlich grün-weiße Design der Elektrofahrzeuge und der Ladesäulen. Dieses hatte die ewb 2012 im Rahmen ihrer Elektromobilitäts-Initiative für Bruchsal entwickeln lassen und jetzt den beteiligten 13 Städten und Gemeinden der Wirtschaftsregion gern zur Verfügung gestellt. Dank der 1,14 Millionen Euro an Fördermitteln, die aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung exklusiv in

den WFG-Kommunen zur Verfügung stehen, werden in 13 Städten und Gemeinden der Wirtschaftsregion Bruchsal jeweils zwischen zwei und sechs E-Carsharing-Stationen eingerichtet. Diese bestehen jeweils aus zwei einheitlich beschilderten, mit einem Piktogramm auffällig markierten Parkplätzen und einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten, an der die Akkus zweier Elektroautos gleichzeitig geladen werden können. Einer der beiden Parkplätze ist für private Elektroautonutzer öffentlich zugänglich, der andere Parkplatz ist für ein dort stationiertes

Elektroauto reserviert, das im Rahmen eines E-Carsharing-Modells von Bürgern, Firmen und Gemeinden genutzt werden kann. Für Fragen stehen die ewb-Ansprechpartner Thomas Kull, Abteilungsleiter Energievertrieb, und Joachim Fuchs, Elektromobilitätsexperte der Abteilung Netzbetrieb, unter 07251 706-444 beziehungsweise -442 telefonisch zur Verfügung. In Kürze sind die Standorte der künftigen E-Carsharing-Stationen samt Ladesäulen unter <http://e-carsharing.smartgeomatics.de> im Internet abrufbar. tw



Durch das einheitlich grün-weiße Design haben die Elektroautos der ewb, die bald 42 E-Carsharing-Fahrzeuge in der Wirtschaftsregion Bruchsal und die Ladesäulen einen hohen Wiedererkennungswert. Foto: tw

## Die Stadtwerke im Fokus passionierter Fotografen

Teilnahme am Stadtwerke-Jubiläums-Fotowettbewerb noch bis 15. September möglich

Ob wohl das Foto vom diesjährigen Behördenleitertreffen am 14. Juli, das anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Stadtwerke Bruchsal GmbH (SWB), auf Einladung von SWB-Geschäftsführer Peter Solberg im Was-

serwerk Bruchsal stattfand, der Stadtwerke-Jury gefallen würde? Es würde zumindest die Anforderungen erfüllen: Der Fotograf zeigt, dass er unter anderem die Marke ewb, die Trinkwassergewinnung und die Wasser-

werksführungen mit den Stadtwerken verbindet. Das Foto ist im Querformat (!), hat eine Bildaussage, Schärfe, Belichtung und Komposition stimmen, es zeigt ein Motiv aus Bruchsal (und den Stadtteilen) und es weckt beim Betrachter auf alle Fälle Emotionen, selbst wenn es nur ein amüsiertes Schmunzeln sein dürfte. Wassermeister Ralf Frank wandelte mit den Damen und Herren Behördenleitern auf den Spuren des Wassers – vom Brunnen in der guten Stube bis zur Pumpenhalle, von wo aus seit 2013 Bruchsal, Unter- und Oberrömbach mit weichem Wasser versorgt werden. Frank, der seinen Beruf als Wassermeister lebt und liebt und entsprechend wie ein Südländer auch mit den Händen „spricht“, wirkt hier, als wolle er einen Gesangsverein dirigieren. – Machen Sie mit beim Foto-Wettbewerb „Stadtwerke im Fokus“. Die 12 besten Fotos werden im SWB-Jahreskalender 2017 veröffentlicht. Mehr Infos hierzu finden Sie auf der Stadtwerke-Sonderseite im Amtsblatt 27|2016 (auch auf [www.bruchsal.de](http://www.bruchsal.de)) und auf der Stadtwerke-Homepage ([www.stadtwerke-bruchsal.de](http://www.stadtwerke-bruchsal.de)). Teilnahmemöglichkeit noch bis 15. September! tw



In der Fantasie des Betrachters könnten die Teilnehmer der geführten Besichtigung Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ als A-capella-Chor neu interpretieren. Foto: tw

## Stadt Bruchsal auf dem Weg zur Zertifizierung als Klimaschutzkommune

### Arbeitsprogramm im Rahmen von European Energy Award beschlossen

**Bruchsal (pa)** | Die Stadt Bruchsal macht einen großen Schritt auf dem Weg zur Zertifizierung mit dem European Energy Award (eea). Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat ein energiepolitisches Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre beschlossen, mit dem Ziel, kommunale Energie- und Klimaschutzprozesse zu initiieren und umzusetzen. Das Zehn-Punkte-Programm reicht von der Erarbeitung einer städtischen Klimaschutzstrategie bis hin zur Formulierung von Grundsätzen zur nachhaltigen Beschaffung in der Verwaltung. Für drei konkrete Maßnahmen hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal das Kostenkonzept beschlossen. Das sind die „Nahwärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien im Quartier „Bruchsal Südstadt“, „Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Steigerung der Sanierungsrate“ und der „Einsatz von Holzhackschnitzel aus städtischem Forst für das Erneuerbare

Energien-Projekt.“ Der Verabschiedung des Arbeitsprogramms vorausgegangen ist eine aufwändige Ist-Analyse, die insgesamt die sechs Arbeitsfelder Entwicklungsplanung/Raumordnung, Kommunale Gebäude/Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kommunikation/Kooperation umfasst. Dabei wurde deutlich, dass Bruchsal auf einem guten Weg zur europäischen Energie- und Klimaschutzkommune ist. Eine Zertifizierung mit dem eea ist ab 50 Prozentpunkte möglich. Bereits heute erreicht die Stadt über alle Handlungsfelder hinweg im Durchschnitt eine Quote von 56 Prozent. Nach Umsetzung der nun beschlossenen Maßnahmen, wird sich das Ergebnis auf rund 60 Prozent verbessern. Das energiepolitische Arbeitsprogramm wurde in mehreren Workshops mit Agenda- und Stadtwerkebeteiligung entwickelt. Insgesamt wurden 50 Vorschläge gesammelt. Zehn wur-

den schließlich für das Arbeitsprogramm ausgewählt. Zum Arbeitsprogramm gehört auch die Umsetzung des gesamtstädtischen Radverkehrsconzeptes, das ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde. Der eea hat sich als Verfahren bewährt, um systematisch kommunale Energie- und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. „Als Kommune haben wir eine Vorbildfunktion“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Gerne übernehmen wir hier vor Ort Verantwortung für die globalen Herausforderungen unserer Zeit, die sich nur lösen lassen, wenn alle nach ihren Möglichkeiten mitmachen“, so das Stadtoberhaupt weiter. Und abschließend: „Mit jeder Maßnahme die wir umsetzen, leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz, agieren wir nachhaltig, stärken wir die regionale Wirtschaft und verbessern wir die Lebensqualität für unsere Bürger“.

## Erste Teilnahme am Stadtradeln für Bruchsal voller Erfolg

### Konrad-Adenauer-Schule gewinnt Teamwertung mit 11.500 geradelten Kilometern

**Bruchsal (pa)** | Am 28. Juli, Punkt 24 Uhr, wurden die Listen für die Kilometereinträge auf der Stadtradel-Webseite geschlossen. „Es ist erstaunlich, wie viele Radler sich aus dem Stand heraus mobilisiert haben“, freute sich Berthold Hamsch, der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Bruchsal. Am Ende haben 1.353 Radler an der Aktion teilgenommen, die in 21 Tagen 69.338 Kilometer gefahren sind. Das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 9.846 Kilogramm. Im Grunde gehe es darum, den Stellenwert des Fahrrads im Alltag zu dokumentieren, so Hamsch, der vor allem die Alltagsradler im Visier hat, die zu Arbeit oder Schule radeln und täglich zur Entlastung von Umwelt und Straßenverkehr beitragen. Deshalb hat ihn insbesondere die starke Teilnahme an den Schulen gefreut, vorne weg die Konrad-Adenauer-Schule, die mit über 11.500 Kilometern im Team den ersten Platz erreichte, gefolgt vom Justus-Knecht-Gymnasium, mit fast 9.900 Kilometern auf Platz zwei. Die Plätze drei und vier belegten die AG Umwelt und Energie mit 6.688 Kilometern und die Sparkasse Kraichgau mit 6.451 gefahrenen Kilometern. „Wir hatten auch über den Zeitraum hinaus deutlich mehr Fahrräder an der Schule“, berichtete Michael Riffel, der Konrektor der Konrad-Adenauer-Schule. Das Stadtradeln war an der Schule wie ein Schneeball ins Rollen gekommen und hatte immer mehr Teilnehmer mitgerissen, angefangen von einer Klasse, die bei ihm anfragte, ob sie sich anmelden dürften. Zum Schluss seien ganze Familien und befreundete Vereinsmitglieder mit eingestiegen, so Riffel. Der Funke sei auch bei den Erwachsenen übergesprungen und habe sehr viel Freude berei-



Die Schüler der Konrad-Adenauer-Schule erstrampelten 11.500 Kilometer

Foto: KAS

tet. Dass das Stadtradeln auch nachhaltig Wirkung hat, davon ist Berthold Hamsch überzeugt. Er möchte die Aktion im nächsten Jahr wieder durchführen, denn für die erstmalige Teilnahme ist das Ergebnis aus städtischer Sicht überragend und auch im Rahmen der bundesweiten Aktion – die noch weiter andauert – zeichnet sich für Bruchsal ein Achtungserfolg ab. In der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Kilometern“ scheint eine Platzierung im oberen Drittel aller teilnehmenden Kommunen durchaus möglich. Auch die Radel-Stars waren sehr aktiv: Maria Ayrle schaffte 177,6 Kilometer, Pfarrer Benedikt Ritzler 238,8 Kilometer in drei Wochen. Rückenwind bekommt das Radelthema auch

vom Gemeinderat, der für die Umsetzung des Radverkehrsconzeptes votiert hat. „Dadurch wird Radfahren in der Stadt sicherer und es werden noch mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen“, folgert Berthold Hamsch. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Die Aktion zeigt zum einen, dass bereits heute viele Menschen in der Stadt regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs sind und sie belegt, dass sich noch viel mehr Menschen zum Radfahren einladen und motivieren lassen. Darauf gilt es aufzubauen und der Beschluss des Radwegeconzeptes durch den Bruchsaler Gemeinderat ist hier ein ganz starkes Signal.“

Informationen ab Anfang September/Zahlreiche mitwirkende Ensembles aus Bruchsal

## Projekt „Spurensuche“ des Netzwerkes Neue Musik Baden-Württemberg

**Bruchsal (pa)** | Wie sieht das menschliche Zusammenleben in Zukunft aus? Gibt es bereits heute Ansätze einer positiven gesellschaftlichen Vision? Mit dem Projekt „Spurensuche“ will das Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg dazu anregen, diesen Fragen kreativ und nachhaltig auf die Spur zu kommen. Sechs Städte in Baden-Württemberg wurden ausgewählt, sich musikalisch auf die Fährten einer positiven gesellschaftlichen Zukunft zu begeben – darunter auch Bruchsal. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Ensembles aus der Stadt entwickelt derzeit die international tätige Australierin Cathy Milliken im Auftrag des Netzwerkes als „Stadtkomponistin“ ein Projekt in der musikalischen Sprache unserer Zeit. Milliken schrieb bereits Werke für Theater, Radio, Oper und Film und arbeitete mit zahlreichen Größen der Neuen Musik zusammen, darunter Frank Zappa, György Ligeti und Karlheinz Stockhausen. Die gemeinsam von der Komponistin und den mitwirkenden Ensembles konzipierte Auf-führung findet am 15. Oktober statt.



Arbeitet als „Stadtkomponistin“ an einem Werk über Bruchsal: Gemeinsam mit Helga Maria Craubner (links) vom Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg stellte die Australierin Cathy Milliken (2.v.l.) ihr aktuelles Projekt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Kulturreferent Thomas Adam vor.

Foto: pa

### Information

Nähere Informationen sind ab Anfang September erhältlich bei der Kulturabteilung

der Stadt Bruchsal, Tel. 07251/79-380, E-Mail kultur@bruchsal.de

### Fraktionsseite

## Bericht der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion schließt sich mit großer Mehrheit der Ablehnung eines B35-Neubaus über den Rotenberg in Bruchsal an. Aus unserer Sicht sind neben dem Umweltschutz - der Erhaltung des Gebietes am Rotenberg - zwei weitere Aspekte ganz entscheidend: Heildelshaus und Helmsheim würden durch den Neubau noch viel stärker als bisher belastet, und wie die aufwändige Rückführung auf die bestehende B 35 im Saalbachtal erfolgen soll, das erschließt sich nicht.

Eine von der Stadtverwaltung ohne vorherige Beratung ins Spiel gebrachte „große Lösung“ mit einem Neubau entlang der Schnellbahn-Trasse bis auf Brettener Gemarkung wird von unseren beiden Heildelshauser Fraktionsmitgliedern Valentin Gölz und Sigrid Gerdau ebenfalls abgelehnt. Eine neue Strecke durch den Heildelshauser Wald sei aus ökologischer Sicht nicht vertretbar.

Allerdings ist es aus Sicht der CDU nicht mit einem lauten Nein und der Verhinderung der seit Jahrzehnten geplanten Strecke getan, sondern wir brauchen Alternativen, da die Überlastungssituation auf der bestehenden B 35 mehr und mehr untragbar wird. Hierauf liegt für die CDU die oberste Priorität.

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in enger Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt Bruchsal sowie mit den Nachbargemeinden entsprechende Möglichkeiten zu erarbeiten. Hierzu bestand seit 2013 die Gelegenheit und auch die Notwendigkeit, dies ist dringend nachzuholen.

Das Radverkehrskonzept soll dazu beitragen, dass alle Verkehrsteilnehmer sich sicher im Verkehr bewegen können und heil ihr Ziel erreichen. Die CDU-Fraktion stimmt dem Konzept insgesamt zu. Die

bessere Integration des Radverkehrs in den Gesamtverkehr gelingt allerdings nicht nur durch die geplanten Maßnahmen, sondern auch durch Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer untereinander.

Wir stimmen auch dem Vorschlag grundsätzlich zu, die Konzeption innerhalb eines Zeitraumes von 10 bis 15 Jahren umzusetzen. Insgesamt steht das Radverkehrskonzept unter Haushaltsvorbehalt, über die Höhe der Ausgaben ist jährlich zu entscheiden. Auch wünschen wir die Vorstellung der jeweils konkreten Maßnahme in den zuständigen Gremien. Wir sehen in diesem Konzept nichts Statisches, sondern eine Momentaufnahme, die Veränderungen zugänglich sein muss.

Wir rufen die geplanten Umbauten in der Moltkestraße/ JKG noch einmal zur Beratung im Ausschuss auf. Thomas Barth

## Bericht der Fraktion Grüne/Neue Köpfe

Im Umfeld zur Gestaltung des Bruchsaler Radverkehrskonzeptes wurde vor einer „Benachteiligung“ der Autofahrer gewarnt. Wir als Fraktion Grüne/Neue Köpfe stehen zu einer „Bevorzugung“ der Fahrradfahrer, Fußgänger und Verkehrslärmgeplagten in der Bruchsaler Innenstadt.

Allerdings ist für uns eine solche Bevorzugung in der Bruchsal Verkehrsplanung nicht zu erkennen - das Auto steht weiterhin ganz vorne in der Wertschätzung,

beim Raumangebot und bei den Finanzmitteln.

Eine „autofreundliche“ Innenstadt ist kein brauchbares Konzept für das 21. Jahrhundert. Mit der erwarteten Zunahme des Autoverkehrs würden die Innenstädte endgültig erstickt. Wir wollen eine menschenfreundliche Innenstadt, die von Fahrrad- und Fußgänger-verkehr geprägt ist und nicht von Durchgangs- und Parksuchverkehr. Dazu gehört für uns auch Tempo 30 in der Durlacher Straße. Was in

Weingarten seit Jahren umgesetzt ist, muss auch in Bruchsal möglich sein. Und wir setzen uns weiterhin ein für eine fahrradtaugliche Verbindung von Ost- und Weststadt über die Bahngleise hinweg.

Die Moltkestraße für den Fahrradverkehr zu optimieren ist ein wichtiger Schritt zu einem längst überfälligen Fahrradwegenetz in der Innenstadt. Allerdings muss dann auch Ernst gemacht werden mit Verkehrskontrollen. Nicht nur Fahrradfahrer nutzen schon jetzt

die Moltkestraße gerne, sondern auch manch „Tiefergelegter“ zur beschleunigten Umfahrung der Prinz-Wilhelm-Straße.

Angesichts knapper Haushaltsmittel müssen auch viele kleine Schritte folgen, damit wir alle öfter mal vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Bordsteinabsenkungen kommen auch Fußgängern mit Rollator oder Kinderwagen zu Gute, gleiches gilt für die Beseitigung von künstlichen Rad-/Fußwegverengungen.

Wir begrüßen es, dass die kommunale Energiepolitik im Rahmen des „European Energy Award“ nun in Bruchsal konkrete Züge annimmt. Nach dem Nahwärme-konzept für die Bahnstadt ist auch eine Nahwärmeversorgung für Teile der Süd-stadt in groben Zügen skizziert.

Das ist auch in diesem Bereich ein wichtiger Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und weniger Emissionsbelastung für Wohngebiete.

Soll die Heizenergie für das Projekt in der Südstadt aus einem Hackschnitzel-Heizwerk kommen, drängen wir allerdings darauf, dass hierzu keinesfalls die Holzernte im Bruchsa-ler Stadtforst erhöht oder Holz eingekauft wird. Wir schlagen vor, auch holzigen Abfall der kommunalen Grüngutentsorgung zu verwenden, dessen Entsorgung die Bürger-schaft bislang noch mit hohen Abfallgebüh-ren belastet.

Hartmut Schönherr

## Bericht der Fraktion Freie Wähler/FDP

Die Überlastung unserer Straßen lässt sich nur durch einen Ausbau des ÖPNV und eine Förderung des Fahrradverkehrs lösen. Wir haben endlich einen langfristigen Masterplan, dessen Umsetzung dazu beiträgt die Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit unserer Stadt (und ihre Stadtteile) zu verbessern und an vielen Stellen das Fahrradfahren sicherer und attraktiver zu machen.

Wir wünschen eine vernünftige Abwägung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer. Wir begrüßen den Ausbau durchgängiger Radwege. Vorrangig vom Bahnhof zur Innenstadt über die Amalienstrasse. Im Verlauf der Nord-Süd-Achse sehen wir die Planung an der Moltkestraße zur Auffahrt B35 kritisch, ebenso wie die Verkehrsinsel am Schloss. Die Planung ist nachzubessern, um Verwirrungen zu vermeiden. Für die wegfallenden Parkplätze im Bereich

Schloss/Heidelbergerstrasse sehen wir Ersatz durch das neue Parkhaus am Krankenhaus, bitten aber die Verwaltung aber nur dort einzugreifen, wo es unvermeidbar ist. Die Bundesautobahnen sind überlastet, die alte B35 kann das nicht ausgleichen und wenn nichts geschieht, wird der tägliche Verkehrskollaps kommen. Wir erwarten eine ehrliche Aussage zur Funktion der B35 als Entlastungsstrecke für die Autobahn, diese Absicht ist offensichtlich. Das bedeutet dann mehr Güterverkehr und Personenverkehr mit allen Folgen. Das bedeutet aber auch, dass so ein Strassenneubau auch mit der Ertüchtigung der Gesamtstrecke einhergehen muss und die betroffenen Menschen in unseren Stadtteilen Heildelshem und Helmsheim einen Anspruch auf Lärm-schutz und Ausgleichsmaßnahmen haben. Das gleiche gilt für die Belastung der freien

Flächen im Nordosten der Stadt. Wir wer-den eine Lösung ohne Untertunnelung und massiven Lärmschutz nicht akzeptieren. Dass jetzt eine uralte Planung vom Bund zum Gesetz erhoben werden soll, passt da-bei überhaupt nicht in unsere heutige Zeit, diese Planung lehnen wir ab. Finanzbericht: Die Finanzlage der Stadt hat sich deutlich verschlechtert. Wir haben bei früheren Be-schlüssen wie z.B. der Standortfrage für die geplante Schulsporthalle darauf hingewie-sen, dass günstigere Alternativen bestehen. Leider gab es dafür keine Mehrheit. Das wird sich rächen, da das Geld an anderer Stelle fehlt und wir um schmerzhaft Priorisierungen nicht mehr herumkommen wer-den. Nach arbeitsreichen und anstrengenden Sitzungswochen wünschen wir allen Bürgern eine erholsame Urlaubszeit.

Roland Foos

## Bericht der SPD-Fraktion

Die B-35-Nordumgehung bauen hieße für Bruchsal: mehr Belastung statt Entlastung. Verkehr runter von den überlasteten Auto-bahnen, der A 5 und der A 8, rauf auf die B 35 – ist ein wesentliches Planungsziel. Die alte B 35 – Planung hatte die Stadt abgelehnt, auch weil Verkehr von Stutt-gart auf die B 35 sollte. Jetzt soll nach dem Willen der Planer auch noch Verkehr von Pforzheim-Nord (B 294) über Bruchsal auf die A 5 geleitet werden – zusätzlich.

Die Planer wollen damit vor allem die A 8 zwischen Karlsruhe und Pforzheim-Nord, so-wie die A 5 zwischen Bruchsal und Karlsruhe entlasten und dafür Bruchsaler Wohnge-biete belasten und die Landschaft im Nordosten Bruchsal zerschneiden. Naturschutzgebiete sind direkt betroffen oder werden tangiert. 18.000 Einwohner werden zusätzlich durch den Straßenneubau belastet, geben die

Planer freimütig zu. Der Verzicht auf land-schaftsschonende Untertunnelung ist voll-ends inakzeptabel und nicht zeitgemäss. Er ist nur politisch und haushaltstechnisch naheliegend. Denn: Der Straßenneubau soll jetzt 50 Millionen Euro kosten. Mit Tunnel würde der Straßenbau geschätzte 160 Milli-onen (30 Millionen pro Kilometer zusätzlich). Er ist damit zu teuer und nicht finanzierbar. Damit fliegt das Projekt sofort aus der Prio-ritätenliste des Bundes. Das will man nicht und Bruchsal soll die Zeche bezahlen.

Lösungen für die Ortsdurchfahrten Hei-delshem und Helmsheim werden im übri-gen ebenfalls nicht angeboten.

Es gibt auch einen verkehrsplanerischen Pferdefuß: Bruchsal kann nicht 11 Jahre (das ist ein normaler Realisierungs-Zeithorizont für solche Projekte) warten, bis der Verkehr geordnet wird. Bruchsal boomt,

sowohl bei der Industrieansiedlung wie bei der Wohnentwicklung. Wir brauchen wesentlich schneller eine praktikable Lö-sung, die die Nordumgehung nicht sein kann. Es muss deshalb sehr rasch, d.h. zeit-nah über eine umweltschonende Alterna-tive nachgedacht werden.

Diese Alternative muss auch berücksich-tigen, dass großräumiger Verkehr nicht angezogen werden darf. Die Strecke ist deshalb so auszubauen, dass kein weiterer Verkehr angezogen wird – also kein vier-streifiger Ausbau. Bruchsal ist bereits durch die A5, die bestehende und neu geplante Eisenbahnverbindung genug belastet.

Wir fordern deshalb, dass die Autobah-nen A5 und A8 im Bereich Bruchsal-Auto-bahndreieck Karlsruhe-Pforzheim-Nord schnellstens ausgebaut werden.

Jürgen Schmitt



AMTSBLATT JETZT ONLINE

[www.bruchsal.de/amtsblatt](http://www.bruchsal.de/amtsblatt)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Redaktionsrichtlinie für das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bruchsal

Zur verbindlichen Regelung der Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Bruchsal hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal in seiner Sitzung am 26.07.2016 mit Beschluss-Nr. GR 191/2016 folgende Richtlinie beschlossen:

#### I. Zweckbestimmung

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal ist das Publikationsorgan der Stadtverwaltung zur Information der Einwohnerinnen und Einwohner und dient insbesondere der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen und behördlicher Mitteilungen. Es trägt die Bezeichnung ‚Amtsblatt Bruchsal‘.

Das Amtsblatt hat hoheitlichen Charakter und gehört nicht zur Meinungspresse.

Das Amtsblatt besteht aus einem vorderen Teil (Amtlicher Teil und redaktioneller amtlicher Teil) und einem hinteren Teil (Nichtamtlicher Teil) sowie aus einem Anzeigenteil.

Der vordere Teil beinhaltet insbesondere:

Gesetzlich vorgeschriebene Amtliche Bekanntmachungen der Stadt. Das sind insbesondere die im Gemeinderat der Stadt Bruchsal gefassten Beschlüsse und Satzungen, gesetzlich vorgeschriebene amtliche Bekanntmachungen Dritter sowie Ankündigungen von Gemeinderats- und Ortschaftsratsitzungen.

Mitteilungen, Berichterstattungen, Hinweise und Informationen aus den Ämtern, den städtischen Einrichtungen, von Tochter- und Beteiligungsunternehmen, sowie von Behörden und anderen Einrichtungen des öffentlichen Lebens, wie z. B. das Landratsamt, die über keine eigenen Publikationsorgane verfügen.

„Auf ein Wort“ der Oberbürgermeisterin.

Wortbeiträge der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu einem im Gemeinderat behandelten Thema. Diese „Fraktionsseite“ erscheint immer am übernächsten Donnerstag nach der Gemeinderatssitzung und ist einem Thema aus der Gemeinderatssitzung zu widmen. Die Stellungnahmen sind namentlich zu kennzeichnen. Macht eine Fraktion von ihrem Recht auf Veröffentlichung keinen Gebrauch, dann verfällt das bereitgestellte Kontingent von 2.500 Zeichen ersatzlos. Bildveröffentlichungen sind ausgeschlossen.

Aufgrund der politischen Neutralitätspflicht erscheint drei Monate vor einer Wahl keine Fraktionsseite. Gleichzeitig wird in den drei Monaten vor einer Wahl eine Rubrik mit dem Titel „Termine der Parteien zur Kommunal-/Landtags-/Bundestags-/Europawahl“ eingerichtet. Dort haben zunächst alle Parteien und Wählervereinigungen, die Möglichkeit auf Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Wahl stehen, hinzuweisen. Sobald der zuständige Wahlausschuss über die Zulassung der Parteien/Wählervereinigungen zur Wahl informiert hat, dürfen nur noch die zur Wahl zugelassenen Parteien/Wählervereinigungen Termine veröffentlichen. Die Informationen beschränken sich auf das Wesentliche: was, wer, wann, wo.

Vor einer Kommunalwahl wird im Amtsblatt nach dem offiziellen Wahlanmeldungstermin einmalig – im Rahmen einer öffentlichen Bekanntmachung – über die zur Wahl zugelassenen Listen sowie die darin verzeichneten Kandidatinnen und Kandidaten berichtet.

Serviceseiten (Notdienste etc.)

Der hintere Teil beinhaltet insbesondere:

Die Beiträge der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher. Sie dienen dazu, über die Arbeit der Ortschaftsräte zu berichten, Termine der Ortschaftsräte bekannt zu machen und über aktuelle Themen, die den Ortsteil betreffen, zu informieren.

Die Kernstadt- und die Stadtteilnachrichten mit Beiträgen von Bruchsaler Parteien sowie Kirchen, Vereinen und Einrichtungen. Sie dienen in erster Linie dazu, über Termine und Veranstaltungen, sowie das Leben in der Institution zu informieren und Angebote bekannt zu machen.

Beiträge von Parteien/Wählervereinigungen:

Parteien dürfen nur Termine in den Kernstadt- sowie Stadtteilnachrichten ankündigen sowie über Änderungen im Vorstand berichten. Die Informationen beschränken sich auf das Wesentliche: was, wer, wann, wo. Es werden nur Texte von Parteien veröffentlicht, die im Gemeinderat vertreten sind. Fotos und Partei-Logos werden nicht veröffentlicht.

Bürgerinitiativen:

Bruchsaler Bürgerinitiativen werden im ‚Amtsblatt Bruchsal‘, nachdem sie ihre Gründung gegenüber der Verwaltung angezeigt haben, wie Parteien behandelt.

#### II. Herausgeber, Verantwortlichkeit

Herausgeber des Amtsblattes ist die Stadt Bruchsal. Verantwortlich für das Amtsblatt i. S. d. Pressegesetzes ist die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister oder von ihr/ihm Beauftragte. Eine Haftung des Herausgebers für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Veröffentlichung gegenüber Dritten ist ausgeschlossen.

Für alle Veröffentlichungen, die von Dritten (Fraktionen, Parteien, Bürgerinitiativen, Vereinen, Kirchen, Institutionen etc.), über das Redaktionssystem „Artikelstar“ direkt eingestellt oder an die Amtsblattredaktion übersandt werden, sind diese selbst verantwortlich. Einen Zugang zum Redaktionssystem Artikelstar kann beantragen, wer in Bruchsal als Verein eingetragen ist oder anderweitig seine Gründung und sein überwiegendes Engagement im Stadtgebiet nachweisen kann. Eine Berichterstattung ist nur mit örtlichem Bezug zulässig. Für die Veröffentlichung von Texten steht ein Kontingent von 2.500 Zeichen zur Verfügung. Darüber hinaus darf pro Amtsblattausgabe ein Bild veröffentlicht werden. Für Parteien, Bürgerinitiativen und Fraktionen gelten Sonderregelungen (vgl. Kapitel 1). Für alle Schriftführer/innen im hinteren Amtsblattteil (Kirchen, Kernstadt- und Stadtteilnachrichten) sind alle wichtigen Informationen zur Erstellung von Berichten in einem Merkblatt zusammen gefasst. Für die Anzeigenverwaltung und entsprechende Inhalte trägt der Verlag die Verantwortung.

Das Amtsblatt ist keine öffentliche Einrichtung. Ein einklagbarer Anspruch auf Benutzung – Veröffentlichung von Beiträgen einzelner natürlicher oder juristischer Personen – besteht nicht. Das Gleichbehandlungsgebot ist jedoch zu beachten.

Verfassungsfeindliche, durch politischen Extremismus motivierte, rassistische oder in sonstiger Weise ungesetzliche Beiträge sind ausgeschlossen. Darüber hinaus behält sich die Stadt Bruchsal vor, Beiträge auszuschließen, die dem Charakter des Amtsblattes als Publikationsorgan der Gemeinde zuwiderlaufen. Dazu zählen insbesondere Beiträge, die Anstand und Würde verletzen, das gebotene Maß an Rücksichtnahme und Höflichkeit verletzen oder Dritte diskreditieren.

#### III Erscheinen, Redaktionsschluss

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, mit Ausnahme einer dreiwöchigen Amtsblattpause im Sommer und einer zweiwöchigen Amtsblattpause zwischen den Jahren. Bei besonderen Anlässen können Sonderdrucke herausgegeben werden.

Regelmäßiger Redaktionsschluss ist Montag, um 10 Uhr. Vorgezogene Redaktionsschlüsse werden im „Amtsblatt Bruchsal“ und auf der Startseite von Artikelstar rechtzeitig bekannt gegeben. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge, Mitteilungen, Fotos, Anzeigen oder Änderungswünsche können für die jeweilige Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

#### IV Druck, Zustellung und Anzeigen

Das Amtsblatt wird bei Nussbaum Medien, St. Leon-Rot gedruckt. Der Druck ist für die Gemeinde zuspesspflichtig. Die Verteilung erfolgt kostenfrei – in der Regel am Donnerstag einer Woche - an alle wirtschaftlich sinnvoll erreichbaren Haushalte in der Kernstadt, sowie den Stadtteilen. In den Rathäusern der Stadt, sowie in den Verwaltungsstellen, liegen – in einer geringen Auflage – kostenlose Amtsblätter zur Abholung bereit.

Anzeigen werden ausschließlich durch Nussbaum Medien, St. Leon-Rot aufgenommen. Die Anzeigenpreise werden dort festgelegt. Durch Anzeigen dürfen die Bestimmungen dieser Richtlinie nicht umgangen werden.

#### Schlussbestimmung

Die Richtlinie zum Amtsblatt der Stadt Bruchsal tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft und ersetzt alle diesbezüglichen bisherigen Regelungen.

### Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Bruchsal

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat am 26. Juli 2016 aufgrund des § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1) folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Bruchsal beschlossen:

**Artikel 1**

1. § 6 erhält folgende neue Fassung:

Erstattung von Aufwendungen für die Pflege oder Betreuung von Angehörigen

- (1) Ehrenamtliche Mitglieder des Gemeinderats und Ortschaftsrats einschließlich des/der ehrenamtlichen Ortsvorstehers/in und der sonstigen vom Gemeinderat gebildeten Gremien sowie die ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des/der Oberbürgermeister/in, die durch schriftliche Erklärung gegenüber dem/der Oberbürgermeister/in glaubhaft machen, dass ihnen in einem bestimmten Zeitraum erforderliche Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehen, erhalten Erstattung der Aufwendungen nach Vorlage des Einzelnachweises. Sie haben den/die Oberbürgermeister/in über Änderungen bei den Voraussetzungen für diese Erstattung während des bestimmten Zeitraums unverzüglich zu unterrichten.
  - (2) Bei ehrenamtlich Tätigen bei Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Volksabstimmungen des Landes, Kommunalwahlen und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene (Wahlhelfer/innen) sowie anderen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt gilt Abs. 1 entsprechend.
  - (3) Wer Angehöriger ist, bestimmt sich in entsprechender Anwendung des § 20 Absatz 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg.
2. Der bisherige § 6 wird § 7.  
3. Der bisherige § 7 wird § 8.

**Artikel 2**

Die Satzung tritt am 1. September 2016 in Kraft.

Ausgefertigt  
Bruchsal, 26. Juli 2016

Cornelia Petzold-Schick  
Oberbürgermeisterin

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg**

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Diese Rechtswirkung tritt nicht ein, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind,
2. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt Bruchsal innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

**Bekanntmachung  
Bebauungsplan „Fürst-Stirum-Klinik“, Gemarkung  
Bruchsal****Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Fürst-Stirum-Klinik“, Gemarkung Bruchsal**

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2016 die Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Fürst-Stirum-Klinik“, Gemarkung Bruchsal und der örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Fürst-Stirum-Klinik“, Gemarkung Bruchsal gemäß § 3(2) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4(2) BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt. Gemäß § 13 (3) BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Durchführung der Umweltprüfung abgesehen wird. Der Bebauungsplan „Fürst-Stirum-Klinik“ ersetzt in den Grenzen seines räumlichen Geltungsbereiches den bisherigen Bebauungsplan „Weisser“. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist wie folgt umgrenzt:

Im **Norden**: durch die Robert-Koch-Straße ,

im **Osten**: durch die Mozartstraße,

im **Süden**: durch die Grundstücke Flst. Nr 80 (Justizvollzugsanstalt), Flst. Nr. 8578 und 8579 teilweise,

im **Westen**: durch die Schönbornstraße/ Heidelberger Straße

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.



Foto: pa

**Bekanntmachung  
Sanierung Bruchsal  
„Heidelsheim Ortskern Nord“****Richtlinien zur Förderung privater Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Heidelsheim Ortskern Nord“****1. Fördermöglichkeiten - Allgemeines**

Im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Heidelsheim Ortskern Nord“ sind folgende Förderungen für die Erneuerung des Bestandes des möglich:

1	2	3
Förderung energetischer Maßnahmen nach KfW	Städtebaufördermittel im Sanierungsgebiet	Steuerliche Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet
KfW 151 oder 430 energieeffizient Sanieren	Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit 22,5% verlorener Zuschuss bis max. 30.000 € je Objekt	§7h Einkommenssteuergesetz §10f Einkommenssteuergesetz §11a Einkommenssteuergesetz

Städtebaufördermittel sollen eingesetzt werden für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in und an Hauptgebäuden mit Wohnnutzung. Darunter fallen reine Wohngebäude und gemischt genutzte Gebäude, aber auch nicht zur Wohnnutzung bestimmte Gebäude (gewerbliche Nutzung).

Kann eine Einzelmaßnahme ihrer Art nach aus einem anderen Förderprogramm gefördert werden, kommt eine ergänzende Förderung mit Städtebaufördermitteln nicht in Betracht. Es ist jedoch möglich, die Städtebauförderung und das andere Förderprogramm auf unterschiedliche Bereiche der Einzelmaßnahmen zu beziehen.

**Grundsatz:**

- Die Förderung nach KfW hat Vorrang vor der Förderung nach Städtebaufördermitteln.
- Einzelne Förderprogramme der KfW dürfen mit der Sanierungsförderung kombiniert werden. Teilweise sind Doppel-

**förderungen ausgeschlossen. Dies muss im Einzelfall geprüft werden.**

- **Die steuerliche Sonderabschreibung ist im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet ergänzend zur KfW-Förderung und zur Förderung mit Städtebaufördermitteln möglich.**

## 2. Förderung energetischer Maßnahmen nach KfW

Förderfähig sind Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel:

- Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken
- Erneuerung von Fenstern und Außentüren, Lüftungs- und Heizungsanlagen.

Die Förderungen richten sich nach den aktuellen KfW-Förderprogrammen. Die Konditionen sind über die L-Bank oder Hausbank zu erfragen.

## 3. Förderungen mit Städtebaufördermitteln

### 3.1. Modernisierung

Modernisierung ist die Beseitigung von Missständen durch bauliche Maßnahmen, die - unter Fortbestand der bisherigen Nutzung - entsprechend den Sanierungszielen den Gebrauchswert von Gebäuden nachhaltig erhöhen. Modernisierung kann auch die Schaffung privater Stellplätze für Gebäude sein, bei deren Errichtung noch keine Stellplatzverpflichtung bestanden hat. Werden eigenständige Nutzungseinheiten, z.B. abgeschlossene Wohnungen oder Geschäfte, um bisher nicht oder anderweitig genutzte Räume oder um untergeordnete Anbauten erweitert, so gelten die damit zusammenhängenden baulichen Maßnahmen als Modernisierung. Die Modernisierungskosten sind - bezogen auf einen normalen Standard - voll förderfähig.

Modernisierungsmaßnahmen sind z.B.: der Einbau oder die Verbesserung der Haustechnik, Heizungsanlagen, sanitäre Anlagen einschließlich neue Anschlüsse, Küchen (ohne Einrichtungsgegenstände), Elektroversorgungsleitungen, Wärme- und Schallschutz, Sprech- und Türöffneranlagen, wohntechnische Verbesserungen: Verbesserung der Wohngrundrisse, Erneuerung der Fenster zur besseren Belichtung und Besonnung, Einbau von Wohnungsabschlüssen, Verbesserung der Hauserschließung (Treppenhaus, Flure) und die Schaffung privater Stellplätze.

### 3.2. Instandsetzung

Instandsetzung ist die Behebung von baulichen Mängeln durch Maßnahmen, die entsprechend den Sanierungszielen die bestimmungsgemäße Nutzung oder den städtebaulich gebotenen Zustand von Gebäuden wieder herstellen. Dabei sind diejenigen Kosten nicht zu berücksichtigen, die der Eigentümer aufgrund anderer Rechtsvorschriften selbst tragen muss. Instandsetzungsmaßnahmen sind z.B. Ersatz von Teilen der Heizung und Elektrotechnik, Einbau neuer Haus- und Garagentüren, Ersatz alter, undichter Fenster durch neue gleicher Größe und Dämmwirkung, Ersatz schadhafter Rollläden und Klappläden, Trockenlegung von Wänden und Böden, Erneuerung des schadhafte Außenputzes, Balkone, Loggien, Dachrinnen, Ausbesserung oder Ersatz schadhafter Dachbeläge oder schadhafter Kamine, Verbesserung der Dachkonstruktion.

### 3.3. Instandhaltungsmaßnahmen

Instandhaltungsmaßnahmen sind z.B. - Pflege und Erhaltung der Haustechnik - neuer Fassadenanstrich - Nachstreichen von Fenstern, Dachrinnen etc.

Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen können **nicht** gefördert werden.

### 3.4. Förderhöhe

Die Förderung erfolgt durch einen verlorenen Zuschuss über 22,5% der Modernisierungs- und Instandsetzungskosten bis max. 30.000 € je Objekt.

Neubauten sind nicht förderfähig.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

## 4. Sonderabschreibungen nach dem Einkommensteuergesetz (ESTG)

### 4.1. § 7h ESTG – erhöhte Absetzung bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen

Bei einem im Inland belegenen Gebäude in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder städtebaulichen Entwicklungsbereich kann der Steuerpflichtige abweichend von § 7 Absatz 4 und 5 im Jahr der Herstellung und in den folgenden sieben Jahren jeweils bis zu 9

Prozent und in den folgenden vier Jahren jeweils bis zu 7 Prozent der Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 177 des Baugesetzbuchs absetzen.

### 4.2. § 10f ESTG – Steuerbegünstigung für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Baudenkmale und Gebäude in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen

Der Steuerpflichtige kann Erhaltungsaufwand, der an einem eigenen Gebäude entsteht und nicht zu den Betriebsausgaben oder Werbungskosten gehört, im Kalenderjahr des Abschlusses der Maßnahme und in den neun folgenden Kalenderjahren jeweils bis zu 9 Prozent wie Sonderausgaben abziehen.

### 4.3. § 10f ESTG – Sonderbehandlung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen

Der Steuerpflichtige kann durch Zuschüsse aus Sanierungs- oder Entwicklungsfördermitteln nicht gedeckten Erhaltungsaufwand für Maßnahmen im Sinne des § 177 des Baugesetzbuchs an einem im Inland belegenen Gebäude in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder städtebaulichen Entwicklungsbereich auf zwei bis fünf Jahre gleichmäßig verteilen.

## 4.4. Die steuerliche Abwicklung obliegt dem Eigentümer

### 5. Verfahrensschritte

- 5.1. Erstes Beratungsgespräch mit der Sanierungsstelle
- 5.2. Festlegung der geplanten Maßnahmen
- 5.3. Kostenermittlung nach Din 276, gewerksweise
- 5.4. Vorlage der Kosten und Planungen und Aufteilung der Kosten nach Antragstellung für KfW-Förderung und Förderung aus Städtebaufördermitteln.
- 5.5. Antragstellung der KfW-Förderung
- 5.6. Abschluss eines Fördervertrages für die Förderung aus Städtebaufördermitteln.
- 5.7. Nach Vorlage des KfW-Bewilligungsbescheides und Unterzeichnung des Fördervertrages erfolgt der Baubeginn.
- 5.8. Nach Fertigstellung aller Arbeiten Vorlage aller Rechnungsbelege zur Zuschussabrechnung.
- 5.9. Auszahlung des Zuschusses auf das Konto des Eigentümers.
- 5.10. Erteilung der Bescheinigung für die steuerliche Sonderabschreibung nach Nr. 4 auf Antrag des Eigentümers.

Führt ein Eigentümer seine Maßnahmen ohne Zuschüsse aus, so muss die Maßnahme, wie beim Fördervertrag vorab abgesprochen sein.

Ansprechpartner:

Stadt Bruchsal, Stadtplanungsamt, Sanierungsstelle  
Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal  
Herr Gohl  
Tel. 07251 / 79 / 467  
Fax. 07251 / 79 / 11467  
E-Mail dieter.gohl@bruchsal.de

gez. Cornelia Petzold Schick  
Oberbürgermeisterin

## Aus dem Rathaus

### Mit Robert-Bosch-Stiftung das Wissen der Mitarbeiter sichern Projekt „Geschäftsprozessorientierte Wissenssicherung“ abgeschlossen

Mit dem Programm „Die Kommunalverwaltung Baden-Württemberg im Zeichen des demographischen Wandels“ hat die Robert-Bosch-Stiftung in den vergangenen zwei Jahren die Stadt Bruchsal finanziell unterstützt. Als zukunftsfähiges und beispielgebendes Projekt, mit dem die Kommunalverwaltung auf eine älter werdende Belegschaft reagiert, wurde die Idee des Personal- und Organisationsamtes, Wissen auf der Basis von optimierten Geschäftsprozessen zu sichern, mit 20.000 Euro gewürdigt.

Bei der Stadtverwaltung Bruchsal befinden sich die meisten Mitarbeiter in der Altersgruppe zwischen 50 und 59 Jahren. In naher Zukunft wird sich ein enormer Personalwechsel vollziehen, so dass in Hochphasen bis zu 35 Mitarbeiter jährlich die Verwaltung verlassen werden - und mit Ihnen geht wertvolles Wissen.

„Wir haben uns gefragt, wie wir auf diesen Prozess reagieren können. Schon im Jahr 2013 haben wir begonnen, Geschäftsprozesse aufzunehmen und auf ihre Effizienz zu prüfen. Mit der Robert-Bosch-Stiftung haben wir die Möglichkeit erhalten, die Geschäftsprozessoptimierung in ein Wissensmanagement-System zu integrieren“, beschreibt die Leiterin des Personal- und Organisationsamtes, Sigrun Weber, die Entscheidung, sich bei der Ausschreibung zu beteiligen und die Wissens- und Prozessdatenbank WILMA aufzubauen.

Auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ist überzeugt: „WILMA wird uns helfen, unser Wissen in Verwaltungsabläufen zu sichern. Das eigene Wissen mit anderen zu teilen wird selbstverständlich werden.“

„Mit WILMA haben wir den Grundstein zur Wissenssicherung gelegt. Es bedarf selbstverständlich weiterer Maßnahmen, wie die Integration von Wissenserhalt in unser Personalentwicklungskonzept, Workshops mit ausscheidenden Personen, altersgemischte Teams oder andere Kommunikationsplattformen. Wichtig ist die Auswahl der passenden Instrumente, die individuell auf die Person, das Amt oder die Aufgaben unterschiedlich ausfallen kann“, betont Tanja Rolli, Projektleiterin.

Bei der Abschlussveranstaltung dankte Frau Oberbürgermeisterin Petzold-Schick der Robert-Bosch-Stiftung, dass sie über die vergangenen zwei Jahre das Projekt finanziell unterstützt und mit ihren Netzwerktreffen gemeinsam mit den anderen geförderten Kommunen und zahlreichen Gastrednern immer wieder neue Impulse gesetzt habe.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.bosch-stiftung.de/personalpolitik](http://www.bosch-stiftung.de/personalpolitik)

## Aus dem Gemeinderat

### Aus dem Gemeinderat, 26. Juli 2016

#### Andreas Glaser zum Bürgermeister ernannt und vereidigt

**Bruchsal (pa)** | Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick überreichte Andreas Glaser die Urkunde, mit der er zum Ersten Beigeordneten der Stadt Bruchsal, mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister, ernannt wurde. Das Beamtenverhältnis auf Zeit dauert bis zum 31. August 2024. Andreas Glaser wird ab 1. September seine Amtsgeschäfte als Bürgermeister aufnehmen. Nach der Vereidigung stellt der designierte Bürgermeister gegenüber dem Gemeinderat fest: „Ich bin voller Vorfreude, habe aber auch Respekt vor dem Amt, das sie mir übertragen haben.“



Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick überreichte Andreas Glaser die Ernennungsurkunde. Foto: Safranek

#### Gesamtstädtisches Radverkehrskonzept

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen das Radverkehrskonzept inklusive des Maßnahmenkatalogs und erklärt die Absicht, die Maßnahmen in einem Zeitraum von 10 bis 15 Jahren umsetzen und die hierfür erforderlichen Finanzmittel bereitstellen zu wollen.
2. Er beschließt ein „Merkblatt zur baulichen Gestaltung und Kennzeichnung von Radverkehrsanlagen in Bruchsal“.
3. Er stimmt den Planungen im Bereich der Amalienstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen in 2017 umzusetzen,

vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan. Die Planungen für die Moltkestraße werden erneut in einem Ausschuss besprochen.

4. Er nimmt die Planung zur Nord-Süd-Achse zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen weiteren Verfahrensschritte durchzuführen.
5. Er beschließt, der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg beitreten und die Kriterien für eine Fahrradfreundliche Stadt wie unter Ziffer 1 5.4 ausgeführt erfüllen zu wollen.

(vgl. auch Seite 3)

#### B 35 Ostast

Im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 ist das Projekt B35 Ortsumfahrung Bruchsal-Ost (Projekt B35-G10-BW, „B35 Ostast“) im vordringlichen Bedarf mit einem angeblichen Nutzen/Kosten-Verhältnis von 10,0 eingeordnet.

Dieser Neubau würde zu einer erheblichen Erhöhung der Verkehrsmenge in Bruchsal, Heildesheim und Helmsheim führen, und zu keiner nennenswerten Entlastung des Verkehrs in Bruchsal. Überdies würde die geplante Neubaustrasse das letzte große zusammenhängende Landschaftsareal der Stadt zerschneiden.

(1) Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal erklärt deshalb bei zwei Gegenstimmen, dass er den Bau des B35 Ostastes in der derzeit vorliegenden Form als Teil der Linienführung AB-Anschluss Pforzheim-Nord/BAB 8 - B294 - B35 - AB-Anschluss Bruchsal/BAB entschieden ablehnt.

(2) In einem kooperativen Planungsprozess zwischen regionalem Planungsträger des Bundes, dem Land und den betroffenen Kommunen sollen alternative Entwicklungsmöglichkeiten für die B35 in der Region Bruchsal herausgearbeitet werden. Es muss dabei um eine Änderung des Planungsziels von bisher „Ortsumfahrung“ in „Entlastung von Innenstadt und Ortsteilen“ gehen. Hierbei sind auch Start- und Zielpunkte zu hinterfragen.

(vgl. auch Seite 3)

#### European Energy Award

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Ist-Analyse des European Energy Awards zur Kenntnis und beschließt einstimmig das energiepolitische Arbeitsprogramm für den Zeitraum 2016 – 2020 sowie die Konzeptkosten der Maßnahmen 3, 4 und 8.

(vgl. auch Seite 5)

#### Gleisquerung Bahnstadt Bruchsal

Bei vier Gegenstimmen beschließt der Gemeinderat die Vergabe von Planungsleistungen für die Realisierung der Gleisquerung am Bahnhof Bruchsal an das Ingenieurbüro Mailänder consult GmbH aus Karlsruhe zu einem vorläufigen Honorar von rund 220.000 Euro brutto.

#### Bericht über den Stand der Finanzwirtschaft der Stadt Bruchsal zum 30.06.2016

Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug 2016 zur Kenntnis.

Im 2. Quartal des Haushaltsjahres zeichnet sich ab, dass die Gewerbesteuererträge voraussichtlich nicht in geplantem Umfang vereinnahmt werden können. Der geplante Jahresertrag in Höhe von 38,5 Millionen Euro wird voraussichtlich um 4,5 Millionen Euro unterschritten. Eine weitere Unterschreitung in Höhe von rund 400.000 Euro ergibt sich durch Mindereinnahmen bei den Zuweisungen. Bei den Aufwendungen ist hingegen davon auszugehen, dass eine Million Euro weniger verausgabt wird, als geplant. Das Ordentliche Ergebnis wird nach derzeitigem Stand um 3,8 Millionen Euro schlechter abschließen als geplant und beläuft sich auf rund 4,2 Millionen Euro. Im Finanzhaushalt verschlechtert sich der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Plan: 3 Millionen Euro) durch die oben aufgeführten Veränderungen zu einem Zahlungsmittelbedarf in Höhe von rund 700.000 Euro.

#### Feststellung Jahresabschluss 2015 – Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) den Jahresabschluss 2015 in der vorliegenden geprüften Form festzustellen,

b) den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.  
Der Gemeinderat nimmt von der Gewinnabführung der Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Bruchsal GmbH Kenntnis.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH – Entlastung Aufsichtsrat**

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH folgenden Beschluss zu fassen: Für das Geschäftsjahr 2015 wird dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

**Feststellung Jahresabschluss 2015 – Stadtwerke Bruchsal GmbH**  
Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bruchsal GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Bruchsal GmbH und den Konzern-Jahresabschluss der vorliegenden geprüften Form festzustellen,
2. den Jahresabschluss in Höhe von rund 1 Million Euro und den Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von rund 1,35 Millionen Euro in 2016 vorzutragen,
3. den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Stadtwerke Bruchsal GmbH – Entlastung Aufsichtsrat**

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bruchsal GmbH folgenden Beschluss zu fassen: Für das Geschäftsjahr 2015 wird dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH**

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss 2015 in der vorliegenden geprüften Form festzustellen,
2. den Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis, dass der Jahresfehlbetrag der Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH in Höhe von über 700.000 Euro vertragsmäßig von der Stadtwerke Bruchsal GmbH übernommen wird.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH – Entlastung Aufsichtsrat**

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtbusverkehr Bruchsal GmbH folgenden Beschluss zu fassen: Für das Geschäftsjahr 2015 wird dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Lagebericht und vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Bruchsaler Wohnungsbau GmbH**

Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt und der Vereinigten Stiftungen in der Gesellschafterversammlung der Bruchsaler Wohnungsbau-Gesellschaft mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2015, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Bruchsaler Wohnungsbau GmbH zum 31. Dezember 2015 mit einer Bilanzsumme von rund 23 Millionen Euro und einem Jahresüberschuss in Höhe von über 800.000 Euro wird hiermit festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss der Bruchsaler Wohnungsbau GmbH in Höhe von über 800.000 Euro wird auf neue Rechnung vorge tragen.
4. Für das Geschäftsjahr 2015 wird der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

#### **Feststellung Jahresabschluss 2015 – Bruchsaler Wohnungsbau-Gesellschaft mbH – Entlastung Aufsichtsrat**

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Bruchsaler Wohnungsbau-Gesellschaft mbH folgenden Beschluss zu fassen: Für das Geschäftsjahr 2015 wird dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

#### **Darstellung der Anpassung der Elternbeiträge der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden – weitere Verfahrensweise**

1. Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal nimmt Kenntnis von der geplanten Anpassung der Elternbeiträge der Kindergärten in katholischer und evangelischer Trägerschaft.
2. Die Verwaltung wird bei zwei Gegenstimmen beauftragt, gemeinsam mit den Trägern und den Elternvertretungen Lösungsvorschläge zur Struktur der künftigen Beitragsgestaltung zu entwickeln.

#### **Gestaltung der Kindergartenbeiträge**

Landesweit das gleiche Phänomen: Die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen steigen in den nächsten Jahren deutlich. In Bruchsal gibt es dafür zwei wesentliche Gründe. Zum einen gibt es Nachholeffekte, weil in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen die Eltern über ihre Gebühren noch nicht 20 Prozent der Betriebskosten der Einrichtung abdecken. Diese „gemeinsamen Empfehlungen“ sind zwischen den Kommunalen Landesverbänden und den Kirchen als Träger der Kindertageseinrichtungen vereinbart und fester Bestandteil der Kindergartenverträge zwischen der Stadt Bruchsal und den kirchlichen Trägern. Dort ist geregelt, dass die Elternbeiträge „mindestens 20 Prozent der Betriebsausgaben decken sollen“. Zum anderen wird ein deutlicher Anstieg der Kindergartenbeiträge erwartet, weil die vereinbarten Lohnsteigerungen für das Kindergartenpersonal auch auf den Elternbeitrag umzulegen sind.

In Bruchsal kommt erschwerend hinzu, dass es für gleiche Betreuungsangebote teilweise unterschiedliche Elternbeiträge gibt, bzw. diese aufgrund unterschiedlicher Wochenbetreuungszeiten ohnehin differieren. Im Zuge einer Vereinheitlichung dieses Systems wurde von den Trägern bereits in den letzten zwei Jahren erhebliche Beitragsanpassungen an einzelnen Einrichtungen, teilweise über 10 Prozent, durchgeführt. Um die Vereinheitlichung bei den Elternbeiträgen abzuschließen hat nun die Verrechnungsstelle der Katholischen Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bruchsal ein Beitragskonzept vorgelegt, welches erstmals eine grundsätzliche Systematik der Beitragsgestaltung beinhaltet. Um eine Kostendeckung von 20 Prozent durch die Elternbeiträge zu erreichen, sind verschiedene Beitragsanpassungen vorgesehen. Je nach Einrichtung führt dies zu einer Beitragssenkung (Altersgemischte Gruppen: - 1 Prozent) oder zu Beitragssteigerungen (max. 18 Prozent für die Ganztagesbetreuung). Das Konzept sieht außerdem vor, dass Familien mit mehreren Kindern, die gleichzeitig den Kindergarten besuchen, finanziell entlastet werden, wenn ein Kind in der Krippe ist. Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass viele Eltern mit einer deutlichen Mehrbelastung zu rechnen haben.

Vor allem durch den Ausbau der Kleinkindbetreuung sind in den vergangenen Jahren die Kosten der Kinderbetreuung in der Stadt Bruchsal deutlich gestiegen – von etwas mehr als 5 Millionen Euro in 2007 bis auf fast 12 Millionen Euro in 2015. Rund die Hälfte dieser Kosten trägt schon heute die Stadt Bruchsal. Sie ist damit auch weit überproportional an allen Kostensteigerungen beteiligt. Rund 28 Prozent werden durch Zuschüsse des Landes finanziert. Weitere 20 Prozent sind durch die Elternbeiträge zu erwirtschaften. Für den Rest kommen die Träger auf. Die Stadt Bruchsal bietet gegenwärtig einen Standard in der Kinderbetreuung, der über dem Landesdurchschnitt liegt. Hier ein Beispiel aus einem Kindergarten mit Ganztagesbetrieb: Bundesweit werden durchschnittlich 9,3 Kinder von einer Fachkraft betreut. In Baden-Württemberg kommen auf eine Fachkraft 7,3 Kinder. In Bruchsal ist eine Fachkraft für nur sieben Kinder zuständig. Hinzu kommen, dass die Stadt Bruchsal den Trägern als freiwillige Leistung eine sogenannte Leitungsfreistellung gewährt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 420.000 Euro. Ein verbesserter Krippenschlüssel schlägt ebenfalls mit fast 380.000 Euro zu Buche. Auch im Bereich der Ausbildung und der Sprachförderung gibt es freiwillige Leistungen, die sich auf rund 265.000 Euro summieren. Diese Betreuungsqualität kostet viel Geld und wird in Zukunft noch mehr Geld kosten. Im Umlageverfahren sind natürlich auch die Eltern an diesen Kosten beteiligt. Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat nun die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den Trägern und den Elternvertretungen Lösungsvorschläge zur Struktur der

künftigen Beitragsgestaltung zu entwickeln. Die dafür erforderlichen Gespräche sollen in den nächsten Wochen geführt werden.

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick informiert, dass dieser Beschluss auch das Ergebnis von vielen Elternanfragen ist, die sich in den vergangenen Wochen an die Stadt Bruchsal gewandt haben. „Es besteht kein Zweifel, dass die Kindergartenbeiträge insbesondere aufgrund der beschlossenen Lohnsteigerungen und der erforderlichen Systemanpassungen weiter steigen werden. Wir haben zwei Möglichkeiten: Wir können die hohe Qualität sichern und die Beitragssteigerungen gestalten, oder wir können vor dem Hintergrund der überdurchschnittlichen Betreuungsqualität auf die Kostenbremse treten. Gemeinsam mit Trägern und Eltern werden wir diese Möglichkeiten diskutieren und dann zu einer Lösung kommen.“



Die Kinderbetreuungskosten steigen

Foto: pa

#### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Durlacher Straße

1. Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimmen dem Antrag der Investoren Dönmez und Santos zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 12 Abs. 2 BauGB für die Grundstücke Flst.Nr. 1449 (Durlacher Straße 63) sowie 1450 (Durlacher Straße 65) vom Grundsatz her zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Durlacher Straße 63/65“ und der örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 2 BauGB und § 74 LBO.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB durchgeführt.
4. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unter der Maßgabe zu, dass folgende Punkte geändert werden:
  - MI 3a – das Baufenster MI 3a ist um 5 m einzukürzen (von der WA Fläche aus gesehen). Der Zwischenbau zwischen Vorderhaus und Mittelbau (MI 2a) darf dann ebenfalls zweigeschossig aufgestockt werden.
  - Die Anzahl der oberirdischen Stellplätze außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche wird je Baugrundstück auf maximal 1 begrenzt.

Nach Änderung ist die Planung dem Gremium erneut vorzulegen, um die öffentliche Auslegung gem. BauGB beschließen zu können.

#### Bebauungsplan Einkaufszentrum Wiesental

Bei einer Stimmenthaltung wird die Verwaltung beauftragt, eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Einkaufszentrum Wiesental“ der Stadt Waghäusel abzugeben. Dabei wird darauf verwiesen, dass der derzeit offengelegte Entwurf des Bebauungsplans „Einkaufszentrum Wiesental“ zu Lasten der Stadt Bruchsal

1. gegen das interkommunale Abstimmungsgebot des § 2 Abs. 2 BauGB sowie
2. gegen das Anpassungsgebot des § 1 Abs. 4 BauGB verstößt.

#### Bebauungsplan Fürst-Stirum-Klinik

1. Der Gemeinderat stimmt bei einer Enthaltung dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Fürst-Stirum-Klinik und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB.
3. Der Gemeinderat beschließt die erneute Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB.

#### Sanierung Heidelheim Ortskern Nord

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt, ohne Gegenstimmen, der Empfehlung zur Satzungswahl entsprechend Nr. 7.3 des Berichtes zur vorbereitenden Untersuchungen zu.
3. Der Gemeinderat beschließt die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelheim Ortskern Nord“ nach § 142 BauGB in den Grenzen des in der Anlage beigelegten Geltungsbereiches als Satzung. Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Sanierungsverfahren unter Ausschluss der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften nach §§ 152 ff BauGB und unter Beibehaltung der Genehmigungspflichten nach § 144 BauGB durchgeführt.
4. Der Gemeinderat stimmt der Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Heidelheim Ortskern Nord“ mit einer Förderung von 22,5% bis maximal 30.000 € je Objekt zu.

#### Gassensanierung Heidelheim

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik und im Ortschaftsrat Heidelheim der vorliegenden Planung zur Gassensanierung in Heidelheim zu und beauftragt die Verwaltung die vorliegende Planung zu realisieren.



Foto: pa

#### Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

1. Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimmen der Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften (Anlage 1 der Vorlage) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Bruchsal (Anlage 2 der Vorlage) zu.

#### Anpassung der Redaktionsrichtlinien für das Amtsblatt

Der Gemeinderat beschließt eine neue Redaktionsrichtlinie für das Amtsblatt der Stadt Bruchsal.

### Ortsrecht Stadt Bruchsal

Einstimmig beschließt der Gemeinderat nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Stadt Bruchsal (Anlage 1 der Vorlage).

### Information über die Einführung der papierlosen Ratsarbeit bei der Stadt Bruchsal

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung nach Vorberatung im Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales mit der Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes (papierlose Ratsarbeit) für die Mitglieder des Gemeinderates und die regelmäßig in den Sitzungen teilnehmenden Beschäftigten der Verwaltung. Der Gemeinderat stellt für die Umsetzung der papierlosen Ratsarbeit 50.000 € außerplanmäßig zum Haushalt 2016 zur Verfügung.

### Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts

Der Gemeinderat stimmt bei einer Enthaltung einer Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts für die restliche Teilfläche des Grundstückes mit der Flst. Nr. 144 mit dem Garagengebäude zu. Die Verwaltung wird ermächtigt die Abgrenzung vorzunehmen. Der Kaufpreis für die Teilfläche beträgt maximal 50.000,00 €.

### Kanalsanierung/Erneuerung Bahndurchlass Werner-von-Siemens-Straße bis Bahnhofplatz

Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimmen nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik der Durchführung der Baumaßnahme zu.

### Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen für die Feuerwehr

1. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe zur Beschaffung von drei Löschgruppenfahrzeugen (LF 10) mit feuerwehrtechnischer Beladung für die Freiwillige Feuerwehr Bruchsal zum Gesamtpreis von rund 950.000 Euro zu.
2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von rund 600.000 Euro.

### Vergabebeschlüsse:

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

- Die Vergabe der grabenlosen Kanalreparaturarbeiten im Kanalbezirk 7 (Obergrombach) an die Firma Erles Umweltservice GmbH aus Meckesheim in Höhe von rund 275.000 Euro.
- Die Vergabe der Elektroarbeiten für die Brandschutzsanierung im Justus-Knecht-Gymnasium in Höhe von rund 1.500.000 Euro an die Firma E+A aus Philippsburg.
- Die Vergabe von Sportplatzbauarbeiten an die Fa. Becker GmbH, mit Sitz in Zuzenhausen in Höhe von insgesamt rund 290.000 Euro.
- Die Vergabe der sanitärtechnischen Arbeiten in der Mehrzweckhalle in Büchenau an die Firma Himmelreich GmbH aus 76646 Bruchsal mit einer Auftragssumme von rund 140.000 Euro.

### Annahme von Spenden und Schenkungen

Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

## Mitteilungen der Stadtverwaltung

### Thomas Belser in Vorstand gewählt

Die Wahl des Leiters des „Hauses der Begegnung“, Thomas Belser, mit seiner langjährigen Erfahrung in der Jugendarbeit, in den Vorstand des Dachverbands der Jugendfreizeitstätten in Baden-Württemberg (AGJF) wurde bei der Stadt Bruchsal mit großer Freude aufgenommen. Thomas Belser freut sich darüber in seiner neuen Funktion interessante Projekte und Beschlüsse der AGJF unmittelbar für die Jugendarbeit in Bruchsal nutzen zu können. Somit stellt das neue Amt von Herrn Belser



Thomas Belser Foto: pa

einen Gewinn für die Jugendarbeit in Bruchsal, aber auch aufgrund seiner innovativen, engagierten und aufgeschlossenen Arbeit einen Gewinn für die AGJF mit ca. 1200 Mitgliedern dar. Wir wünschen ihm in seinem neuen Ehrenamt viel Erfolg.

### Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 21.07.2016 und dem 27.07.2016 im Bürgerbüro einen Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (1 Audi), einen Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (1 Honda), einen Bargeldbetrag und ein Hörgerät abgegeben.

Beim Tierheim wurde für den genannten Zeitraum eine Katze, EKH, männlich, Farbe schwarz abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefonnummer 0 72 51 / 79-5 00.

## Standesamtliche Mitteilungen

### Geburten

#### 1. Juli:

Johanna Dickgießer, Eltern: Carmen Dickgießer und Johannes Dickgießer geb. Gerhardt, Bunsenweg 2A

#### 11. Juli:

Aron Vörös, Eltern: Erika Vörös geb. Balogh und Zoltán Vörös, Zwerchstr. 3

#### 17. Juli:

Theodor Johannes Weber, , Eltern: Jana Weber geb. Gerlach und Martin Weber, Bauwiesenstr. 7

Klara Ida Martha Kunde, Eltern: Sabrina Kunde geb. Rohrpasser und Enrico Kunde, Allmendstr. 1

#### 18. Juli:

Shanaya Sanadi, Eltern: Shilpa Mallappa Modgekar und Rahul Bharma Sanadi, Berliner Str. 11

### Trauungen

#### 25. Juli

Tatjana Boger und Helmut Meister, Kirrlacher Str. 2

### Sterbefälle

#### 21. Juli

Sieglinde Lore Pflieger geb. Weis, Friedrichstalweg 13

#### 22. Juli

Johann Aufmuth, Franz-Sigel-Str. 29

#### 23. Juli

Ingeborg Maria Schroff geb. Armbruster, Uferweg 1

#### 25. Juli

Olga Gis, Moltkestr. 18

Waltraud Ingeborg Glied geb. Ziemann, Gerhart-Hauptmann-Str. 27

## Jubilare

### Altersjubilare

#### 4. August

Monika Doris Etsch, Karl-Benz-Weg 7, 75 Jahre

#### 5. August

Heinz-Peter Riedel, Feichtmayrstr. 39, 70 Jahre;

Marianne Kropp, Franz-Sigel-Str. 52, 70 Jahre

#### 7. August

Luigi Pignone, Schlossraum 30, 85 Jahre;

Theresia Wolf, Zehntgasse 24, 80 Jahre;

Heini August Knodel, Josef-Heid-Str. 17, 75 Jahre

#### 8. August

Anianne Müller, Stadtgrabenstr. 10, 90 Jahre;

Gertrud Herta Maria Kroker, Wendelinusstr. 30, 80 Jahre;

Josef Petö, Bruchsaler Str. 102, 75 Jahre

#### 9. August

Domenica Calo, Orbinstr. 3, 75 Jahre;

Margarete Elisabeth Oberbeck, Ziegelhütte 32, 70 Jahre

#### 10. August

Herbert Heinrich Menrath, Robert-Stolz-Str. 17, 80 Jahre

## Aus der Stadt Bruchsal

### Saalbachniederung ein „ökologischer Diamant“

#### Stiftung des Landesnaturschutzverbandes unterstützt Landerwerb zur Sicherung des Biotops

**Hambrücken** (art). Weit schweift der Blick über die Wiesenflächen in der Saalbachniederung zwischen Hambrücken und Karlsdorf-Neuthard. Hier blühen der kantige Lauch, die Sumpfscharfgarbe, die Heide- und die Karthäusernelke. An günstigen Standorten findet man auch wilde Orchideen. Störche stelzen durch frisch gemähtes Gras. Eine Feldlerche flattert auf. In den wechselfeuchten Zonen, in denen zurzeit das Wasser steht, tummeln sich Rallen, Enten, Gänse und auch ein Schwan zieht seine Bahn. Ein Graureiher steht unbeweglich im seichten Wasser und wartet auf Beute.

Hier hin führte Franz Debatin, der Vorsitzende der Naturschutzbund (NABU)-Ortsgruppe Hambrücken, eine Gruppe von Verantwortlichen im Naturschutz aus dem Regierungspräsidium sowie dem Landratsamt und auch Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, um zu zeigen, was sich über die Jahre hinweg entwickelt hat. Gerhard Bronner, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg (LNV) hatte einen Gutschein über 3.500 Euro mitgebracht. Diesen Betrag stellt die Stiftung des LNV bereit für weiteren Landerwerb zur Sicherung des Flächenbiotops. „Unser Geld ist hier gut angelegt“, sagte Bronner, „um dem Schwund an Grünland entgegenzuwirken. Großflächige Wiesenlandschaften sind durch die Intensivierung der Landwirtschaft stark gefährdet. Solche Areale wie hier sind selten geworden.“ Debatin dankte der Stiftung für die großzügige Förderung und sagte, dass viele Kräfte und Akteure nötig seien, um die Wiesen und Feuchtfelder zu erhalten und mit Leben zu füllen. Hierfür sagten ihm alle Anwesenden ihre Unterstützung zu, darunter Dr. Luise Murmann-Kristen vom Regierungspräsidium und Dr. Jörg Menzel sowie Hans-Martin Flinspach vom Landratsamt Karlsruhe. Bruchsal's Oberbürgermeisterin dankte der NABU-Ortsgruppe Hambrücken und allen anderen Beteiligten für ihren Einsatz zum Schutz der Saalbachniederung und betonte die Bedeutung der großen zusammenhängenden Flächen. Sie nannte das weite Areal einen „ökologischen Diamanten“, den es zu bewahren gelte. Für Bruchsal habe dieses ausmätkische Gebiet, das noch zur Gemarkung Bruchsal gehört, auch wirtschaftliche Bedeutung als Ausgleichsfläche für Maßnahmen mit hohem Flächenverbrauch im Stadtgebiet wie zum Beispiel der Bau des

Großtriebwerkes der Firma SEW an der Grabener Straße.

Die LNV-Stiftung hat seit ihrer Gründung im Jahr 1986 rund 300 Naturschutzprojekte in Baden-Württemberg gefördert. Etwa 17.000 Euro hat sie bis heute für die Saalbachniederung bereitgestellt.



Einen „ökologischen Diamanten“ nannte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick das weitläufige Biotop der Saalbachniederung

Foto: Stock

### „Wie ein Fels in der Brandung“

#### Nach 45 Jahren gewerkschaftlichem Engagement geht Eberhard Schneider in Altersteilzeit

Zum Sommerfest mit Verabschiedung des bisherigen Ersten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Bruchsal/Bretten, Eberhard Schneider, hatte die IG Metall eingeladen. Auf der Terrasse des TRIWO-Gebäudes 5108 mit herrlichem Blick über Bruchsal fanden sich viele Freunde, Weggefährten und andere Gäste ein, die es sich nicht nehmen lassen wollten, persönlich beim Abschied nehmen von Eberhard Schneider in die Freistellungsphase der Altersteilzeit, die im November beginnt, dabei zu sein.

Innerhalb der IG Metall spielte Eberhard Schneider stets eine wichtige Rolle. Daher war auch der Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, aus Frankfurt unter den Gästen, der den beruflichen Werdegang Eberhard Schneiders schilderte. Gleich nach der Ausbildung zum Werkzeugmacher wurde dieser Mitglied der Gewerkschaft und Jugendvertreter. Schneider habe schon von Anfang an die IG Metall-

Jugend geprägt. Wichtige Themen waren immer internationale Solidarität, Friedensarbeit und den Kampf gegen Rechts. Schneider war „mit großem Eifer immer dabei. Sicher, gerecht und selbstbestimmt“, geprägt vom „Metallergeist“. „Gut gemacht, Kollege! Respekt, Kollege!“, so Hofmann, der Eberhard Schneider für seine jahrelange zuverlässige und erfolgreiche Arbeit dankte und mit dem Wunsch schloss, Schneider möge noch lange als Freund und Kollege der IG Metall erhalten bleiben.

Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick betonte, Eberhard Schneider sei ihr immer ein wichtiger Ansprechpartner gewesen. Sie lobte sein uneingeschränktes Engagement. Wie „ein Fels in der Brandung“ habe er stets seine Position vertreten.

Die Oberbürgermeisterin verwies auf die geplante Schließung von NSN gleich zu Beginn ihrer Amtszeit im Jahre 2009. Damals gelang es Eberhard Schneider, über Parteien hinweg ein breites Bündnis zu schmieden, wodurch die Verhandlungsposition für die verbliebenen Mitarbeiter gestärkt werden konnte.

Dass die IG Metall Bruchsal heute in den Räumen von NSN ihre Verwaltungsstelle habe sei der Beweis, dass auch immer wieder neue Chancen entstünden und es weitergehe. Persönlich dankte die Oberbürgermeisterin Eberhard Schneider für seine Initiative und sein Engagement beim Bürgerbündnis „Wir für Menschlichkeit“. Allerdings befürchte sie, dass er und seine Mitstreiter weiterhin Flagge zeigen müssen; eine „Hab-Acht-Stellung“ sei mehr als angezeigt.



Bei seiner Verabschiedung erntete Eberhard Schneider für seine Verdienste als Gewerkschafter viel Lob von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Foto: privat

### Kindersommerakademie in Bruchsal gestartet



Foto: Hardock

Ferien und trotzdem etwas lernen? Kein Problem für viele Kinder aus Bruchsal, die sich auch in diesem Jahr wieder zahlreich zur 7. KinderSommerAkademie angemeldet haben. Am vergangenen Freitag eröffnete Patrik A. Hauns, Fachbereichsleiter der Stadt Bruchsal, die erste Veranstaltung in diesem Jahr. Mit dem ersten Gastdozenten Prof. Dr. Dipl.-Ing. Hartmut Ayrlle, Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Bruchsal, wurde das Thema „Vom Indianerzelt zum Stadiondach“ genauer beleuchtet. Der Dozent, der bereits mit dem Künstler Christo die Verhüllung des Reichstags in Berlin entwickelte, arbeitete zuvor als freier Architekt und lehrt noch heute Studentinnen und Studenten über seine Leidenschaft. Aber nicht nur theoretisches Wissen war an diesem Vormittag gefragt. Bei einer kleinen Bastelstunde konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Arbeiten mit Spießen und Textilien

unter Beweis stellen. Dass sich Textilien in allerlei alltäglichen Gegenständen finden lassen, regte auch der Ideenreichtum der Kinder an. So herrschte ein reger Austausch. Ein solch erfolgreicher Auftakt freut auch den diesjährigen Initiator Hauns: „Wir wollten allen Kindern der Stadt Bruchsal die Möglichkeit bieten, an den spannenden und vielfältigen Vorträgen und Workshops teilnehmen zu können. Daher ist das ganze Angebot kostenlos.“ Während die Workshops bereits voll belegt sind, können die noch anstehenden Vorlesungen ohne Voranmeldung besucht werden. Diese finden im Rathaus am Campus, 3. Stock, Biologiesaal statt. Themen wie „die Welt der Printmedien“, „Die Zauberkraft der Mathematik“ und „Wie kann ich anderen helfen“ werden in den nächsten Wochen angeboten. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bedankte sich in ihrem Grußwort besonders bei den Dozentinnen und Dozenten, die durch ihre ehrenamtliche Unterstützung das Programm in diesem Jahr noch abwechslungsreicher und spannender gemacht haben. Ein weiterer Dank gilt allen Organisatoren aus dem Amt für Familie und Soziales, sowie den Unterstützern und Sponsoren. (har)

## Lokale Agenda

### Nachwuchs in der Agenda-Familie Neue AG Soziales engagiert sich soziale Randgruppen

**Bruchsal (pa)** | Integration aller Menschen findet überall statt, vor der Haustür, im Park, beim Bahnhof und an sonstigen öffentlichen Plätzen. Hier finden sich verschiedenste Gruppierungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Einstellungen und auch Problemen. Oftmals ernten diese Menschen kritische Kommentare der Bevölkerung einer Stadt, doch damit ist diesen Randgruppen nicht geholfen. Diese Problematik möchte sich die neu gegründete AG Soziales der Lokalen Agenda 21 Bruchsal zur Aufgabe machen. Mit vielen Ideen und Engagement soll hier ein wichtiger Beitrag zur bestehenden Sozialarbeit geleistet werden und Integration verschiedenster Menschen erfolgen sowie Begegnungsorte für den gegenseitigen Austausch geschaffen werden.

Nach einem ersten Treffen der Arbeitsgruppe wurden bereits viele Ziele und Grundsätze besprochen und festgelegt.

Als Sprecher der Gruppen wurden Jochen Sawilla und Klemens Weik gewählt. Das nächste Treffen der AG Soziales findet am Mittwoch, 12. September, um 19:30 Uhr in der Begegnungstätte, Zimmer A007, des Rathauses am Otto-Oppenheimer-Platz statt.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne mit dem Agenda-Büro, unter Telefon 07251/79-512 oder der Mail-Adresse [Agendabuero@Bruchsal.de](mailto:Agendabuero@Bruchsal.de), in Verbindung setzen. (Sc)



Gründungsmitglieder der AG Soziales freuen sich auf die anstehenden Aufgaben und Projekte  
Foto: pa

### AG Netzwerk Heubühl

#### Im Heubühl sind die Kräuter los Kräuter-Abend-Spaziergang am Donnerstag, 25. August

**Bruchsal (pa)** | Am Donnerstag, 25. August führt Kräuterexpertin Beate Mohr ab 17 Uhr wieder durch das Heubühlgelände und infor-

miert über die verschiedenen Merkmale aktuell wachsender Kräuter. Der eineinhalbstündige Rundgang findet bei jedem Wetter statt. Für den Vortrag zahlen Erwachsene 8 €, Kinder bis 12 Jahre dürfen kostenlos teilnehmen. Der Unkostenbeitrag wird am Treffpunkt Streuobstmuseum eingesammelt. Der Kräuterspaziergang steht unter dem Motto: „Mal schauen, was da so wächst ...“ hierbei werden Heilkräuter rechts und links des Weges, an ihrem natürlichen Standort, näher betrachtet und Wissenswertes über sie und ihre Verwendung in Küche und für die Gesundheit vermittelt. (Dieses Jahr findet keine anschließende Verkostung statt).

Treffpunkt ist eine Viertelstunde vor Beginn des Spaziergangs vor der Hütte des Streuobstmuseums Bruchsal (Verlängerung Mozartweg). Wende- und Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge sind nicht vorhanden. Der Fußweg Mozartstraße-Heubühlgelände beträgt circa 500 Meter. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 Personen begrenzt. Interessenten können sich über das Agenda-Büro der Stadt Bruchsal anmelden (E-Mail [Agendabuero@Bruchsal.de](mailto:Agendabuero@Bruchsal.de) | Telefon 07251/79-373 oder 79-512). (Sc)



Die Brennnesselsamen werden demnächst braun und reif. Sie sind ein „Powerfutter“ schlechthin und helfen u.a. bei Erschöpfung, Leistungsschwäche und verbessern das Gedächtnis.  
Foto: privat

### AG Radfahren

#### „Rauf aufs Rad“ Bruchsal mit dem Rad entdecken Mit der „Baden inklusive“-Tour am 20. August entlang der Baggerseen-Landschaft in der Region



„Baden inklusive“ – Tour am 20. August

Foto: Andreas Hermsdorf

**Bruchsal (pa)** | Bewegung garniert mit touristischen Attraktionen und einem Spritzer Heimatkunde – so lautet das Credo der Radtounen-Reihe 2016 „Rauf aufs Rad“ der AG Radfahren Bruchsal.

Die „Baden inklusive“-Tour am Samstag, 20. August 2016 beginnt in Bruchsal und führt entlang der schönen Baggerseen-Landschaft unserer Region (evtl. Badesachen einpacken).

Die ca. 25 bis 30 km lange Radtour beginnt um 14 Uhr am Treffpunkt Friedrichsplatz (bei der Sparkasse) und findet ihren Abschluss gegen

17 Uhr wieder am Ausgangspunkt. Geführt wird die Radtour von Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Radfahren“ der Lokalen Agenda 21“ und ist so angelegt, dass auch wenig routinierte Radfahrer gut mitfahren können. Informationen zur Tour und Anmeldung: Agenda-Büro, Telefon 07251/79-373 oder [agendabuero@bruchs.de](mailto:agendabuero@bruchs.de)

## Wirtschaftsförderung

### Brot, Brötchen, Brezeln handgemacht und täglich frisch

#### Helmsheim hat wieder eine Bäckerei

„Immer wieder wurde von den Bewohnern in Helmsheim das Anliegen an uns herangetragen, dafür zu sorgen, dass man im Ort frische Brötchen, Brezeln und Brot kaufen kann, ohne große Wege machen zu müssen“ sagte die Ortsvorsteherin Tatjana Grath anlässlich der offiziellen Eröffnung der Bäckerei Stiefel in der Kurpfalzstraße 75 am vergangenen Dienstag. „Es war nicht einfach, eine Bäckereifiliale nach Helmsheim zu holen“, war von der Ortsvorsteherin zu hören. „Gemeinsam mit der Stadt Bruchsal und mit Birgit Welge von der Kommunalen Wirtschaftsförderung fragten wir dreißig Bäckereien, erst bei Bäckermeister Friedbert Stiefel aus Diedelsheim fanden wir ein offenes Ohr“. In diesem Sinne äußerte sich auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Wir freuen uns, dass es in der Ortsmitte wieder eine Bäckerei gibt. Sicher schätzen es die Menschen ob jung oder alt in Helmsheim, schon ab 6 Uhr 30 auf dem Weg zur Arbeit oder später zum Frühstück frische Brezeln und Brot zu kaufen zu können.“

Vor dem Geschäft befindet sich eine Bushaltestelle und wer kein Ticket hat, kann im Bäckerladen eines erwerben. Mit dem Anlaufen des Geschäfts ist Friedbert Stiefel zufrieden. „Ich bin mit Herz und Seele Bäcker“, sagte er, „ich liebe mein Handwerk und kann meinen Kunden ehrlich sagen, was in unseren Gebäcken steckt. Wir geben unseren Brötchen, Brezeln, Broten und Kuchen Zeit, arbeiten mit Vorteigen und pflegen traditionelle Herstellungsverfahren. Wir verwenden keine Rohlinge und backen unsere Gebäcke jeden Tag frisch.“ Es kommt bei ihm, sagt er, nur hochwertiges, nicht gespritztes Brotgetreide aus der Region zum Einsatz.

Bäckereifachverkäuferin Desiree Grieser freut sich auf viele Kunden. Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 6 Uhr 30 bis 13 Uhr 30. (hüb)



V.l.: Desiree Grieser, Birgit Welge, Friedbert Stiefel, Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Ortsvorsteherin Tatjana Grath Foto: Hübner

### Zahnärzte

Die Zahnärztlichen Notdienste während der KW 32, 33 und 34 finden Sie im Internet unter [www.kzvbw.de/site/service/notdienst](http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst) Samstag, Sonntag, Feiertage 10 bis 12 Uhr; In der übrigen Zeit ist ein diensthabender Arzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. August: Dr. G. Sperka, Hirschstr. 17/1, Bretten, Telefon: (07252) 78347

### Bereitschaftsdienst Apotheken

#### Freitag, 5. August:

Punkt-Apotheke Bruchsal, Franz-Sigel-Str. 83, Bruchsal

#### Samstag, 6. August:

Viktoria-Apotheke Bruchsal, Prinz-Wilhelm-Str. 1, Bruchsal

#### Sonntag, 7. August:

Hirsch-Apotheke Bruchsal, Bahnhofstr. 8, Bruchsal

#### Montag, 8. August:

Altenbürg-Apotheke Karlsdorf, Bahnhofstr. 6, Karlsdorf-Neuthard (Karlsdorf)

#### Dienstag, 9. August:

Anker-Apotheke Bruchsal, Bismarckstr. 11, Bruchsal

#### Mittwoch, 10. August:

Central-Apotheke Bruchsal, Bahnhofstr. 3, Bruchsal

#### Donnerstag, 11. August:

Hof-Apotheke Bruchsal, Friedrichstr. 7, Bruchsal

#### Freitag, 12. August:

Da-Vinci-Apotheke im Postcenter, Luisenstr. 10, Bruchsal

#### Samstag, 13. August:

Damian-Apotheke Bruchsal, Schönbornstr. 15, Bruchsal

#### Sonntag, 14. August:

Marien-Apotheke Forst, Kirchstr. 13, Forst, Baden

#### Montag, 15. August:

St. Georg-Apotheke Untergrombach, Büchenauer Str. 28, Bruchsal (Untergrombach)

#### Dienstag, 16. August:

Pelikan-Apotheke Heildesheim, Brettener Str. 6, Bruchsal (Heildesheim)

#### Mittwoch, 17. August:

Via Apotheke im Saalbachcenter, Prinz-Wilhelm-Str. 8 B, Bruchsal

#### Donnerstag, 18. August:

Schloss-Apotheke Bruchsal, Schloßstr. 1, Bruchsal

#### Freitag, 19. August:

Schönborn-Apotheke, Styrumstr. 10, Bruchsal

#### Samstag, 20. August:

Michaelsberg-Apotheke Untergrombach, Weingartener Str. 2, Bruchsal

#### Sonntag, 21. August:

Stadt-Apotheke Bruchsal, Kaiserstr. 95, Bruchsal

#### Montag, 22. August:

Barbara-Apotheke Neuthard, Hauptstr. 50, Karlsdorf-Neuthard (Neuthard)

#### Dienstag, 23. August:

Punkt-Apotheke Bruchsal, Franz-Sigel-Str. 83, Bruchsal

#### Mittwoch, 24. August:

Viktoria-Apotheke Bruchsal, Prinz-Wilhelm-Str. 1, Bruchsal

#### Donnerstag, 25. August:

Hirsch-Apotheke Bruchsal, Bahnhofstr. 8, Bruchsal

#### Freitag, 26. August:

Altenbürg-Apotheke Karlsdorf, Bahnhofstr. 6, Karlsdorf-Neuthard (Karlsdorf)

#### Samstag, 27. August:

Anker-Apotheke Bruchsal, Bismarckstr. 11, Bruchsal

#### Sonntag, 28. August:

Central-Apotheke Bruchsal, Bahnhofstr. 3, Bruchsal

#### Montag, 29. August:

Hof-Apotheke Bruchsal, Friedrichstr. 7, Bruchsal

#### Dienstag, 30. August:

Da-Vinci-Apotheke im Postcenter, Luisenstr. 10, Bruchsal

#### Mittwoch, 31. August:

Damian-Apotheke Bruchsal, Schönbornstr. 15, Bruchsal

#### Donnerstag, 1. September:

Marien-Apotheke Forst, Kirchstr. 13, Forst, Baden

## SERVICESEITE

## Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung**

Telefon: (0 72 51) 79-0

**Rathäuser**Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,  
Dienstag geschlossen,  
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr**Bürgerbüro**

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,  
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster  
und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr**Verwaltungsstellen**Die Öffnungszeiten finden Sie  
unter dem jeweiligen Stadtteil.**Büchenau** Telefon: (0 72 57) 20 37**Heidelsheim** Telefon: (0 72 51) 51 88**Helmsheim** Telefon: (0 72 51) 51 24**Obergrombach**

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

**Untergrombach**

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

**Stadtbibliothek**

Telefon: (0 72 51) 79-3 10 oder -3 11

Montag geschlossen; Dienstag, Donnerstag  
und Freitag 13 bis 18 Uhr;

Mittwoch und Samstag 9.30 bis 13 Uhr

**Volkshochschule**

Telefon: (0 72 51) 79-3 03, -3 04, -3 05, -3 21

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr

Montag + Mittwoch 14.30 bis 16 Uhr

Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr

**Touristinformation**

Telefon: (0 72 51) 5 05 94-60

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

Freitag und Samstag: 9 bis 13 Uhr

**Stadtbusbüro**

Telefon: (0 72 51) 7 06-1 11

Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr

## Notfalldienste

**Polizei 110****Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0****Euronotrufnummer 112****Ärztlicher Dienst**

Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr;

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis  
Folgetag 7 Uhr;

Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 7 Uhr;

Feiertage: ab 19 Uhr vor Feiertagen, bis 6 Uhr  
am Morgen nach Feiertagen**Notfallzentrale Bruchsal**Zollhallenstraße 6, Telefon **(0 72 51) 1 92 92****Kinderärztlicher Notdienst und****ärztlicher Bereitschaftsdienst:****Deutschlandweit: 116 117**(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz  
aus - ohne Vorwahl)**Tierärzte**

Wochenenddienst,

Telefon (0 72 51) 44 14 41

**Entstördienst** rund um die Uhr**Trinkwasser**(0 72 51) 7 06-410 (ewb),  
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband  
Wasserversorgung Mittelhardt)**Erdgas** (0 72 51) 7 06-420 (ewb)**Strom** (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

## Abfallinfos

Die **Wertstoffhöfe und Grünabfallsammel-  
plätze in Bruchsal und Untergrombach** sowie  
der **Grünabfallsammelplatz in Heidelsheim  
(Firma BOM)** sind wie folgt geöffnet.**November bis März:**

Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

**April bis Oktober:**

Dienstag: 17 bis 19 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

Sie finden die **Wertstoffhöfe und  
Grünabfallsammelplätze** wie folgt:**Bruchsal:**Zufahrt über Güterbahnhof  
beziehungsweise Ernst-Blickle-Straße**Untergrombach:**

Rötzenweg

Sie finden den **Grünabfallsammelplatz** in  
**Heidelsheim:** Firma BOM, Staighof 1**Auf den Grünabfallsammelplätzen  
ist das Material getrennt nach holzig und  
krautig/grasige Grünabfälle anzuliefern.**Stadt Bruchsal, Bau- und Vermessungsamt  
– Abfallwirtschaft –

## Sperrmüll

Die Abholung von Sperrmüll erfolgt nicht zu  
festen Terminen sondern über eine telefoni-  
sche Anmeldung.Sperrmüllanmeldungen nimmt auch die Stadt  
Bruchsal telefonisch unter: (0 72 51) 79-5 00  
entgegen.**Allgemeine Grundsätze beim Sperrmüll**

- Nur angemeldeter Sperrmüll wird auch  
abgeholt!
- Der Sperrmüll ist sortiert nach Altholz, Rest-  
sperrmüll und Elektrogroßgeräten bereit zu  
stellen.
- Restsperrmüll, Altholz, Metall bzw. Elektro-  
großgeräte werden getrennt voneinander  
abgefahren. Die Abfuhr kann sich somit über  
drei Tage erstrecken
- Die Abfälle müssen am Abfuhrtag bis 6 Uhr  
morgens am Straßenrand bereitstehen.
- Eine Abholung je Abfallgruppe und Wohn-  
einheit sind kostenfrei.
- Der Abholtermin liegt im Zeitraum von fünf  
Wochen nach Anmeldung

Wir bitten Sie deshalb um eine rechtzeitige  
Anmeldung.Weiterhin gilt für private Haushalte, dass Behäl-  
tertauschvorgänge unter oben genannter Tele-  
fonnummer entgegen genommen werden.

## Aus der Forstverwaltung

Die Sprechstunden finden im wöchentlichen  
Wechsel statt.Am ersten und dritten Donnerstag eines  
Monats in der Verwaltungsstelle Heidelsheim,  
Telefon: (0 72 51) 51 88, am zweiten und vier-  
ten Donnerstag in der Verwaltungsstelle Unter-  
grombach, Telefon: (0 72 51) 79-7 23 jeweils  
von 16 bis 17 Uhr.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Bruchsal**Verantwortlich für den amtlichen  
und nichtamtlichen Teil:**Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick  
oder Vertreter im Amt**Redaktion:** Pressestelle Stadt Bruchsal,  
Telefon: 07251 79338,  
E-Mail: amtsblatt@bruchsal.de**Redaktionsschluss:** Montag, 10 UhrDie Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter [www.bruchsal.de](http://www.bruchsal.de) einsehbar.**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

**Druck und Verlag:**Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0  
Internet: [www.nussbaum-slr.de](http://www.nussbaum-slr.de)**Anzeigenberatung:**K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,  
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,  
Internet: [www.knvertrieb.de](http://www.knvertrieb.de)**Zuständig für die Zustellung:**G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvvertrieb.de](http://www.gsvvertrieb.de)

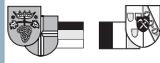
Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

## Nachhaltigkeit

**Papier**Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier.  
Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.**Energie**Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen –  
keine CO<sub>2</sub>-Emission, kein radioaktiver Abfall.**Mehr Informationen:**[www.nussbaum-slr.de/nussbaum-medien/ökologie](http://www.nussbaum-slr.de/nussbaum-medien/ökologie)

## Städtepartnerschaften

Freundeskreis Untergrombach/  
Ste. Marie-aux-Mines e.V.



Eine europäische Begegnung in unserer Partnerstadt  
Ste. Marie-aux-Mines



Der Musikverein Harmonie aus Untergrombach, beim Platzkonzert auf dem neuen Europaplatz in Ste. Marie-aux-Mines Foto: pr

Eine Delegation aus Untergrombach mit Ortsvorsteher Karl Mangei, Vinga Szabo, der Vorsitzenden des Freundeskreises Untergrombach – Ste. Marie-aux-Mines sowie der stellvertretenden Ortsvorsteherin Bärbel Lauber nahm auf Einladung der Gemeinde Ste. Marie-aux-Mines an den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Ste. Marie und Trzic (Slowenien) teil. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war die schriftliche Erneuerung der Partnerschaft zwischen der französischen und der Slowenischen Stadt. Quasi als „Trauzeugen“ fungierte der Untergrombacher Ortsvorsteher, der die Urkunde mit unterzeichnete.

Ortsvorsteher Karl Mangei gratulierte im Namen der Stadt Bruchsal und des Stadtteils Untergrombach zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft. Dabei verwies er auf die große Bedeutung der Städtepartnerschaften im vereinigten Europa. Er betonte, dass in unserer globalisierten Welt kein Land in Europa die großen Herausforderungen unserer Zeit alleine lösen kann. Deshalb brauchen wir gerade heute viele Menschen, die den europäischen Gedanken im Herzen tragen.

An den Feierlichkeiten, die an mehreren Plätzen stattfanden, nahm auch der Musikverein Harmonie teil. Bürgermeister Claude Abel bedankte sich beim Musikverein aus Untergrombach für die Teilnahme an den Feierlichkeiten und betonte, dass die Untergrombacher Musiker die mit ihrem Auftritt das erste Konzert auf dem neu benannten Europaplatz gegeben haben. Der Besuch in Ste. Marie-aux-Mines war für die Musikerinnen und Musiker aus Untergrombach auch eine gute Gelegenheit die guten Kontakte zu den slowenischen Musikern vom Pilalni Orchester aus Trzic, die ebenfalls an den Feierlichkeiten teilnahmen, aufzufrischen.

## Aus den Schulen

### Handelslehranstalt

#### Die Handelslehranstalt startet sportlich in die Sommerferien

Wie in den Jahren zuvor durften am 26. Juli auch diesmal wieder alle Schülerinnen und Schüler der HLA ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Nach der Eröffnung des Sporttages durch den Schulleiter, OStD Gerold Greil, konnte sich jeder nach eigenen Vorlieben einer Sportgruppe anschließen und dort seine Fitness einbringen oder verbessern. Besonders beliebt war die Teilnahme am Volleyball- oder Fußballturnier, wobei hier zuvor festgelegte Mannschaften aller Schularten gegeneinander antraten. Erfreulich ist, dass auch die Schülerinnen und Schüler der VABO aktiv waren und im Volleyballturnier den ersten Platz belegten. In der VABO, die letztes Jahr an der HLA eingeführt wurde, können Migranten ohne Deutschkenntnisse die deutsche Sprache erlernen und für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Sportliche Aktivitäten sind hierbei eine sinnvolle Möglichkeit, um die Jugendlichen in das Schulleben zu integrieren und kulturelle Gegebenheiten kennenzulernen. Neben den bewährten Sportarten, boten Kollegen und Schüler der HLA aber auch noch weitere interessante Spiele oder Workshops an: Geocaching, eine moderne Art der „Schnitzeljagd“, Zumba und Bodyworkout waren bei vielen Schülerinnen und Schülern sehr gefragt. Tennisunterricht in Kleingruppen, Boule und Techniken verschiedener Kampfkünste rundeten das vielfältige Angebot ab.

Besonders unterhaltsam waren auch diese Jahr wieder die HighLand-games, die von der Organisatorin des Sporttages, StR'in Diana Kusch, angeboten wurden. Bei diesen Spielen kam es weniger auf körperliche Fitness als auf Geschicklichkeit an. Neben dem Baumstammweitwurf und dem Wasserflaschenstemmen, mussten beispielsweise Wasserbomben auf umständliche Art und Weise transportiert werden. Insgesamt war der Sporttag ein voller Erfolg: Die Sieger der verschiedenen Disziplinen konnten sich am Ende über einen Gutschein und einen Wanderpokal freuen.  
Ricarda Bessler



Sporttag an der Handelslehranstalt

Foto: pr

### Justus-Knecht-Gymnasium

#### Große Vielfalt bei den Projekttagen am Schuljahrende

Raus aus dem Klassenverband und dem monotonen Unterrichtsalltag – hinein in das vielfältige Angebot von fast 80 Projekten, das gab es am Ende des Schuljahres für zwei Tage am Justus-Knecht-Gymnasium. Anne Großmann-Schygulla hatte mit Hilfe von Christian Keibl die Mammutaufgabe übernommen, die Projektstage zu organisieren und ca 1200 Schüler sowie 120 Lehrer als Projektbeteiligte zueinander zu bringen. Es gab eine riesige Auswahl an Möglichkeiten und damit für die Schüler die Qual der Wahl. Es gab Sport an allen Ecken und Enden: Boxen beim Club Pugilist, Reiten im Reiterhof Marz in Menzingen, Golf, Segeln auf dem Baggersee, Fechten, Tennis, Bogenschießen, Basket- und Volleyball sowie Jonglieren und Akrobatik. Es wurde eingekauft und gekocht, wobei sogar in Weißenburg französische Lebensmittel und Essgewohnheiten getestet wurden. Künstlerische Aktivitäten standen auf der Agenda wie malen, zeichnen, fotografieren, theaterspielen und japanische Tischkultur wurde erlernt. Aus Kaffeekapseln bastelten Schülerinnen tollen Schmuck, einige nähten selbst entworfene Kleidungsstücke, andere entspannten bei Yoga und Wohlfühltagen speziell für Mädchen. Starke Männer dagegen waren in der Schmiede in Büchenau gefragt, wo die Schüler unter schweißtreibenden Bedingungen an einer großen Skulptur namens Golem arbeiteten. Mittelstufenschüler besuchten und verglichen die Zoos in Karlsruhe und Heidelberg, Oberstufenschüler begleiteten mit dem Schulleiter Hanspeter Gaal den Europaabgeordneten Daniel Caspary auf einer Tour durch seinen Wahlkreis, unter anderem in einer Pizzafabrik, auf der Karlsruher Großbaustelle, in einem Steinbruch und landeten bei dieser Gelegenheit gleich noch in der SWR-Landesschau. Auch Geschichte wurde lebendig gemacht, indem römische Lehmöfen gebaut wurden, auf einem römischen Patrouillenschiff auf dem Rhein gerudert wurde und das Freiheitsmuseum in Rastatt besichtigt werden konnte. Soziales Engagement gab es bei kreativer Beschäftigung mit Senioren und beim Besuch von Flüchtlingskindern aus der Stirumschule. Eine große Gruppe verlebte einen Adventure-Tag beim Klettern in Forbach. Am vorletzten Schultag zeigte eine Präsentation verschiedene Projekte, wobei der Knaller die Vorführung der Bauchtanzgruppe und der Akrobaten war. Großen Dank gilt dem Freundeskreis der Schule und der Volksbank Bruchsal-Bretten, die mit großzügigen Spenden auch etwas kostspieligere Vorhaben ermöglichten.

Cornelia Blümle

### Käthe-Kollwitz-Schule

#### Abschlussfeier der 2BFS-Klassen

Am 19. Juli fand die feierliche Zeugnisübergabe der 2BFS-Klassen in der Aula der Bruchsaler Käthe-Kollwitz-Schule statt. „Prom“ wurde als Motto für diese Veranstaltung ausgeben, doch nicht nur die selbsternannten Stars hielten sich durch ihre imposante Kleiderwahl daran, sondern auch das Wetter spielte mit, indem es bei Temperaturen über 30°C jenem in Kalifornien bzw. L.A. in nichts nachstand. Während die Schülerinnen und Schüler über den roten Teppich entlang einer „wall of fame“ einzogen, hob Schulleiter Hans-Peter Kußmann neben den Absolventen auch die Leistung der Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie der Abteilungsleitung in den letzten beiden Schuljahren hervor und ehrte sie jeweils mit einem weiteren Stern. Abteilungsleiterin Ingrid Hemberger-Hendel gab mit auf den Weg, dass sich die Schülerinnen und Schüler ihre Begabung und Neugier als gute Eigenschaften erhalten und mit dem gleichen Glitzern in den Augen wie an diesem Abend in das Leben hinaus gehen sollten.

Besonders zu erwähnen sind die Leistungen einzelner Schüler, die für sehr gute Leistungen belohnt wurden. Dies sind in der Klasse 2BFEGH2 Anna-Sophia Kronig (Preis), Milena Riffel (Preis), Lisa Craddock (Lob), Cristina Häußler (Lob), Wynona Kögel (Lob) und Lena Maria Noe (Lob), in der Klasse 2BFH2 Mara Gauch (Preis), Alexandra Simone Metz (Preis) und Pia Marie Bacher (Lob), in der 2BFP2/1 Yasmin Fröhlich (Lob) und Mailyn Engelhardt (Lob) sowie in der 2BFP2/2 mit dem besten Gesamtschnitt Almas Ahmad (Preis).



Schulleiter Hans-Peter Kußmann, die Preisträgerinnen Alexandra Metz, Mara Gauch, Milena Riffel, Anna-Sophia Kronig und Abteilungsleiterin Ingrid Hemberger-Hendel  
Foto: HLA

Im Anschluss an die feierliche Übergabe folgte ein buntes Programm, das von Johannes Gehbauer und Sarah Fürst gekonnt moderiert wurde. Neben DIA-Shows über die vergangenen Jahre bzw. Ausflüge, einem Film über typische Lehrer und Schüler spielte die Schulband A-Level.

## Konrad-Adenauer-Schule

### Fußball-Masters beim SV 62 Bruchsal



Die Siegermannschaft der Klasse 8a FC Youngboys  
Foto: pr

Wie in jedem Schuljahr läutet das Fußball-Masters-Turnier der Klassen 5-8 die letzten drei Schultage vor den Sommerferien ein. Acht gemischte Mannschaften, darunter auch Teams aus Barcelona, Real Madrid und Jamaika, spielten den diesjährigen Meister der Konrad-Adenauer-Schule aus. In packenden aber stets fairen Spielen setzte sich schließlich das Team FC Youngboys (8a) vor den Mannschaften Pfadfinder (8b) und FC KVA (6ab) durch. Allen teilnehmenden Mannschaften ein großes Lob für durchgängig sportliches Verhalten. Vielen Dank an die Fachschaft Sport und insbesondere an Herrn Häfner, der sich immer wieder für dieses Turnier verantwortlich zeigt und für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

Abgerundet wurde die Sportveranstaltung erstmals durch ein gemeinsames Abschlussgrillen bei unserem Kooperationspartner SV62 Bruchsal. Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Sportstätte und Materialien, die wie immer griffbereit zur Verfügung standen. Ganz bestimmt wird es auch im kommenden Schuljahr wieder heißen: Fußball-Masters beim SV 62 Bruchsal.

## Stirumschule

### Schulentlassung der Werkrealschule

Am Freitag, 15. Juli wurden am Vormittag die Schüler und Schülerinnen der neunten und zehnten Klassen entlassen.

Nach der Begrüßung und Ansprache der Schulleiterin Liane Blank konnten an mehrere Schüler Preise überreicht werden. Frau Langrock übergab den Preis der Oberbürgermeisterin an die Schülerin Arzu Ahmed aus der Klasse 9.

Klassenpreise für besondere schulische Leistungen erhielten aus der Klasse 9 Chandara Chomthipe, Eleni Gkazgkalidou und Tugce Güven.

Jeweils ein Lob gingen an die Schüler Emil Boysen und Züleyha Deligöz aus der Klasse 9 sowie an Felix Siegele der Klasse 10.

Zur Freude der Schule konnten durch Herrn Ernst von der Sparkasse Kraichgau auch in diesem Jahr Sozialpreise an die Schülerinnen Arzu Ahmed und Züleyha Deligöz übergeben werden. Im Rahmen der Feier wurde die langjährige Elternbeiratsvorsitzende Frau Landwehrmeyer mit Dankesworten und einem Blumengruß von Frau Blank verabschiedet.



Die glücklichen Preisträger der Klassen 9 und 10

Foto: pr

## Gymnasium St. Paulusheim

### Vielbesuchtes Schulfest für Kamerun



Das große Schul- und Hausfest des St. Paulusheims Bruchsal begann mit einem Festgottesdienst

Foto: pr

Traditionell am letzten Sonntag im Schuljahr feierte das St. Paulusheim Bruchsal auch im 101. Jahr seines Bestehens das große Schul- und Hausfest. Bei stabilem Wetter fanden unzählige Gäste, aktive und ehemalige Schüler und deren Familien, den Weg auf den Klosterberg. Immer wieder verabredeten sich ganze ehemalige Abiturjahrgänge, um bei diesem Fest einmal im Jahr die Verbindungen zur Schule und untereinander lebendig zu halten. Der Tag begann am Morgen mit einem Festgottesdienst im Innenhof, den Schulseelsorger P. Dieu-donné zusammen mit dem Hausrektor P. Schäfer zelebrierte. Der dynamische Chor „New Voices“ aus Rettigheim sorgte unter der

Leitung von Reiner Oberbeck für mitreißende Musik. Am Ende des Gottesdienstes konnte Schulleiter Markus Zepp zusammen mit Michael Opitz, dem Vorsitzenden des Freundeskreises, zwei verdiente Schüler der Technik-AG auszeichnen: Felix Brennfleck und Vincent Groebel aus der Klasse 10c sind über die Maßen in der Schule engagiert. Nochmals hervorgehoben wurden das Goldene Priesterjubiläum von P. Gerold Schafbuch und die Verabschiedung des stellvertretenden Schulleiters Paul Christ. Über den Nachmittag zogen sich vielfältige kulinarische Angebote neben einer großen Fülle von Präsentationen und Mitmachstationen der einzelnen Klassen. Besonders gefiel die Kunstausstellung im Obergeschoss, die hervorragende Schülerarbeiten aus dem zurück liegenden Schuljahr bereit hielt. Eine Schülerinitiative lenkte in einer Ausstellung und Videopräsentation den Blick nach Kamerun. Die pallottinische Schule in Yaoundé benötigt dringend Schulmobiliar. Der Gesamterlös des Festes wird hierfür zur Verfügung gestellt. „Überall im Schulhaus herrscht eine offene, familiäre Atmosphäre, alle sind engagiert und fröhlich dabei“, so kommentierten mehrere Besucher das besondere Flair des Festes und der Schule. Bei den Neuwahlen des Freundeskreises des St. Paulusheims kam es zu einem Wechsel an der Vereinsspitze. Werner Schnatterbeck übernimmt das Amt des ersten Vorsitzenden von Michael Opitz.

## Begegnung und Kultur

### Die Badische Landesbühne



#### Das Theaterregal der BLB in der Stadtbibliothek Bruchsal



Jeder gute Theaterabend gibt Impulse und weckt Interessen, denen es nachzugehen lohnt. Nutzen Sie dazu das Theaterregal in der Stadtbibliothek Bruchsal! Hier finden Sie weiterführende Literatur und interessante Lektüretipps als Ergänzung und Erweiterung zu den Stücken und Themen unseres Spielplans. Die Empfehlungen für die jeweiligen Bücher kommen direkt aus der Dramaturgie der Badischen Landesbühne.

Eine Kooperation der Badischen Landesbühne mit der Stadtbibliothek Bruchsal. [www.dieblb.de](http://www.dieblb.de)  
BLB

Theaterregal der BLB

Foto. pr

### Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungs GmbH



#### „Rosa vom Katzenturm“ führt durch Heidelheimer Geschichte

Vom 21. Jahrhundert zurück ins Mittelalter führt die Gästeführerin Marliese Schwedes alias „Rosa vom Katzenturm“ am Sonntag, 7. August durch die ehemalige Reichsstadt. Sie nimmt ihre Besucher mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, als Heydolfesheim eine von Mauern umgebene „geschlossene“ Stadt mit vier Festungstürmen war, die nur durch vier Tore betreten werden konnte. Beim Gang durch romantische Gässchen und Straßen erfahren Sie, welche bekannten Personen in Heidelberg gelebt haben, welcher Heidelheimer mit Mozart befreundet war, was ein Park in Lübeck mit Heidelberg zu tun hat, wie sich die Heidelheimer erfolgreich gegen Frondienste ihres Landesherrn gewehrt haben und vieles mehr.



Zeitreise in die Vergangenheit mit „Rosa vom Katzenturm“

Foto: BTMV

Treffpunkt ist der Brunnen am Heidelheimer Marktplatz, los geht es um 14 Uhr. Die Führung dauert eineinhalb bis zwei Stunden und kostet drei Euro pro Person.

Weitere Informationen: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, Bruchsal, Telefon: (07251) 505 94-61, E-Mail: [touristinformation@btmv.de](mailto:touristinformation@btmv.de)  
BTMV

#### Veranstaltungstipps August/September 2016

##### Im Bürgerzentrum Bruchsal:

##### September:

- 11. Süddeutsche Europatauschkörbe für altes Spielzeug
- 22. Premiere Buddenbrooks, BLB
- 24. Premiere: Er. Sie. Es., BLB
- 25. Buddenbrooks, BLB

##### Sonstiges:

##### August:

- 06.-08. Fischerfeste in Büchenau und Heidelberg
- 06.-08. Gartenfest am Belvedere, 1. FC Bruchsal
- 07. Öf. Erlebnisführung mit Rosa v. Katzenturm, Heidelberg
- 13. Bruchsaler Lichterfest, Schlossgarten
- 14. Öffentl. Stadtführung: „Bruchsal klassisch“, BTMV
- 18. Naturnaher Ausflug durch mein buntes Bruchsal, BTMV
- 20. Kräuterwanderung, Obergrombach
- 27. Belvedere: Kunsthist. Führung m. kul. Sommerweinprobe

##### September:

- 02. Öf. Familienführung mit Rosa vom Katzenturm, Heidelberg
- 03. Oktoberfest, Heidelberg/Helmsheim
- 04. Europäischer Tag der jüdischen Kultur, Untergrombach
- 11. Tag des offenen Denkmals
- 17./18. Spaß und Genuss am Kübelmarkt
- 18. Verkaufsoffener Sonntag Bruchsal
- 25. Öf. Turmführung im Heidelheimer Katzenturm

### Die Koralle



#### Zehnjähriges bei den Koralle-Putzfrauen



Koralle-Putzfrauen seit 2006: Anne Sessler und Ingrid Heiler Foto: pr

Was unter dem Arbeitstitel „Hausgemachtes“ seit dem ersten öffentlichen Auftritt der Sauberfrauen Anne Sessler und Ingrid Heiler, alias „d Onne un d Ingrid“, anno 2006 im Koralle – Riff und auch an zig anderen Spielorten abgegangen ist, kann man kaum beschreiben. Klar festzustellen aber ist, dass die sich zur Kurzserie entwickelte Story „Putzfrauen der Koralle“ längst die Hitliste an Aufführungen beim Bruchsaler „Theater im Riff“ topt. Anfangs brachten die „Schlabbergoschen“ im Kittelschürzenlook wichtige Erkenntnisse über die Probleme und Nöte der Reinemachefrauenzunft unters Volk. Bald kamen allgemein menschliche, auch private Aspekte hinzu bis zur philosophischen Betrachtung der Gegenwart und Planung einer attraktiven Seniorenzukunft.

Vier verschiedene, kabarettistische Putzfrauen-Abende mit Texten von Anne Sessler wurden so entwickelt und sorgten für ein stets ausverkauftes Haus. Spaßverstärker waren und sind immer noch die Feinheiten und Formulierungen ihrer Muttermilch-Dialekte „Pälzisch“ und „Wissedälerrisch“. Mit erweitertem Themenspektrum änderte sich bald schon die Kostümierung der Damen von pfiffig bis zum modisch-flotten Zivilzeug der „Rentnerinnen“.

Zum wohlverdienten Jubiläum heißt ihr abendfüllendes Motto schlicht „Das Beste aus zehn Jahren“. Die Querbeetauswahl aus den vier Programmen wird manche neu oder erneut zu Lachtränen rühren. Dazu gibt es „Zwischenaktsmusiken“ von Koralle-Kollegen. Mal betätigt sich Karl-Heinz Mosthav am Keyboard, mal packt Felix Gärtner die Konzertgitarre aus.

Als Benefizveranstaltungen sind die beiden Samstage deklariert, zugunsten des Ökumenischen Hospizdienstes sowie für das Ökogartenprojekt von Rudolf Sessler in Peru.

Vier Vorstellungen im Riff sind am 16., 17., 23. und 24. September, um 19.30 Uhr. Die Sonntagstermine am 18. und 25. September beginnen bereits um 18 Uhr. Der Run auf die Karten startet gleichzeitig am 19. August im Internet unter [www.diekoralle.de](http://www.diekoralle.de) als auch bei der Vorverkaufsstelle Buchhandlung Braunbarth. Schuhmacher

### Volkshochschule



#### Verschiedene Kurse, Vorträge und Seminarangebote

**10038 Wildkräuter- und Barfußparkerlebnis im Schwarzwald**  
Samstag, 6. August, 11.40 Uhr Bahnhof Bruchsal/Fahrkartenautomat. Alternativen zum ermüdenden Gehen im Alltag werden Ihnen beim spürbaren Erlebnis der vielfältigen Naturpfade angereichert mit Kräutrerfahrungen geboten. Freuen Sie sich auf gemulchte Waldwege, erfrischendes Nass zwischendurch und eine wohltuende Kräuterölmassage für die Füße. Zum Ausklang ist in Freudenstadt ein kurzer Aufenthalt vorgesehen. Bitte mitbringen: kurze Hosen, Handtuch, Sonnenschutz, Getränk in Mehrwegflasche und Rucksackverpflegung in der Box für unterwegs. Bei angekündigtem Dauerregen oder Kälte bitte am Vortag (18-20 Uhr) die Kursleiterin anrufen, Telefon:(0721) 4903376.

#### 10014 D Reiterzirkus im Alten Schlosspark zu Menzingen mit Badespaß für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Montag, 8. August, 14.50 Uhr, Zustieg Bahnhof Bruchsal am Gleis, Kursleiterin sitzt in Bahn nach Menzingen hat ihre Fahrkarte und gibt sich zu erkennen. Kursleiterin wegen genauen Details unter 0721/4903376 anrufen. Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde! Unter Leitung ausgebildeter Trainer mit therapeutisch geschulten Tieren werdet ihr sicher im Sattel sitzen und in Begleitung der kinderlieben Hunde echte Kunststücke einüben. Dabei baut ihr Vertrauen auf und erlebt den engen Kontakt mit den Tieren. Wenn die Temperaturen es zulassen, erwartet euch nach dem Reitvergnügen ein Badespaß im Schlossteich. Bitte mitbringen: etwas Picknick in der Vesperbox, Getränk, geschlossene feste Schuhe und Fahrradhelm zum Reiten, Badesachen, Handtuch, Sonnencreme. Bei angekündigtem Regen bitte am Vortag (18-20 Uhr) die Kursleiterin anrufen, Telefon: (0721) 4903376.

### 10024 Fledermausexkursion bei Mondlicht mit Nachtschwärmercocktails

Freitag, 19. August, 20 Uhr am Parkplatz direkt an der B3 zwischen Weingarten und Grötzingen (links)

Ein echtes Abenteuer erwartet Sie in idyllischer Natur! Über Holzstege gelangen wir über das Moor zu den „Pfahlbauten“ am See. Dabei genießen wir köstliche Streuobstwiesensäfte und „Nachtschwärmercocktails“ mit duftenden Blüten und Kräutern aus der artenreichen Lebenswelt dieser nützlichen Insektenjäger. Bitte mitbringen: Trinkglas, Fernglas, kleinen Löffel, Taschenlampe; feste Schuhe tragen. Bei angekündigtem Regen bitte am Vortag (19-21 Uhr) die Kursleiterin anrufen, Telefon: (0721) 4903376  
Anmeldung erforderlich – VHS Telefon: (07251) 79-321

## Mitteilungen anderer Institutionen

### General-Dr.-Speidel-Kaserne

#### Tage der Schulen beim ABC-Abwehrbataillon 750 „BADEN“

Am 20. und 21. Juli war es wieder einmal so weit: Das ABC-Abwehrbataillon 750 „BADEN“ ermöglichte Schulen aus der Region einen Einblick

in den Beruf „Soldat“. Über 300 Schüler und Lehrer waren der Einladung gefolgt und bekamen ein umfangreiches Veranstaltungs- und Informationsprogramm geboten, um sich über alle Facetten der Bundeswehr und der ABC-Abwehrtruppe informieren zu können. An verschiedenen Stationen konnten die Schüler „hautnah“ die Bundeswehr erleben. Praxis stand hierbei im Vordergrund. So konnten z.B. die Freiwilligen unter den Schülern die „Hindernisbahn“ überwinden oder sich auch an der Ausrüstung der Soldaten versuchen und am eigenen Körper erfahren, was der Soldat an Ausrüstung und Gepäck mit sich führen muss. Ein weiteres Highlight war das Mitfahren in einem militärischen Kraftfahrzeug über den Übungsplatz.

Auch das Spezialgebiet der Bruchsaler Soldaten, die Aufklärung atomarer, biologischer und chemischer Kampfstoffe, die Dekontamination und Desinfektion von Material und Gerät, und der militärische Brandschutz kamen nicht zu kurz. In dynamischen Vorführungen wurden den Gästen das Gerät und die Fahrzeuge des Bataillons präsentiert, und so luden der Spürpanzer „FUCHS“, das Dekontaminationsfahrzeug TEP 90 und die Feuerwehrfahrzeuge zum Entdecken und Probesitzen ein.

Nicht nur das ABC-Abwehrbataillon stellte sich an diesem Tag vor, sondern die Schüler konnten sich auch umfangreich über den Einsatz bei den Feldjägern informieren und einen Einblick in das Berufsbild des Hundeführers bekommen. Drei ausgebildete Hunde zeigten was sie bei der Suche nach Rauschgift und Sprengstoff oder bei der Ergreifung einer auffälligen Person drauf haben.

Für Fragen zur Karriere in der Bundeswehr stand ein Team von Fachleuten des Karriereberatungsbüros Karlsruhe bereit und beantwortete alle Fragen rund um den Beruf Soldat und die Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung und Qualifikation für zivil anerkannte Berufe.

## Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

### Gemeinden der ACG Bruchsal

#### Wochenspruch

„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“  
1. Petrus 5, 5b

### Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



#### Evangelische Christuskirche Obergrombach

##### Gottesdienst:

**Sonntag, 7. August,**

**19 Uhr: Abendgottesdienst – Sommerpredigtreihe 2:** Vom mühevollen Weg, Gott zu begegnen und vom Glück, sich zu wandeln: Der Prophet Jona. Herzliche Einladung in die Schlosskirche Obergrombach (Im Städtl), Pfarrerin Andrea Knauber.

**Sonntag, 4. September,**

**19 Uhr: Abendgottesdienst** in der Schlosskirche Obergrombach, Prädikant Kurt Böhm.

#### Evangelische Christuskirche Untergrombach

##### Gottesdienst:

**Sonntag, 31. Juli,**

**10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen – Sommerpredigtreihe 1:** Von der Hoffnung, Kind zu werden und dem Recht, Kind zu sein: Wim Wenders „Der Himmel in Berlin“, in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Pfarrerin Andrea Knauber.

**Sonntag, 14. August,**

**10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl – Sommerpredigtreihe 3:** Vom Umgang mit der Zeit und dem Glück, den eigenen Lebensrhythmus zu finden: Sten Nadolny „Die Entdeckung der Langsamkeit“, in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Pfarrerin Andrea Knauber.

**Sonntag, 28. August,**

**10 Uhr: Gottesdienst** in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Pfarrer Achim Jillich.

##### Termine unter der Woche:

**Mittwoch 10. August,**

**19 Uhr: Sommerfest des Männerclubs** bei Michael Biehl in Obergrombach.

##### Wir machen Ferien ...

Vom 1. bis 20. August ist unser Pfarramt geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Pfarrerin Andrea Knauber, Tel. (07257) 90 30 70.

Vom 21. August bis 11. September befindet sich Pfarrerin Andrea Knauber im Urlaub.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit während der Öffnungszeiten an das Pfarramt, Tel. (07257) 92 42 89

(Die. + Fr. von 9 – 12 Uhr; Do. von 15 – 17 Uhr).

#### Sommer. Predigt. Reihe

#### Glaubens-Geschichten

#### Bibel. Literatur. Film

**Sonntag, 07. August 2016 um 19.00 Uhr**

Schlosskirche Obergrombach (Im Städtl)

Vom mühevollen Weg, Gott zu begegnen und vom Glück, sich zu wandeln: Der Prophet Jona

**Sonntag, 14. August 2016 mit Feier des Abendmahls um 10.00 Uhr**

Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Bruchsaler Straße 63

Vom Umgang mit der Zeit und dem Glück, den eigenen Lebensrhythmus zu finden: Sten Nadolny „Die Entdeckung der Langsamkeit“

Wir laden herzlich ein!

Evangelische Christuskirche Unter- und Obergrombach

[www.christuskirche.de](http://www.christuskirche.de)



### Evangelische Kirchengemeinde Heildelheim



#### Gottesdienste

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Stadtkirche (Prädikant Böhm)

**Sonntag, 14. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für beide Gemeinden in der Melancthonkirche in Heildelheim (Pfarrer Steffe)

**Sonntag, 21. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche (G. Hund)

**Sonntag, 28. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Melancthonkirche in Heildelheim (Pfarrer Muhm)

### Evangelische Kirchengemeinde Heildelheim



#### Gottesdienste

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Stadtkirche in Heildelheim (Prädikant Böhm)

**Sonntag, 14. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für beide Gemeinden in der Melancthonkirche (Pfarrer Steffe)

**Sonntag, 21. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Stadtkirche in Heildelheim (G. Hund)

**Sonntag, 28. August, 10 Uhr:** Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Melancthonkirche (Pfarrer Muhm)

### Evangelische Luthergemeinde



#### Gottesdienst:

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer i.R. Horst Nasarek

**Sonntag, 14. August, 10 Uhr:** Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrerin Margot Waterstraat

**Sonntag, 21. August, 10 Uhr:** Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer i.R. Horst Nasarek.

**Sonntag, 28. August, 10 Uhr:** Gottesdienst in der Lutherkirche mit Prädikantin Renate Palluch

**Café vis-à-vis, 14.30 – 17.30 Uhr:** jeden Sonntag in den Sommermonaten auf dem neu gestalteten CVJM-Gelände.

Der CVJM und die Luthergemeinde Bruchsal laden herzlich ein – Jung und Alt zu Begegnung.

Begegnung zwischen Generationen und Nationen;  
Begegnung bei Kaffee und hausgemachtem Blechkuchen;  
Begegnung bei Gesprächen, Sport, Spaß und Spiel.

Wenn Sie einen Blechkuchen spenden oder beim Kuchenverkauf mitarbeiten möchten – wir freuen uns über jede Unterstützung. Vielen Dank!

#### Veranstaltungen unter der Woche:

**Samstag, 6. August, 12 Uhr: Orgelpunkt 12** – Orgelmusik zur Mittagszeit: „Aus tiefster Not schrei ich zu dir“, Orgel: Barbara Ludwig; **11 – 13 Uhr: „Offene Kirche“.** Lassen Sie sich einladen und schauen Sie rein! Finden Sie Ruhe, lassen Sie sich inspirieren, gehen Sie ins Gebet, laden Sie ihren Akku auf; **12 Uhr: Orgelpunkt 12** – Orgelmusik zur Mittagszeit: Orgelmusik von Flor Peeters und Max Reger, Orgel: Il-Hwan Yoo

**Mittwoch 10. und 24. August, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag** mit Dieter Bürstner im Martin-Luther-Haus, Raum 3.

### Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



#### Gottesdienst

Sonntag, 7. August, 10 Uhr:

Gottesdienst mit Prädikantin Eva-Maria Keitel

#### Termin

Freitag, 5. August, 19.30 Uhr: Männerrunde

Die Gruppen und Kreise machen bis zum Ende der Sommerferien Urlaub.

### Evangelische Kirchengemeinde Stafford-Büchenau



#### Bürozeiten:

Jeweils dienstags und mittwochs von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

Bitte beachten Sie: Pfarrer Dr. Holger Müller ist bis zum 21. August in Urlaub.

Kasualvertretung hat Pfarrer i. R. Johannes Lundbeck aus Karlsruhe, Telefon: (0721) 47048896.

#### Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

**Samstag, 6. August, 15 Uhr:** Gottesdienst anlässlich der Trauung von Sarah Hoffmann, geb. Lechner und Moritz Hoffmann, mit Prädikant Michael Hornung in Stafford

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Prädikant Christoph Fuhrmann in Stafford

**Sonntag, 14. September, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Prädikant Christoph Fuhrmann in Büchenau

Die Kollekte ist bestimmt für diakonische und missionarische Dienste in der Landeskirche.

**Sonntag, 21. August, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Prädikantin Beate Freiburger in Stafford

**Sonntag, 28. August, 10 Uhr:** Gottesdienst mit den Taufen von Ella Josephine Frischkorn und Tia-Sophie Loreanna Malz, mit Pfarrer Volker Matthaer in Stafford

Bei Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit nach Stafford wenden Sie sich bitte an Frau Claus, Telefon: (07251) 925120

#### Wochenveranstaltungen

Die regelmäßigen Veranstaltungen entfallen während der Sommerferien oder finden nach gruppeninternen Absprachen statt.

### Evangelisch-methodistische Kirche



#### Gottesdienste

Sonntag, 7. August, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit K.-P. Schmitt. Es besteht ein persönliches Gebets- und Segnungsangebot.

Sonntag, 14. August, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Catrin Baisch.

Sonntag, 21. August, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Klaus Thiemann.

Sonntag, 28. August, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit H.T. von Amerongen.

Während jedes Gottesdienstes findet parallel für die Kinder ein eigenes Programm statt. Eine englische Übersetzung der Gottesdienste wird angeboten. Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee eingeladen

#### Weitere Termine

Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr Sommerbibelschule in Unteröwisheim. „Trägt mich mein Glaube“ – Impulse aus dem Philipperbrief – Teil 2: „Der große Abstieg“ (Phil 2,1-11)

Mittwoch, 17. August, 19.30 Uhr: Sommerbibelschule in Unteröwisheim. „Trägt mich mein Glaube“ – Impulse aus dem Philipperbrief – Teil 3: „Volle Kraft voraus“ (Phil 2,12-18)

Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr: Sommerbibelschule in Unteröwisheim. „Trägt mich mein Glaube“ – Impulse aus dem Philipperbrief – Teil 4: „Leistungsdruck“ (Phil 3,1-11)

Mittwoch, 31. August, 19.30 Uhr: Sommerbibelschule in Unteröwisheim. „Trägt mich mein Glaube“ – Impulse aus dem Philipperbrief – Teil 5: „Immer nur freuen?!“ (Phil 4,1-9)

Auch in den Ferien findet jeden Sonntag ab 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr das Vis-à-vis Café auf dem CVJM-Platz Bruchsal statt. Eingeladen ist jeder, der Zeit mit anderen verbringen möchte. Das Vis-à-vis Café ermöglicht Begegnungen. Begegnung zwischen Generationen und Nationen; Begegnung bei Kaffee und hausgemachtem Blechkuchen (zu familienfreundlichen Preisen); Begegnung bei Gesprächen, Sport, Spaß und Spiel!

Jeden Sonntag um 16.30 Uhr gibt es ein Kinderprogramm mit Ani Mateu, ihrer Freundin und dem alten Zirkuswagen. Hier dürfen fröhlich und mutig Jonglierbälle, Reifen, Diabolo, Teller und viele andere Zirkusgeräte ausprobiert, eingeübt, präsentiert und Talente entdeckt werden. Zirkus d.h.: Emotionen, Freude erleben, einander vertrauen und Freundschaft erfahren. Ani findet in dem Zirkuswagen, den sie von ihrem Patenonkel geschenkt bekommen hat, spannende Bücher deren Geschichten, das nicht nur unterstreichen, sondern befördern. Sie sind der Motor, die Emotion – sie treiben an zur Freude, zum Nachdenken, zur Freundschaft, sie geben Kraft und Orientierung. Biblische Geschichten, die uns durch die Begegnungen mit Jesus inspirieren wollen.

### Seelsorgeeinheit

#### Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



#### Gottesdienste

**Freitag, 5. August:** Ne: 19 Uhr Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen

**Samstag, 6. August:** Ka: 9 Uhr Eucharistiefeier, Ne: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

**Sonntag, 7. August:** Ka: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, Bü: 18 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag, 9. August:** Bü: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 11. August:** Ka: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 12. August:** Ne: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 13. August:** Bü: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

**Sonntag, 14. August:** Ka: 9 Uhr Eucharistiefeier, Ne: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, Bü: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend des Hochfestes der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor

**Montag, 15. August:** Ka: 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Ne: 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,

**Dienstag, 16. August:** Bü: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 17. August:** Ne: 9 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 18. August:** Ka: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 19. August:** Ne: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 20. August:** Ka: 9 Uhr Eucharistiefeier, Ne: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

**Sonntag, 21. August:** Bü: 9 Uhr Eucharistiefeier, Ka: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit

**Dienstag, 23. August:** Bü: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 24. August:** Bü: 19 Uhr Eucharistiefeier am Bartholomäustag

**Donnerstag, 25. August:** Ka: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 26. August:** Ne: 19 Uhr Eucharistiefeier – Seelenamt für die Seelsorgeeinheit

**Samstag, 27. August:** Ka: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

**Sonntag, 28. August:** Ne: 9 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Fahne der Freiwilligen Feuerwehr, Bü: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit mit Kommunion unter beiderlei Gestalt

**Dienstag, 30. August:** Bü: 19 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 1. September:** Ka: Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen

#### Seelsorgeeinheit unterwegs 5. bis 11. Februar 2017

Die Apostelgeschichte berichtet vom Schiffbruch des Apostels Paulus vor Malta auf der Fahrt nach Rom. Dort überwinterte und predigte er. Dieses Ereignis begehen die Malteser mit einem Feiertag bis heute am 10. Februar und einer Prozession. Im kommenden Februar wird es deshalb eine Gemeindefahrt dort hin geben. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober im Pfarrbüro.

#### Unterstützung beim Einkaufen

Büchenauer Familien erledigen gerne den Wocheneinkauf für Seniorinnen und Senioren, die dies selbst nicht tun können. Nähere Informationen dazu gibt es im Pfarrbüro St. Bartholomäus bei Frau A. Huber, Telefon: (07257) 6039.

## Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



### Gottesdienste

**Freitag, 5. August,**

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 18.15 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Baran)

**Samstag, 6. August,**

**Helmsheim St. Sebastian:** 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Baran)

**Obergrombach St. Martin:** 15.30 Uhr: Taufe von Carlotta Martin (Pfr. Fritz); 16.30 Uhr: Taufe von Matteo Gasparro (Pfr. Fritz)

**Sonntag, 7. August,**

**Helmsheim St. Maria:** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Müller)

**Obergrombach St. Martin:** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Baran); 11.30 Uhr: Taufe von Charlotte Grimm (Pfr. Fritz)

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz); 10.15 Uhr: Taufe von Louis Edel u. Valentina Grummt (Pfr. Fritz); 18.15 Uhr: Rosenkranz

**Untergrombach Michaelskapelle:** 17 Uhr: Atempause – mit meditativen Elementen gestaltete Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

**Montag, 8. August,**

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 18 Uhr: Eucharistische Anbetung

**Dienstag, 9. August,**

**Obergrombach St. Martin:** 18.25 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Baran)

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 18.15 Uhr: Rosenkranz

**Mittwoch, 10. August,**

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 18.15 Uhr: Rosenkranz

**Donnerstag, 11. August,**

**Helmsheim St. Maria:** 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Baran)

**Untergrombach St. Cosmas u. Damian:** 18.15 Uhr: Rosenkranz

## St. Sebastian Helmsheim

### Kräuterweihe Gottesdienst am Freitag, 12. August

Die Kräuterweihe gehört seit dem neunten Jahrhundert zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dabei werden am Hochfest Maria Himmelfahrt (15. August) Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht. Dort werden diese im Gottesdienst vom Priester gesegnet.

Diese Tradition wollen wir gemeinsam am Freitag, dem 12.08.2016, bei einem Flurgottesdienst (mit Herrn Pfarrer Thomas Fritz) beim Kreuz am Körbigweg, Waldrand in Helmsheim unter freiem Himmel feiern. Gebundene Kräutersträuße können vor Beginn des Gottesdienstes gegen eine kleine Spende erworben werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst veranstaltet der Förderverein zugunsten des Gemeindezentrums St. Sebastian ein „Kräuterweihe-Fest“, bei dem Speisen und Getränke angeboten werden.

## St. Martin Obergrombach

### Katholische Frauengemeinschaft Obergrombach

#### Burgfest 2016

... ein großartiges Fest, alles hat gepasst! Mit Hilfe vieler ehrenamtlichen Helfer konnten wir über drei Tage bei bestem Wetter feiern. Herzlichen Dank unseren Gästen aus nah und fern, die durch den Kauf von Bastel- und Handarbeiten, Eis, Popcorn und Tombola-Losen unser Projekt, das Waldpiraten-Camp in Heidelberg, unterstützt haben.

Besonderen Dank an den Hauptsponsor Volksbank Bruchsal-Bretten sowie allen weiteren Spendern, die unsere Tombola mit wertvollen Preisen bestückt haben. Danke auch an die Druckerei Willy.

Danke allen Spenderinnen der schönen Nährarbeiten, Bastel- und Stricksachen, leckeren Gelees, Holunderblütensirup und Essig, welche uns für den Verkaufsstand zur Verfügung gestellt wurden.

Beim Obst- und Gartenbauverein bedanken wir uns ebenfalls für die Bereitstellung des großen Zeltes.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Frauen, die sich vor, während und nach dem Fest einsetzten und den starken Männern, die beim Auf- und Abbau des Zeltes behilflich waren.

Nicht zuletzt danken wir den Familien Hardock, Jost und Speck dafür, dass wir uns in ihren Anwesen präsentieren durften. Eine großartige Leistung für die gute Sache!

## Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



### Café Paul zu Besuch beim Café Vis-à-vis

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien war das Café Paul zu Gast beim Café Vis-à-vis der Luthergemeinde. Dieses Begegnungscafé für Familien findet im Sommer jeden Sonntag zwischen 14.30 - 17.30 Uhr auf dem Gelände des CVJM hinter dem Minigolfplatz statt.

Das Wetter spielte mit und so wurde es ein toller, entspannter Nachmittag. Man konnte im Schatten sitzen und bei Kaffee und Kuchen

angeregte Gespräche führen, andere spielten Federball, Fußball oder Frisbee, die Kinder tobten sich an den zahlreichen Spielgeräten aus und auch die Schachspieler und das Büchereiangebot waren vertreten. Unsere Gastgeber nahmen uns sehr freundlich auf und alles war ganz unkompliziert. Und da wir beim Gehen eingeladen wurden wiederzukommen, scheinen auch sie Freude an diesem ökumenischen Nachmittag gehabt zu haben. Ein herzliches Dankeschön an Lydia Seitz und Klaus Händel für die Gastfreundschaft.

Wie meinte ein syrischer Gast beim Verabschieden: „Vielen Dank für die Open-Air-Party.“



Café Paul zu Besuch beim Café Vis-à-vis

Foto: pr

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

In den Ferien (28. Juli – 9. September) ist das Pfarrbüro im Vinzentiushaus nur montags und mittwochs von 9-12 Uhr geöffnet (Josef-Kunz.-Str. 4).

### Erstkommunion 2017

Letzte Woche haben die Eltern, deren Kinder im September in die dritte Klasse kommen, einen Brief mit der Anmeldung bekommen. Sollten Sie diesen nicht bekommen haben, ihr Kind jedoch betroffen sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Telefon: (07251) 931820 oder E-Mail: info.vinzenz@se-bruchsal.de

### Erstkommunionstermine:

**Hofkirche:** 23. April 2017, **St. Paul:** 30. April 2017.

### Gottesdienste

**Donnerstag, 4. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe

**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz

**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Neidinger)

**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Freitag, 5. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 18 Uhr: Heilige Messe

**St. Paul:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**St. Peter:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Samstag, 6. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7.30 Uhr: Heilige Messe

**St. Anton:** 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Kempf)

**St. Peter:** 14 Uhr: Trauung (Pfr. Kempf) von Daniela Schmittel-Gardonyi und Sebastian Schmittel;

16 Uhr: Trauung (Pfr. Breunig) von Anika Bröcher und Timo Basile

**Sonntag, 7. August,**

**Hofkirche:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Neidinger)

**Kapelle Sancta Maria:** 8 Uhr: Heilige Messe

**St. Paul:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

**St. Peter:** 19 Uhr: Taizégebet (Rieger)

**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf); 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Montag, 8. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe

**St. Anton:** 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

**Dienstag, 9. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe

**St. Paul:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Mittwoch, 10. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe

**Stadtkirche:** 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Donnerstag, 11. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)  
**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz  
**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Freitag, 12. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 18 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**St. Peter:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Samstag, 13. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7.30 Uhr: Heilige Messe  
**St. Josef:** 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Kempf) mit Kräuterweihe

**Sonntag, 14. August,**

**Hofkirche:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf) mit Kräuterweihe – Verkauf von Kräutersträußchen der Frauengemeinschaft ULF  
**Kapelle Sancta Maria:** 8 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick) mit Kräuterweihe; 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde  
**St. Peter:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf) mit Kräuterweihe  
**Stadtkirche:** 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Montag, 15. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)  
**St. Paul:** 17 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde  
**Stadtkirche:** 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick) mit Kräuterweihe

**Dienstag, 16. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Mittwoch, 17. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**Stadtkirche:** 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Donnerstag, 18. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz  
**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf) – anschl. bis 20 Uhr Lobpreis mit euchar. Anbetung  
**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Freitag, 19. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 18 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**St. Peter:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Samstag, 20. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7.30 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Kempf)

**Sonntag, 21. August,**

**Hofkirche:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick)  
**Kapelle Sancta Maria:** 8 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde  
**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf); 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Montag, 22. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

**Dienstag, 23. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Mittwoch, 24. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**Stadtkirche:** 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Donnerstag, 25. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)  
**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz  
**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Freitag, 26. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 18 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**St. Peter:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

**Samstag, 27. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7.30 Uhr: Heilige Messe  
**St. Josef:** 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Kempf)

**Sonntag, 28. August,**

**Hofkirche:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)  
**Kapelle Sancta Maria:** 8 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick); 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde  
**St. Peter:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)  
**Stadtkirche:** 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Montag, 29. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

**Dienstag, 30. August,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Paul:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

**Mittwoch, 31. August,**

**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**Stadtkirche:** 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Ritzler); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

**Donnerstag, 1. September,**

**Altenzentrum:** 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)  
**Kapelle Sancta Maria:** 7 Uhr: Heilige Messe  
**St. Anton:** 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)  
**St. Josef:** 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)  
**Stadtkirche:** 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

**Katholische Frauengemeinschaft St. Paul****Ferienzeit der Frauengemeinschaft**

Nachdem Cilly Rathgeb mit den Mitgliedern der Frauengemeinschaft St. Paul und ihrem Team einen wunderschönen Geburtstag im Pfarrzentrum gefeiert hat, haben jetzt alle Gruppierungen Ferien. Die Gymnastik- und Yoga-Stunden beginnen wieder zu den üblichen Zeiten ab Montag, 12. September.

„Mit der Stadtbahn unterwegs“: schon lange ist es Tradition, dass die Frauengemeinschaft in der Ferienzeit verreist. Am Mittwoch, den 10. August, 2016 ist es wieder soweit: Ziel in diesem Jahr ist die Stadt Pforzheim mit dem Besuch des Gasometers. Das weltgrößte 360° Panorama „ROM 312“ zeigt die prächtigste Kapitale der Antike im Jahr 312 n.Chr. Von der 15 Meter hohen Besucherplattform des historischen Gasometers öffnet das 360° Panorama den optimalen Blick weit über die antike Millionenstadt hinweg, in der Blüte ihrer architektonischen Pracht. Der Treffpunkt zur Fahrt nach Pforzheim ist um 8.30 Uhr am Bahnhof.

Gleichzeitig lädt die Frauengemeinschaft schon jetzt zu dem Tagesausflug am Samstag, 24. September ein. Besucht wird die Stadt Schwäbisch Gmünd. Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen die historische Innenstadt. Der Markt- und der Münsterplatz der ältesten Stauferstadt zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. Schwäbisch Gmünd liegt malerisch am Fuße der Schwäbischen Alb und der Drei-Kaiser-Berge. Treffpunkt und Abfahrzeiten werden rechtzeitig noch in der Presse bekanntgegeben. Anmeldungen werden unter 88139 gerne entgegengenommen.

Die Frauengemeinschaft St. Paul wünscht allen eine erholsame Ferienzeit mit Stunden der Ruhe und der Entspannung. es

**Liebenzeller Gemeinschaft Heildelshheim****Gottesdienste und Termine**

**Sonntag, 7. August, 10.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pastoraldiakonin Ute Kolewe. Während der Predigt haben die Kinder ein altersentsprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung.

**Montag, 8. August, 20 Uhr:** Bibeltreff

**Dienstag, 9. August, 19.30 Uhr:** Gebetsstunde

**Mittwoch, 10. August, 20.15 Uhr:** Bibelgesprächskreis

**Sonntag, 14. August, 14.30 Uhr:** Gottesdienst mit Harald Brixel (Kinder siehe oben). Anschließend laden wir zu Kaffee/Tee mit Kuchenbuffet ein.

**Montag, 15. August, 20 Uhr:** Bibeltreff

**Sonntag, 21. August, 18 Uhr:** Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann (Kinder siehe oben).

**Montag, 22. August, 20 Uhr:** Bibeltreff

**Mittwoch, 23. August, 20.15 Uhr:** Bibelgesprächskreis

**Sonntag, 28. August, 18 Uhr:** Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann. (Kinder siehe oben).

**Montag, 29. August, 20 Uhr:** Bibeltreff

**Sonntag, 4. September, 14.30 Uhr:** Gottesdienst mit S. Turk. (Kinder siehe oben). Anschließend laden wir zu Kaffee/Tee mit Kuchenbuffet ein.

**Montag, 5. September, 20 Uhr:** Bibeltreff

**Dienstag, 6. September, 20 Uhr:** Gebet für den Ort (Pfälzer Straße 15 a)

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter [www.liebenzeller-gemeinschaft-heildelshheim.de](http://www.liebenzeller-gemeinschaft-heildelshheim.de) und [www.sak-heildelshheim.de](http://www.sak-heildelshheim.de)

Wegen den Ferien finden einige Kreise nicht statt.

## Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



### Gottesdienst

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Gottesdienst mit S. Traub. Während der Predigt haben die Kindergarten- und Schulkinder jeweils ein eigenes Programm und für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Raum mit Tonübertragung. Anschließend laden wir noch herzlich zum Stehkafee ein.

### Termine unter der Woche

**In den Sommerferien finden keine Veranstaltungen unter der Woche statt.**

Wir wünschen eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen ab dem 11. September!

## Neuapostolische Kirche Bruchsal



### Gottesdienste



*Ich schaffe es – Motiv August Foto: pr*

**Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gott vertrauen“. Predigtgrundlage: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. (Hiob 42,2)

Parallel zum Gottesdienst finden für die Kinder Sonntagsschule (ab sechs Jahre) und Sonntagsschule für Vorschulkinder (ab 3 Jahre) statt.

**Mittwoch, 10. August, 20 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Sehen und Erkennen“. Predigtgrundlage: Ich hab's nicht glauben wollen, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, nicht die Hälfte hat man mir gesagt. Du hast mehr Weisheit und Güter, als die Kunde sagte, die ich vernommen habe. (1. Könige 10,7)

Zu unseren Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.nak-bruchsal.de/> bruchsal im Internet.

## Andere Glaubensgemeinschaften

### Jehovas Zeugen in Bruchsal



### Versammlung Bruchsal-Süd

#### Wochenprogramm

**Freitag, 5. August, 19 Uhr:** Schätze aus Gottes Wort – Vortrag: Bleibe an dem geheimen Ort des Höchsten; Betrachtung: Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 87 bis 91; **19.30 Uhr:** Uns im Dienst verbessern – Vortrag: Sich mit den Gesprächsvorschlägen für August vertraut machen; **19.50 Uhr:** Unser Leben als Christ – Aktuelles; Im Predigtendienst geschickter werden: Bibelschülern helfen, auf Hingabe und Taufe hinzuarbeiten; Versammlungsbuchstudium: Buch – Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 21 Absatz 1 bis 12

**Sonntag, 7. August, 10 Uhr:** Vortrag Die Wunder der Schöpfung Gottes würdigen; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Schätzen wir Jehova als unseren Töpfer?

### Versammlung Bruchsal-Nord

#### Wochenprogramm

**Donnerstag, 4. August, 19 Uhr:** Schätze aus Gottes Wort – Vortrag: Bleibe an dem geheimen Ort des Höchsten; Betrachtung: Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 87 bis 91; **19.30 Uhr:** Uns im Dienst verbessern – Vortrag: Sich mit den Gesprächsvorschlägen für August vertraut machen; **19.50 Uhr:** Unser Leben als Christ – Aktuelles; Im Predigtendienst geschickter werden: Bibelschülern helfen, auf Hingabe und Taufe hinzuarbeiten; Versammlungsbuchstudium: Buch – Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 21 Absatz 1 bis 12

**Sonntag, 7. August, 18 Uhr:** Vortrag: Halte standhaft bis zum Ende an deiner Zuversicht fest; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Schätzen wir Jehova als unseren Töpfer?

### Versammlung Bruchsal-Türkisch

#### Wochenprogramm

**Sonntag, 7. August, 12.30 Uhr:** Vortrag: Das Königreich Gottes ist nahe; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Schätzen wir Jehova als unseren Töpfer?

**Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr:** Schätze aus Gottes Wort – Vortrag: Stark im Glauben bis ins hohe Alte; **Betrachtung:** Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 92 bis 101

**Mittwoch, 10. August, 19.55 Uhr:** Uns im Dienst verbessern – Darbietung 1: mit Erwachet Nr. 4 Titelartikel – Arbeite auf einen Rückbesuch hin; Darbietung 2: mit Erwachet Nr. 4 Titelartikel – Arbeite auf den nächsten Besuch hin; Darbietung 3: mit dem Buch: „Was lehrt die Bibel wirklich“, Seite 161 bis 162, Absatz 18 bis 19 – Hilf dem Bibelschüler zu verstehen, wie er das Gelernte umsetzen kann

**Mittwoch, 10. August, 20.10 Uhr:** Unser Leben als Christ – Vortrag: Ihr Älteren spielt eine wichtige Rolle; Versammlungsbuchstudium: Buch – Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 21 Absatz 1 bis 12

## Kirche für Bruchsal



### Balkonien – wir bleiben daheim



*Balkonien – wir bleiben daheim Foto: pr*

Wir bleiben daheim und sind auch in der Urlaubszeit für dich da! Wir freuen uns auf viel Sonne, vor allem aber auf unsere diesjährige sommerliche Gottesdienstserie „Balkonien“. Es erwarten dich spannende, inspirierende, abwechslungsreiche und tiefgehende Predigten zu den unterschiedlichsten Themen. Also: Rein in die Flip-Flops und ab zur KFB!

Nächster Gottesdienst

Sonntag, 7. August, Thema: „Raus aus dem Boot!“ ab 10 Uhr: Welcome-Lounge mit Stehcafé 10.30 Uhr: Gottesdienst (mit Übersetzung auf Englisch – with translation in English)

### KFB-KinderKirche

Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag KinderKirche für alle 4- bis 12-Jährigen statt!

### Schlunz-Nacht 9./10. September 2016

Was erwartet Dich und wer ist überhaupt der Schlunz? – Der Schlunz ist ein Junge, den die Familie Schmidtsteiner bei einem Picknick im Grünen findet. Niemand weiß, woher der Junge kommt. Da eine Vermisstenanzeige nicht vorliegt, nimmt ihn die Familie mit nach Hause. Dank der beiden Kinder Lukas und Nele Schmidtsteiner taut der kleine Schlunz richtig auf, erlebt die verrücktesten Abenteuer und fragt seiner neuen Familie Löcher über Gott und die Welt in den Bauch.

Während der Schlunz-Nacht machen wir viele schlunzige Spiele und Streiche, hören lustige Geschichten und erleben die Abenteuer vom Schlunz bis tief in die Nacht hinein in cooler Kinoatmosphäre.

Wann? Freitag, 9. September 2016, 16:00 Uhr bis Samstag, 10. September 2016, 10:00 Uhr

Wo? Kirche für Bruchsal, Evangelische Freikirche, Eisenbahnstr. 6, 76646 Bruchsal, [www.kf-bruchsal.de](http://www.kf-bruchsal.de)

Wer? Kinder ab 8 Jahre (Jahrgang 2008 und älter)

Kosten? zehn Euro pro Kind, fünf Euro pro Geschwisterkind

Verpflegung? Es gibt für alle Kinder Getränke, ein warmes Abendessen, Knabberien und Frühstück am Samstagmorgen.

Was ist mitzubringen? Gute Laune, bequeme Kleidung, Schlafsack, Isomatte, Schlafanzug, Zahnbürste, Handtuch, Wechselkleidung.

Anmeldung? Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, solltest Du Dich schnell anmelden, spätestens bis zum 1. September per E-Mail: [office@kf-bruchsal.de](mailto:office@kf-bruchsal.de)

Kirche für Bruchsal – evangelische Freikirche, Eisenbahnstr. 6, Bruchsal, [www.kf-bruchsal.de](http://www.kf-bruchsal.de)

## Neuapostolische Kirche Heildelshheim



### Gottesdienste

**Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gott vertrauen“.

Predigtgrundlage: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. (Hiob 42,2)

**Mittwoch, 10. August, 20 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Sehen und Erkennen“.

Predigtgrundlage: Ich hab's nicht glauben wollen, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, nicht die Hälfte hat man mir gesagt. Du hast mehr Weisheit und Güter, als die Kunde sagte, die ich vernommen habe. (1. Könige 10,7)

Zu unseren Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.nak-bruchsal.de/bruchsal-heildelshheim> im Internet.

## Aus den Kindergärten

### Wald- und Naturkindergarten Bruchsal e.V.

#### Der Schulanfängerausflug

Im schönsten aller badischen Städte – unserem Brusl, da wuseln über Stock und Stein, die Eichelbergzwerge groß und klein.

Und die „Großen“ müssen wir jetzt springen lassen. Maya und Lisa gehen, so wie es im Leben gehört, einen weiteren bedeutsamen Schritt in Richtung Schule weiter. Aber vorher da haben wir ganz nach Eichelbergzwerge-Manier diesen wichtigen Moment mit viel Brimborium gefeiert. Das gehört sich nämlich so. Zuerst ging es in den Wildpark Tripsdrill und dort verbrachten wir alle einen wunderschönen Tag. Mit der Sonne im Herzen, der guten Laune im Gepäck hatten wir

mordsmäßig viel Spaß miteinander. Voller Neugierde bestaunten wir Adler, Geier, Bären und Wölfe, fütterten die Rehe bis zum Anschlag und drehten eine Runde mit der Bimmelbahn. Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt zugleich. Denn in Brusl angekommen da erwartete uns eine Grillparty de Luxe. Wir feierten, herzten und scherzten bis bei uns allen ganz allmählich die Lichter ausgingen. Verschwitzt, nach Rauch stinkend und so ziemlich müde schlurften alle glücklich und zufrieden nach Hause. Am Freitag war es dann soweit: Mit einer großen Portion Vorfreude, Spannung und Pipi in den Augen verabschiedeten wir uns voneinander. Den Schulen in Heidelberg und Obergrombach sei gesagt: Ihr könnt euch glücklich schätzen, denn zwei kluge und witzige Mädels halten Einzug und werden den Unterricht auf alle Fälle bereichern. Da sich die restlichen Zwerge erholen müssen, gehen wir alle in die Ferien. Im Eichelberg kehrt Ruhe ein, aber ab dem 22. August melden wir uns mit Pauken und Trompeten zurück, dann brauchen die Mamas und Papas Urlaub.

PS: Und was wäre der Eichelberg ohne seine Zwergenschar?

## AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

### Kernstadt Bruchsal



### Vereinsnachrichten

#### Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



#### Neuer erster Vorsitzender plus Verstärkung für die Koordinatorinnen



Neues Leitungsteam (von links) Petra Guthmann, Uwe Schreiber, Margitta Stahl, Rosita Stricker, Irene Heidinger, Ernst-Dieter Elschner, Elvira Köhler. Es fehlt Wolfgang Sawczuk  
Foto: pr

Während der Mitgliederversammlung der IGSL-Hospiz e.V., Regionalgruppe Bruchsal, wurde nahezu einstimmig (1 Enthaltung) Ernst-Dieter Elschner als künftiger 1. Vorsitzender gewählt.

Peter Holzer, bisheriger 1. Vorsitzender, gab bereits im März 2016 bekannt, dass er aufgrund seiner beruflichen sowie gesundheitlichen Situation sein Amt vorzeitig aufgeben möchte. Das Leitungsteam dankte dem scheidenden Vorsitzenden für seine geleistete Pionierarbeit und wünscht ihm, vor allem gesundheitlich, alles Gute. Peter Holzer wird auch weiterhin ambitioniert mit der Hospizgruppe verbunden bleiben. Ernst-Dieter Elschner, Dipl. Betriebswirt FH, gebürtig aus Kassel, lebte 50 Jahre in Esslingen und arbeitete in Führungspositionen in mittelständischen Unternehmen, bevor er 2007 nach Bruchsal-Heidelberg zog. Mit ihm gewann die Ambulante Hospizgruppe einen erfahrenen Mitstreiter. Elschner ist nicht nur Gründungsmitglied des Karlsruher Kindertisch e.V., Schatzmeister und Vizepräsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. sondern auch Schatzmeister des Polizeichor Bruchsal 1951 e.V.

„Menschen und Finanzen, das ist meine Welt“, so Elschner, der sich in einem „3-Tages-Schnupperkurs“ vorab über die sensible Arbeit der Hospizgruppe informiert.

Die Ambulante Hospizgruppe Bruchsal freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit mit einem kompetenten und sozial geprägten Menschen, beglückwünscht Herrn Elschner und freut sich auf eine „fruchtbare“ Zeit.

Bereits seit dem 1. Juni 2016 verstärkt Martina Oberle das Koordinations-Team um Claudia Schäfer-Bolz und Lucia Rohleder. Frau Oberle ist ausgebildete Altenpflegerin und seit 2011 Hospiz-Betreuerin. Zurzeit absolviert sie in Heidelberg eine Palliativ-Care-Zusatzausbildung. Mit ihrer Berufserfahrung in der Altenpflege ist sie eine wertvolle Ratgeberin auch für Hospiz-Kollegen/Innen. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und die Ambulante Hospizgruppe freut sich Frau Oberle ergänzend für das hauptamtliche Stammpersonal gewonnen zu haben. E.K.

### AWO Zwergenstube

#### Ferienzeit in der Zwergenstube



Die AWO Zwergenstube macht Ferien von 22. August bis 9. September. Allen eine schöne Ferienzeit!

Ferienzeit Zwergenstube Bruchsal

Foto: pr

### BUND

#### Rad stehen lassen?

Rad stehen lassen ist angesagt für alle, die kein Geld sparen wollen lieber zum Arzt gehen als sportlich aktiv zu sein, Lärm und Abgase als Lebenselixier sehen, Bequemlichkeit zu Lasten der Allgemeinheit, gut finden lieber die Luft belasten und dafür regelmäßig den HNO-Arzt besuchen (wenn die Krankenversicherung schon so teuer ist), Umwelt und Natur als Selbstbedienungsladen sehen, Klimawandel super finden vor allem an sich selbst denken, sich neben dem Auto kein Fahrrad leisten können, sich überhaupt kein Fahrzeug leisten können, einfach gesundheitlich und körperlich nicht Rad fahren können.

Zahllose Gründe gegen mehr Rad fahren. Vielleicht sollten die Argumente mal geprüft werden.

Falls es Verbesserungsvorschläge gibt für den Radverkehr, können die auf unserer Homepage in der Mitmachkarte „Miese Radwege“ eingetragen werden; das können auch z.B. unzureichende oder fehlende Fahrradparkplätze sein.

#### Wir suchen Sponsoren für Lastenfahrrad

Weitere Infos auf der Homepage.

#### Umweltzertifizierung für Gemeinde durch BUND Bruhrain

Falls ein Verein Interesse hat bitte melden.

#### Termine

Samstag, 13. August, 19 Uhr: Umweltzertifizierung ÖGV in Kirrlach auf dem Blumenfest (nach Fassanstich)

Donnerstag, 25. August bis Sonntag, 28. August: Unterstützung JUNA-KidsCamp

Samstag, 27. August: Wiesenpflege auf der alten Bahntrasse Graben

Mittwoch, 31. August: Ferienspaß mit Ökomobil im Kohlplattenschlag

Mittwoch, 7. September, ab 19.30 Uhr: BUND-Begegnungsabend in Philippsburg

Samstag, 24. September, ab 10 Uhr: endlich wieder Pflegeeinsatz im Niedermoor Gradnausbruch Hochstetten

#### Kontakt

BUND Bruhrain: W. Heißler, Telefon: (07255) 762394;

BUNDkinder: L. Fabokova, Telefon: (0177) 7802720;

BUNDJugend: T. Ritter, Telefon: (0152) 05461619;

Mail: bund.bruhrain@googlemail.com;

Internet: bruhrain.bund.net

## Diakonie Bruchsal



### Kostenloser Kinaesthetics Grundkurs für Pflegende Angehörige



Kinaesthetics, die Lehre von der Bewegungsempfindung, leistet seit Jahren im Ev. Altenzentrum einen Beitrag zum Wohlbefinden der Bewohner und Mitarbeiter. Eine erfreuliche Entwicklung, an der nun auch Pflegende Angehörige, Ehrenamtliche Mitarbeiter und Interessierte teilhaben.

In Kooperation mit der BARMER GEK Karlsruhe wird von der Betrieblichen Bildung im Ev. Altenzentrum zum dritten Mal ein kostenfreier Grundkurs angeboten unter Leitung der erfahrenen Kinaesthetics Trainerin Angelika Hinz.

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, bewältigen in ihrem Alltag große Herausforderungen. Sie führen einerseits ihr eigenes Leben und helfen andererseits dem pflegebedürftigen Menschen bei der Verrichtung seiner alltäglichen Aktivitäten, so z.B. beim Aufstehen, bei der Körperpflege oder beim Ankleiden, sich-in-den-Rollstuhl-setzen oder Essen.

An vier Tagen lernen die Teilnehmenden viel über ihre eigene Bewegungsfähigkeit. „Je bewußter und differenzierter jemand seine eigene Bewegung wahrnimmt, desto mehr und passendere Möglichkeiten findet er, Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit zu unterstützen“, beschreibt Heike Waterkamp, Ltg. der Betrieblichen Bildung, den Beitrag der Bildungsmaßnahme zur Gesunderhaltung Pflegender und Gepflegter.

Die Teilnehmenden entwickeln Möglichkeiten zur sinnvollen und schonenden Unterstützung sowie Begleitung Anderer in ihren Bewegungen.

**Zum Infoabend sind alle Interessierten herzlich eingeladen:**

Freitag, 9. September, 17 – 20 Uhr

**Die Kurstermine:** Samstag, 10., 24. September, 8. Oktober;

Nachfolgetag: 14. Januar 2017, jeweils 9 – 16 Uhr

Der Infoabend und der kostenlose Grundkurs finden statt im Ev. Altenzentrum, Huttenstraße 47a, Bruchsal. Jetzt informieren und anmelden bei Heike Waterkamp, Ev. Altenzentrum Bruchsal, Telefon: (07251) 9749 0.

## DJK Bruchsal e.V.



### 50 Jahre Wiedegründung DJK Bruchsal



Freundschaftsspiel mit ihren Sportfreunden vom KSC

Foto: pr

Im Rahmen seines traditionellen DJK Vereinsfestes feierte die DJK Bruchsal den 50. Jahrestag ihrer Wiedegründung am 22. Juli 1966. Zum Gottesdienst am Sonntagmorgen auf dem DJK-Sportgelände hatten sich viele DJK-ler mit Freunden und Gästen eingefunden um zusammen mit DJK Präses und Gründungsvater Dekan a.D. Walter Schmitt den Gottesdienst zu feiern. Wie in den Vorjahren wurde der Gottesdienst von der Gruppe Sonne am Morgen musikalisch mitgestaltet.

Bei den anschließenden Ehrungen konnte DJK Vorsitzender Karl-Heinz Bötsch zahlreiche DJK-ler für ihre langjährige Mitgliedschaft mit den Vereinsehrennadeln in Silber und Gold auszeichnen. Im Mittelpunkt dieses Sonntagvormittages stand aber der DJK -Gründungsvater Walter Schmitt. DJK Gründungsmitglied Holger Mönch würdigte in seiner Dankesrede die Verdienste von Walter Schmitt bei der Wiedegründung 1966 und in den folgenden Jahren. Ohne Walter Schmitt gäbe es heute keine DJK Bruchsal, er gab die entscheidenden Impulse als er 1966 einige Alt-DJK-ler und viele aus der katholischen Jugend von St. Peter und St. Paul um sich versammelte um die DJK in Bruchsal wieder zu beleben. Bald folgte eine Frauenturngruppe mit Trautl Bischoff, Abteilung Kinderturnen folgte 1969. Mit dem Umzug in das Sportzentrum kamen die Volleyballer und Tennisspieler und erweiterten das Sportprogramm der DJK Bruchsal. Mit über 900 Mitgliedern war die DJK Bruchsal im Jahre 1993 der viertgrößte Sportverein im Sportkreis Bruchsal.

Fußball wird bei der DJK nur noch von den Alten Herren betrieben. Zur 50 Jahrfeier waren aber fast alle erschienen, die in der ersten DJK Fußballmannschaft aufs Feld liefen und noch heute dem Verein die Treue halten.

Mit der DJK-Treuenadel in Gold mit Lorbeer wurden ausgezeichnet: Horst Schneider, Bernd Bartelmezt, Berthold Karolus, Peter Schmidt, Rolf Werstein, Holger Mönch, Bernhard Steuerle, Bernhard Grundel, Lothar Müller, Walter Schmitt, Reinhold Klein, Wolfgang Fraißl, Thorsten Schmidt

Einen fußballerischen Höhepunkt gab es Vortag als die Alten Herren der DJK ihre Sportfreunde vom KSC zu einem Freundschaftsspiel empfingen. Die alten KSC Recken hatten noch einiges zu bieten, die eigentlich chancenlosen DJK ler wehrten sich aber tapfer und die Zuschauer bekam en ein schönes Fußballspiel zu sehen, das die Gäste mit 10:2 für sich entscheiden konnten.

## 1. FC Bruchsal



### FC Gartenfest am Belvedere mit viel Musik und Stimmung



Man trifft sich gerne beim FC

Foto: pr

Vom Samstag 5. August bis Montag 8. August veranstaltet der 1. FC Bruchsal sein traditionelles Gartenfest unter den Kastanienbäumen am Belvedere.

Festbeginn ist am Samstag und Montag jeweils um 18 Uhr, am Sonntag lädt der 1. FC bereits um 10.30 Uhr alle Gäste und Freunde zum Verweilen in Bruchsal's schönstem Biergarten ein.

An den drei Festtagen ist für gute Stimmung garantiert gesorgt. Den Auftakt machen am Samstag

„People are Poeople“, am Sonntag spielen die Schloßpark Musikanten aus Gemmingen und am Montag sorgt „The Uptown Band“ für beste Open-Air Stimmung. Und nach den Bands geht die Party für alle an der FC-Bar weiter.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Vom FC-Steak, Salat-Teller bis zu Lachsnudeln mit Shrimps können die Besucher an allen drei Tagen aus einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot wählen und auch für den kleinen Hunger oder zum Vesper finden die Gäste, alles was ihr Herz begehrt.

Zum Mittagessen am Sonntag bietet der FC als Spezialität Rindfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln an.

Abgerundet wird das Angebot am Sonntag mit einem Kaffee und Kuchenbuffet. Am Montag wird ab 18 Uhr Spanferkel vom Holzkohle-Grill für die Gäste zubereitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Freundeskreis St. Paulusheim

### Werner Schnatterbeck ist neuer Vorsitzender des Freundeskreises

Bei seiner diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Freundeskreis St. Paulusheim Bruchsal Professor Dr. Werner Schnatterbeck zum neuen Ersten Vorsitzenden gewählt. „Ich freue mich außerordentlich auf diese Aufgabe. Der Freundeskreis begleitet das Gymnasium St. Paulusheim nicht nur materiell, sondern auch ideell, und bildet mit seinem vielfältigen Veranstaltungen überdies einen kulturellen Faktor in Bruchsal“, erklärte der frühere Schulpräsident beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Werner Schnatterbeck, der am Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) eine Honorarprofessur innehat, äußerte sich auch positiv zum Nebeneinander von öffentlichen und freien Schulen. Aus der Konkurrenz erwachse ein anregender Dialog.

Als Erster Vorsitzender des Freundeskreises St. Paulusheim folgt Werner Schnatterbeck auf Michael Opitz. Dieser stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl, ebenso wie die bisherige Schatzmeisterin Stephanie Krieger und Christine Bohn als weiteres Vorstandsmitglied. Die Mitgliederversammlung dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr Engagement. Zur neuen Schatzmeisterin wurde Sibylle Lenz gewählt. Marion Dopfer, Christine Kaltenbach und Dr. Heike Stengel wurden als weitere Vorstandsmitglieder neu gewählt.

Der Verein wählt seinen Vorstand nach einer Satzungsergänzung zeitlich versetzt, um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten. So bleiben Rainer Kneis Zweiter Vorsitzender, Martina Noller Schriftführerin sowie Martin Kuhn, Dr. Sibylle Orgeldinger und Michael Wilhelm weitere Vorstandsmitglieder.

Mit seinen Zuwendungen unterstützt der Freundeskreis zahlreiche Projekte und Aktivitäten an der Schule, unter anderem die Schulhofgestaltung, einen Schulgarten, Abiturierbäume, ein neues E-Piano sowie Ausstellungstiere für den Biologieunterricht. Ab dem neuen Schuljahr verleiht der Freundeskreis jährlich den Preis „Paulus-Sozial“ an Schülerinnen und Schüler aller Stufen für herausragendes soziales Engagement.



Der neue Vorsitzende Werner Schnatterbeck (Mitte) dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Michael Opitz und Stephanie Krieger

Foto: or

Der Vorstand des Freundeskreis beglückwünschte bei der Mitgliederversammlung Pater Gerold Schaffbuch zu seinem Goldenen Priesterjubiläum. Dem stellvertretenden Schulleiter Dr. Paul Christ, der zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand tritt, dankte der Freundeskreis für die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit.  
Sibylle Orgeldinger

## Kneipp Verein Bruchsal



### Einladung zur Wanderung

Ins Edenkobener Tal am Sonntag, 28. August, Treffpunkt 8.30 Uhr am Bahnhof Bruchsal zur Fahrt um 8.51 Uhr nach Edenkoben. Fahrkarten Regio Plus 19.10 Euro/Fünf Personen. Fahrkarten werden besorgt. Gehzeit ca. vier Stunden, ca. elf Kilometer; Aufstieg: 436 Meter, Abstieg: 284 Meter. Unser Weg: Auf naturbelassenen Wegen geht es vorbei am Hilschweiher zur Edenkobener Hütte. Hier steigen wir auf der „Himmelsleiter“ zu den „Fünf Steinen“ und zum Schänzelturm. Gute Schuhe und Wanderstöcke empfehlenswert. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Einkehr am Ende der Tour.

Wanderführung: Elisabeth Pawlata Telefon: (07251) 3224400. Gäste sind herzlich willkommen! Jeder ist für sich selbst verantwortlich!

### Einladung zur Radtour zum Kloster Maulbronn

Termin: 21. August 2016; Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Bruchsal; Streckenlänge ca. 60 Kilometer; Tour-Führer: Wolfgang Walter, Telefon: (07251) 9827117

## Kolpingsfamilie

### Dr. Kuch bei der Kolpingsfamilie



Der Plüschigel Erwin hilft der Kinderseele nach dem Unfall Foto: pr  
Dr. Matthias Kuch berichtete im Pfarrheim St. Peter bei der Kolpingsfa-

milie über seine Erfahrungen als Kinderarzt. Dieses spezielle Notrufsystem gibt es bisher nur selten in Deutschland. Im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ist es seit über zehn Jahren im Einsatz, in so großen Städten wie zum Beispiel Hamburg oder Leipzig bisher allerdings noch nicht.

Das Kinderarztfahrzeug hat den Namen 1/82-8. Es wird vom DRK gepflegt. Die Ärzte und Schwestern kommen aus der Kinderklinik des Klinikums Karlsruhe. Sie alle arbeiten bisher ehrenamtlich und sind speziell in der Kinderintensiv- und in der Notfallmedizin ausgebildet.

Dr. Kuch fesselte in seinem Vortrag fast zwei Stunden lang die etwa 30 Teilnehmer. Er zeigte uns brenzlige Situationen auf und erklärte uns was wir als Ersthelfer tun können und was wir in solchen Fällen tun müssen. Er sprach über Unfälle im häuslichen Bereich, mit dem Rad oder im PKW.... Aber auch über lebensbedrohliche Zustände. Ein solcher ist zum Beispiel eine allergische Reaktion auf ein Nahrungsmittel oder ein Insektenstich. Solche Einsätze kommen immer häufiger vor.

Das Kinderarztfahrzeug stand einsatzbereit vor der Tür. Neben der hochmodernen Ausrüstung gibt es auch ein Fach für den Plüsch-Igel Erwin. Er ist das Maskottchen des Teams. Jeder kleine Patient erhält nämlich nach erfolgreicher Notfallbehandlung ein solches Tier als Geschenk. Das erfreut fast immer die Seele des Kindes und sehr oft dann auch die des Teams.

Die Kolpingsfamilie sowie einige Mitglieder und die Anwesenden spendeten für dieses Projekt einen größeren Geldbetrag, der auf das DRK-Spendenkonto: „Stichwort Kindernotfallwagen KA“ überwiesen wird. Wenn jemand dies unterstützen möchte, kann er es unter IBAN: DE58 6619 0000 0000 0331 11 (Volksbank Karlsruhe) tun. JCW

## Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

### Große Sachspendensammlung für bedürftige Menschen



Kinderwagen in Osteuropa sind für viele Familien unerschwinglich!

Foto: pr

Am Samstag, 27. August von 8-12 Uhr in Oberhausen, Weiherweg 22 – Wir bitten um gute, gebrauchsfähige Sachspenden die wir direkt zu bedürftigen Menschen in Südosteuropa bringen! Z.B. Fahrräder, Werkzeug, Gartengeräte, Kinderwagen jeder Art, Kinder- und Jugend-Betten, Kleinmöbel, Küchengeräte, Waschmaschinen, Kühl-/Gefrierschränke (nicht älter als zehn Jahre), Nähmaschinen, Nähmaschinen und Stoffe, Wolle, Schreib- und Schulsachen, Musikinstrumente, kleine Bau- und Legesteine, kleine Plüschtiere, haltbare Lebensmittel, Toilettenartikel, Windeln, Brillen, Hörgeräte, Handys mit Ladegerät, Laptops, alte CD's und CD-Hüllen, kleine Holz-/Kohle-Öfen.

Möglichst in Bananenkartons: Gewaschene/gereinigte Kleidung für Jung und Alt, Bettwäsche, gute Schuhe.

Außerdem bitten wir um Geldspenden zur Deckung der Frachtkosten und für unsere Hilfsaktionen in Afrika, wie z.B. Schul- und Bewässerungsbau, Plantagen-Anbau, Schülerspeisungen, Existenzgründungen, usw. Denn Bildung versetzt die Menschen in die Lage sich selbst zu helfen! Aber auch für unsere Behindertenhilfe in Entwicklungsländern benötigen wir dringend Geldspenden und gebrauchte Rollstühle!

Spendenkonto: Volksbank: DE08 66391600 0010626200, Sparkasse: DE86 66050101 0203155809.

Nennen Sie uns in der Überweisung bitte den gewünschten Verwendungszweck (Burkina Faso, Burundi, Togo, Uganda, Behinderte, Libanon, Lepra, Osteuropa, Sozialhilfe) und Ihre volle Adresse für die Spendenquittung! Herzlichen Dank!

Letzte Woche wurde ein großer Lastzug mit Hilfsgütern beladen und nach Südwest-Ungarn geschickt. Herzlichen Dank dem ganzen Lade-Team! Wir suchen dringend freiwillige Mitarbeiter welche bereit sind, alle paar Wochen einen halben Tag bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten. Manfred Rölleke und Team, Telefon: (07254) 779770, E-Mail: Roelleke@konvoi-der-hoffnung.de  
www.konvoi-der-hoffnung.de

## Odenwaldklub Bruchsal



### Der Odenwaldklub Bruchsal lädt ein zu einer Pfalzwanderung

Es geht am 6. August 2016 „auf den Spuren der Geißböcke“ zu einer mittelschweren Wanderung mit „pfälzischen“ Anstiegen.

Die Wanderung führt von Lambrecht nach Deidesheim. An einigen Stellen folgt die Wanderroute dem historischen Geißbockweg. Wir folgen aber zuerst dem „Heimatpfad“ bis zur Joppenholz-Quelle und dann zum Forsthaus Silbental. Hier ist eine kleine Erfrischung möglich, bevor es auf der Geißbockroute stetig bergan über Steine und Wurzeln geht bis zur Schutzhütte „Am Weißenstich“.

Hier können wir vespere, bevor es weitergeht zum Aussichtspunkt „Stabenbergwarte“ mit wunderschöner Aussicht über die Rheinebene. Zurück geht es bis zur Wegspinne und dann wieder auf der Geißbockroute zur „Waldschenke“, wo wir einkehren werden. Gestärkt machen wir uns dann durch die Weinberge und Deidesheim zum Bahnhof, um die Rückkehr anzutreten.

Streckenlänge: ca. 20 km; Rucksackverpflegung für unterwegs! Abfahrt: 8.43 Uhr Bruchsal Bahnhof.

Anmeldung bis Donnerstag, 4. August unter Telefon: (07251) 10169 oder (0160) 7003266.

Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos: [www.owkbruchsal.de](http://www.owkbruchsal.de)

## Pugilist Boxing Gym e.V.



### Pugilisten bei Baden TV



Die Pugilisten bei Baden TV

Foto: pr

Am Dienstagabend, 26. Juli waren die Pugilisten zu Trikottausch, dem Sportmagazin bei Baden TV eingeladen.

Dort werden immer sonntags Sportler und Vereine aus der Region, die besonderes leisten vorgestellt und die Macher und Helfer hinter den Kulissen gezeigt. Die Pugilisten waren nun auch dabei!

Pugilist Boxing Gym e. V., Schwetzingen Str. 60, Bruchsal, Telefon: (07251) 93 49 88 oder [www.pugilist.de](http://www.pugilist.de)

## Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen



### „Ich dachte, es sei für immer!“ – Krise als Chance



Krise als Chance

Foto: pr

Die Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen bietet eine Selbsterfahrungs- und Unterstützungsgruppe für Menschen in Trennungssituationen an. Kaum eine andere Lebenssituation ist so belastend und beängstigend wie der Verlust oder die vollzogene Trennung in der Partnerschaft. Die Gefühle wechseln von Verzweiflung, Wut, Trauer und Hoffnung. Kinder reagieren oft sehr stark mit Ängsten und Leistungs-einbußen auf die familiäre Belastung.

In der Gruppe gibt es Austausch und Anregungen, neben dem Reden werden aber auch neue Lösungswege spielerisch erprobt.

Leitung: Hiltrud Franken-Horstmann, Diplompädagogin und Eheberaterin sowie Werner Euchner, Diplompsychologe und Eheberater; Beginn der Gruppe: Montag, 19. September, 19.30 Uhr im Vinzentiushaus, Josef-Kunz-Str. 4 in Bruchsal

Kosten: 80 Euro

Anmeldungen montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter (07251) 93 18 00 oder per mail unter [eheberatung\\_bruchsal@t-online.de](mailto:eheberatung_bruchsal@t-online.de)

## 1. Skatclub Bruchsal



### Preisskat am 5. August 2016

Gasthaus Graf Kuno, Württemberger Straße, Bruchsal; Beginn: 19 Uhr, Gastspieler sind herzlich willkommen. Startgeld: acht Euro

## SV 62 Bruchsal



### Farbtupfer beim SV 62

Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung an der Balthasar-Neumann-Schule 1 Bruchsal haben auch in diesem Jahr ihre Tradition fortgesetzt, ein gemeinnütziges Projekt als Abschluss des ersten Lehrjahres durchzuführen.

Der SV 62, Fußballverein in der Bruchsaler Südstadt, war in diesem Jahr Austragungsort und profitierte dank der Initiative des langjährigen aktiven Mitglieds Andreas Busam, Hausmeister an der BNS 1, von dieser Aktion unter der Federführung der Technischen Oberlehrer Eberhard Gerweck und Manfred Geißler. Das Kassenhäuschen erstrahlt jetzt durch das aufgemalte Logo des Vereins in einem intensiven Grün. Ein Anbau sowie mehrere Garagentore erhielten dank der Auszubildenden Jonas Guba, Denis Hohmann, Hendrik Janson, Alexandro Kapeller, Nikolai Liebig, Dennis Mehret und Mohammed Uslu eine willkommene optische Aufwertung. Durch das fachmännisch aufgebrachte Logo und ein Fußballer-Motiv in Lebensgröße wurden farbliche Akzente gesetzt. Die Schüler konnten so eindrucksvoll zeigen, was sie bereits an technischem Wissen mitbringen und wie sie es kreativ in die Praxis umsetzen. Beim Übergabetermin durch den Abteilungsbeauftragten Enrico Günther konnte sich der 1. Vorsitzende, Clemens Meister, von der rundum gelungenen Arbeit der Berufsschüler überzeugen, war sehr positiv beeindruckt und bedankte sich bei allen Beteiligten. Fazit der Schüler: „Wir sind ein Team und es hat Spaß gemacht. Coole Sache!“



Die stolzen Mitstreiter

Foto: pr

## Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



### Kindern ein Zuhause geben



Zuhause in der Tagespflege

Foto: TEV

„Jeden Morgen freue ich mich auf meine Tageskinder. Ich genieße die gemeinsame Zeit mit unseren unterschiedlichen Ritualen.“ erzählt Frau Maier bei einer Fortbildung.

Sie betreut bereits seit über zehn Jahren Tageskinder, meistens im Alter von ein bis drei Jahren. Nach der Geburt ihrer eigenen Kinder, hat sie sich gegen die Rückkehr in die Bürotätigkeit entschieden.

Die Ausbildung zur Tagesmutter war für sie eine spannende Erfahrung, die sie als Tagesmutter und Mutter ihrer Kinder gestärkt hat.

Suchen auch Sie eine Veränderung?

Wir informieren Sie gerne über die Ausbildung zur Tagesmutter / Tagesvater. Im September startet ein neuer Kurs. Hier sind noch Plätze frei! Rufen Sie uns an! Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Herbrik, Bruchsal Stadt und Stadtteile, Telefon: (0 72 51) 98 19 87 80 3, [s.herbrik@tev-bruchsal.de](mailto:s.herbrik@tev-bruchsal.de) Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne angeboten werden.

## TanzSportClub Blau-Weiß e.V.



### Training Modern Jazz und HipHop auch für Interessierte

Der TSC Blau-Weiß bietet nicht nur für Mitglieder, sondern auch für interessierte Jugendliche Training in Modern Jazz und HipHop während der Sommerferien an:

HipHop:

16. und 23. August, 18 Uhr, Kaiserstraße 6, Bruchsal

23. August, 18 Uhr, Eschenweg 48 (GBZ), Bruchsal

Modern Jazz:

18. und 25. August, 18.30 Uhr, Kaiserstraße 6, Bruchsal

Die Tanztrainerin Jenny Tauer freut sich über viele Mittänzer!

## 1. TSC Bathyscaphe



### Taucherfest krönt ereignisreiche Sommersaison

Mit dem Tauchertag und unseren Vereinsmeisterschaften Ende Juni starteten wir in die Sommersaison. Beim im Juli folgenden SaSch Erlebnistag standen dann Flossenschwimmen sowie Gerätetauchen

im Mittelpunkt unserer Aktivitäten und sowohl kleine als auch große Interessenten versuchten sich zahlreich. Selbst Frau Petzold-Schick (OB, Stadt Bruchsal) ließ es sich nicht nehmen und sprang kurzerhand in eine Monoflosse.

Mit Flossenschwimmen ging es danach auch bei den badischen Jugendmeisterschaften am 23. Juli 2016 in Freiburg weiter. Dabei zeigten unsere jungen Athletinnen, dass sie zurecht zum Landeskader gehören indem sie sich frühzeitig für die deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten. Kurz darauf stand die Jugend beim rund um unserem Vereinsheim stattfindenden Jugendzeltlager des badischen Tauchsportverbandes wieder im Vordergrund. Das Event war gut besucht. Alle Beteiligten waren mit Begeisterung dabei und hatten viel Spaß.

Nun bietet unser Taucherfest am Sonntag, 7. August ab 11 Uhr die Möglichkeit, uns und unser Vereinsheim -welches sich übrigens in der Kronauer Allee 51 b in Forst befindet- näher kennen zu lernen. Wir zeigen uns dort von der kulinarischen Seite mit „Tauchersteak und Co.“ Und beantworten direkte Fragen rund ums Tauchen oder Flossenschwimmen bei einem erfrischenden Getränk. Wir freuen uns auf euch!



Taucherfest krönt ereignisreiche Sommersaison

Foto: pr

## TSG Bruchsal



### Fechten

#### Friesenkampf Hessische Mehrkampfeisterschaften

Die Fechter des TSG Bruchsal gingen bei den Hessischen Mehrkampfeisterschaften erfolgreich an den Start! Die Disziplin moderner Fünfkampf, oder auch Friesenkampf genannt, setzt sich zusammen aus den Disziplinen Schießen, Schwimmen, Lauf, Kugelstoßen und Degenfechten. Der Tag war schön, er war heiß und es hat Spaß gemacht. Beim Luftgewehr hat sich Sina Blumhofer hervor getan. Das Training hat sichtbare Spuren hinterlassen. Das Schussbild hat sich wesentlich verdichtet, der Anschlag war sauber, das Ergebnis ordentlich. Sina konnte die Ringzahl sicher steigern. In der Disziplin Schwimmen gaben alle vollen Einsatz. Jeder konnte sein Vorjahresergebnis halten oder verbessern. Das Training von Sebastian Ullrich, einem alten DLRGler hat sich gelohnt. Im Lauf und Kugelstoßen wurden trotz guter Technik weniger Punkte eingefahren als erwartet. Im Fechten konnten sich Pauline Auer und Dirk Eisner um wesentlich steigern. Die jeweils erreichten Platzierungen nach Punktezahl (in Hessen a.K.): Sina Blumhofer Platz 1, Pauline Auer Platz 2, Sebastian Ullrich Platz 3, Dirk Eisner Platz 2. Herzlichen Glückwunsch, und weiterhin viel Erfolg auf den Deutschen Meisterschaften!

## VdK Bruchsal

#### Ausflug des VdK OV Bruchsal zum 14. Oldtimer-Weinfestival

Zu seinem diesjährigen Ganztagesausflug lädt der Sozialverband VdK OV Bruchsal seine Mitglieder und Freunde aus Bruchsal und den Stadtteilen Heidelberg-Helmsheim, Untergrombach und Büchenau herzlich ein. Unsere Fahrt führt uns am Samstag, 10. September nach Erlenbach bei Marktheidenfeld in das Weingut Johannes Deppisch zu einem Weinfest der besonderen Art. Es erwartet uns eine imposante Show von über 200 Oldtimern sowie eine Vielzahl von informativen Veranstaltungen rund um den Wein. Das gesamte Festgelände ist behindertengerecht angelegt und der Bus hält direkt vor dem Eingang. Nach der Begrüßung durch den Weingutbesitzer haben wir Gelegenheit, die vielfältigen Angebote beim Weinfest kennen zu lernen. Zum Tagesprogramm gehören Vorführungen eines Kunstschmiedes oder eines Kettensägenkünstlers. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Im Angebot finden sich Ochs am Spieß, Wein- und Schokoladenverkostung, Käsestand, Federweißer vom Faß mit Zwiebelkuchen, Flammkuchen, Kaffee- und Kuchenbar. Auch für Livemusik ist gesorgt. Wer sich die Füße vertreten will, kann dies auf dem extra eingerichteten Flohmarkt tun, oder sich einer Weinbergführung, oder einer Kellereibesichtigung anschließen. Gegen

18 Uhr treten wir wieder die Heimreise an. Der Komplettpreis für die Fahrt, Begrüßungsgetränk sowie viele große und kleine Überraschungen beträgt 24 Euro und wird zu Beginn der Fahrt eingezogen.

Um genau planen zu können, bittet die Vorstandschaft um eine verbindliche Anmeldung ab sofort und bis spätestens 8. September unter folgenden Telefonnummern: (07251) 14163 oder (07251) 56956 oder (07251) 5056851

Abfahrtszeiten: Bruchsal, Balth.-Neumann-Str. 13 um 10 Uhr; Bruchsal, Bahnhof um 10.10 Uhr; Bruchsal, Awo, Durlacherstr.101 um 10.20 Uhr, Heidelberg, Marktplatz um 10.30 Uhr

## Verein für Sport und Gesundheit e.V. Bruchsal



### Neue Lungensportgruppe nach den Ferien

Nach den Ferien soll eine neue Lungensportgruppe eröffnet werden. Die Treffen finden in Bruchsal statt, immer mittwochs, von 17 bis 18 Uhr, im Pfarrsaal der St. Josef-Kirche, Eingang über Neudorfstraße. Menschen mit COPD oder anderen Atemwegserkrankungen, die an der neuen Gruppe interessiert sind, können sich jetzt schon bei Übungsleiterin Susanne Weiler unter Telefon: (0162) 71 33 911 anmelden.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Kursteilnehmern eine fröhliche und unbeschwerte Ferienzeit und allen Kranken eine baldige Genesung.

Birgit Streit

## Parteien

### CDU Bruchsal

#### Einladung zum Selbstbehauptungs-Training der Frauen Union

Die Frauen Union Bruchsal lädt interessierte Damen zu einem Selbstbehauptungs- und Gewaltpräventions-Training ein. Dazu gehört

- Gefahren frühzeitig zu erkennen und bedrohliche Situationen zu vermeiden,
- geeignete Strategien zur Selbstbehauptung und Konfliktlösung zu erlernen sowie
- Handlungsalternativen sicher anzuwenden.

Das Kursangebot „Wehr DICH, aber richtig!“ verfolgt genau diesen Ansatz. Die Gewaltschutztrainerin Bettina Rastätter wurde für ihre Tätigkeit eigens bei der Karlsruher Polizei ausgebildet und wird diesen Kurs leiten.

Der Kurs findet an zwei Tagen, am Freitag, 23. September und am Freitag, 30. September statt, jeweils von 17 bis 19 Uhr im Gymnastikraum des Pfarrzentrums St. Paul. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 15 begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Vorsitzenden der Frauen Union Bruchsal, Ulrike Mältzer, Telefon: (07251) 301575 oder per Mail: [cd@maeltzer.de](mailto:cd@maeltzer.de)

## Selbsthilfegruppen

### Fibromyalgie-Selbsthilfe Bruhrain-Hardt e.V.

#### Einladung zum Gruppentreffen

„Schmerzen machen keinen Urlaub“ deshalb treffen wir uns am Dienstag, 9. August um 19 Uhr im Frohsinnheim, Jurastr. 5, Waghäusel-Kirrlach.

Ansprechpartner vor Ort: Sevtap Schuhmacher, Telefon: (07251) 87776  
Informationen zu Fibromyalgie und Selbsthilfe Bruhrain-Hardt e.V.: [www.fibromyalgie-sh-bruhrain.de](http://www.fibromyalgie-sh-bruhrain.de)

Inge Bentz, Telefon: (07254) 2931 oder Gudrun Schnecke, Telefon: (06227) 53556

### Kerze in Mir

#### Die nächsten Termine

Die Treffen der Selbsthilfegruppe „Kerze In Mir“ für Hinterbliebene nach Suizid finden jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Begegnungstätte im Rathaus am Oppenheimer Platz 5, Bruchsal statt. Termine für das zweite Halbjahr 2016 (immer freitags): 29. Juli, 19. August, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember. Um telefonische Anmeldung wird gebeten!

Weitere Informationen erhalten Interessenten bei: Elisabeth Höckel unter Telefon: (07251) 59054 oder unter hinterbliebene-nach-suizid@gmx.de per E-Mail.

## Stadtteil Büchenau



### Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr  
 Dienstag **geschlossen**  
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr  
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 12 Uhr  
 Telefon (07257) 20 37, Fax 0 72 57 53 92,  
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de  
 Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

## Entsorgung

### Entsorgung im August

„Graue Tonne“: Freitag, 5. August  
 „Grüne Tonne“: Freitag, 12. August  
 „Graue Tonne“: Freitag, 19. August  
 „Grüne Tonne“: Freitag, 26. August

## Aus den Kindergärten

### Kindergarten St. Bartholomäus



### „Rauswurf“ und Verabschiedung der Maxis



Maxis 2016

Foto: pr

Mit großer Aufregung erwarteten die diesjährigen Maxis des Kindergartens St. Bartholomäus ihren „Rauswurf“. Am Freitag, 22. Juli war es soweit. Um 17 Uhr trafen sich die Vorschulkinder mit ihren Familien und Erzieherinnen im Kindergarten.

Nach der Begrüßung und einstimmenden Worten der Leiterin Frau Gsell gaben die Kinder zum letzten Mal in einer „Zauberaufführung“ ihr Können zum Besten. Mit Tanz, Lied und Zauberticks verabschiedeten sich die Maxis. Im Anschluss nahmen die Kinder ihre Portfolio Ordner in Empfang und erhielten ihr Abschiedsgeschenk.

Bei dem folgenden kleinen Umtrunk wurden Erinnerungen ausgetauscht, Danksagungen ausgesprochen und auch von den Eltern Abschied genommen. Von manchen nun nach vielen gemeinsamen Jahren.

Und dann folgte der große Moment. Die Eingangstüren des Kindergartens öffneten sich und die Maxis standen für ihren „Rauswurf“ bereit. Eins, Zwei, Drei... und Tschüss. Jedes Kind wurde unter Einsatz aller Kräfte von den Erzieherinnen „rausgeworfen“. Ein letztes Winken, Umarmungen und ein gelungenes Miteinander fand sein Ende.

Es war ein Ereignis, das alle mit viel Freude, Stolz, Lachen, Wehmut und auch der einen oder anderen Träne erlebten.

Wir wünschen unseren „Großen“ und ihren Familien wunderschöne Ferien und einen guten Start in der Schule.

Alles Gute und Gottes reichen Segen,  
 die Erzieherinnen des Kindergarten Bartholomäus

## Vereinsnachrichten

### Angelsportverein Büchenau e.V.



### 50. Fischerfest vom 6. bis 8. August

Am Samstag, 6. August um 16 Uhr beginnt das 50. Fischerfest. In der Büchenauer Veranstaltungshalle werden frisch zubereitete kulinarische Fischspezialitäten angeboten. Am Sonntag ist ab 11.30 Uhr die Fischküche geöffnet und am Montagmittag gibt es das spezielle Angebot,

dass in der Zeit von 11.30 bis 14 Uhr die Beilage (Kartoffelsalat oder Pommes) zum Zanderessen gratis serviert wird. Am Samstagabend finden die Siegerehrungen „Königsangeln“, „Größter Fisch“ und der Vereinsmeister statt.

### Programm:

Samstag, 6. August, 16 Uhr: Festbeginn in der Veranstaltungshalle; 21 Uhr: Siegerehrung „Königsangeln“. „Größter Fisch“ und Vereinsmeister  
 Sonntag, 7. August, 11.30 Uhr: Fischbäckerei mit speziellem Direktverkauf für zu Hause

Montag, 8. August, ab 11.30 und ab 17 Uhr Fischbäckerei; von 11.30 bis 14 Uhr: ist die Beilage (Kartoffelsalat oder Pommes) beim Zanderessen gratis.

Feiern Sie vom 6. bis 8. August mit uns das 50. Fischerfest des Angelvereins Büchenau-Bruchsal 1963 e.V.

### Förderverein Büchenauer Karnevals Gesellschaft



### Närrisches Frühstück im Hummelstall



Hummelstall der BKG

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus ... In Büchenau beginnt es zu Brodeln. Es geht mit großen Schritten in Richtung Jubiläumskampagne und die Büchenauer Karneval Gesellschaft kann nächstes Jahr auf 3 x 11 Jahre Vereinsleben und Narretei stolz sein.

Um die Vorfreude auf das große Fest aufleben zu lassen, lädt der Verein zur Förderung der BKG zu einem närrischen „Warm-up“Frühstück am Sonntag, 21. August, ab 9 Uhr in und rund um den Hummelstall ein. Das All inklusive Paket für närrische 8,88 Euro lockt alle Büchenauer und in der Umgebung wohnende Karnevalsfreunde

zur reichhaltigen Frühstücksbuffet.

Um den großen Andrang koordinieren zu können, gibt es die Möglichkeit unter reservierung@die-bkg.de einen Tisch zu reservieren. Die BKG freut sich auf euch und eine spannungsvolle närrische Atmosphäre!

### Fußballsportverein Büchenau e.V.



### Nachlese Ortsturnier am Sportfest des FSV Büchenau

Elf Mannschaften stritten in diesem Jahr um den vom Autohaus Schlimm gestifteten Wanderpokal vom Fußball-Ortsturnier des FSV. Eines vorweg: Gewinner waren alle, denn auch in diesem Jahr siegte der olympische Geist des „Dabeisein ist alles“ und wir konnten viele schöne und faire Spiele sehen und wenn der eine oder andere am Sonntag nicht mehr ganz rund lief, dann war das wohl eher auf eine ungewohnte sportliche Belastung oder die nicht minder anstrengende dritte Halbzeit denn auf eine vorangegangenes Foulspiel eines Gegenspielers zurückzuführen.

Die gute Stimmung und der freundliche Umgang unter den Mannschaften zeigte sich auch über den Freitagabend als der Entertainer DEJAN zu der einen oder anderen Mannschaftsstimmprobe animierte.

Als Sieger aus den jeweiligen Viertelfinalbegegnungen bestritten das Überraschungsteam vom Männerballett, der TCG Kartenclub, der Jugendclub und der SV Hosche die Halbfinalbegegnungen. Das Männerballett und der SV Hosche mussten dann als die unterlegenen Teams das Spiel um Platz 3 bestreiten, welches der SV Hosche mit 3:2 für sich entschied.

Im Finale zeigte sich der TCG Kartenclub als das defensiv stärkere Team und so durfte man letztlich mit einem 2:0-Erfolg über den Jugendclub den Wanderpokal und den Siegerscheck in Empfang nehmen.

Weitere Highlights waren neben den Kreispokalspielen, über die schon im letzten Heft berichtet wurde, das Spiel der FSV-AH gegen die Traditionself des SV Sandhausen (0:4), das Bambini-Spielfest (8 Teams), das F-Jugend- und das C-Jugendblitzturnier (6 bzw. 3 Teams) am Samstag und die von JAY FARMER in Szene gesetzte „Hitparty“ am Samstagabend.

### Erste Mannschaft

#### FSV erreicht 3. Runde im Kreispokal

FSV Büchenau I – SpVgg Oberhausen I 3:2 (1:1) – Mit der SpVgg aus Oberhausen kam ein Traditionsverein, der früher in Verbands- und Landesligazeiten ein Aushängeschild des Fußballkreises Bruchsal war. Mit dem Abstieg beider Mannschaften in der vergangenen Saison in die A- bzw. B-Klasse hat der Verein seinen sportlichen Tiefgang erreicht. Es war daher zu erwarten, dass der FSV auf ein Team trifft, das zeigen wird, dass es in der kommenden Saison zurück in die Kreisliga will.

Der FSV selbst musste verletzungs- und urlaubsgeplagt auf mehrere Kräfte aus der 2. Reihe zurückgreifen. Wie gut die Arbeit in der Reserve aber in den vergangenen Jahren gefruchtet hat, sollte sich im Verlauf der Begegnung aber zeigen. Zu Beginn kam der Gast aus Oberhausen etwas besser in die Begegnung, aber der FSV versuchte aus einer stabilen Defensive heraus Konter zu fahren. Einer dieser Konter über B. Stuckert wurde vom Gästeverteidiger jäh unterbunden und die

Karte, die der Schiri hier zückte war schon eher dunkel-gelb. Dennoch geriet der FSV durch einen durch Semizer verwandelten Foulelfmeter in der 20. Minute in Führung. Mit der Fortdauer des Spiels zeigte die Brenneis-Elf aber immer mehr Spielwitz und übernahm die Kontrolle über das Spiel. Nachdem zwei von P. Geißler initiierte Chancen noch nicht genutzt wurden, war es C. Lamprecht, der kurz vor der Pause einen schönen Spielzug mit einem Schuss ins rechte untere Eck zum verdienten Ausgleich einschoss.

In der 2. Halbzeit kam von Oberhausen überraschend wenig und so verlagerte sich das Spiel immer mehr in die Hälfte der Gäste. Der FSV kombinierte gut und P. Boulanger mit einem schönen Heber (61.) und P. Geißler nach tollem Zuspiel von Y. Badawi (77.) konnten eine 3:1-Führung herauschießen. Hervorzuheben in dieser Phase, dass auch 4 Wechsel (Nickisch, Bull, Crivellari und Aloeyious) keinen Bruch ins FSV-Spiel brachten. Den Schlusspunkt besorgte Özyagnci mit seinem 2:3-Anschlussstreffer nach einer Ecke (90.).

Kommende Woche trifft der FSV dabei auf Rinklingen II. Vom Papier her ein machbar, aber Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze! Den Spieltermin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

## Zweite Mannschaft

### FSV-Reserve unterliegt in Rüppurr

Nach dem guten Auftritt am vergangenen Samstag gegen den Kreisligisten aus Odenheim musste die 2. Mannschaft des FSV feststellen, dass solche Ergebnisse immer nur dann zustande kommen, wenn man voll konzentriert zu Werke geht. So kam es in einem Vorbereitungsspiel in Rüppurr zu einer enttäuschenden 3:0-Niederlage. Es gilt die richtigen Schlüsse zu ziehen um in der kommenden Runde vielleicht eine noch bessere Platzierung zu erreichen wie in der Saison 2015/16.

Aufgrund der Sommerpause des Amtsblatts hier schon die Vorankündigung der ersten Spiele der neuen Saison für die beiden Mannschaften des FSV in der A- bzw. C-Klasse:

### Rundenauftritt

Sonntag, 21. August,

15 Uhr: FSV II – SV 62 Bruchsal II; 17 Uhr: FSV – SV 62 Bruchsal

2. Spieltag Sonntag, 28. August,

15 Uhr: FC Karlsdorf II – FSV II; 17 Uhr: FC Karlsdorf – FSV

## Männergesangsverein Harmonie Büchenau e.V.

[www.harmonie-buechenau.de](http://www.harmonie-buechenau.de)



## Rückblick Landes-Musik-Festival Ettlingen



Männerchöre Büchenau und Münzesheim

Foto: pa

Über 2.500 Sänger und Musiker sowie über 10.000 Besucher verwandelten am 9. Juli beim 19. Landes-Musik-Festival Ettlingen in eine klingende Stadt. Auf zwölf Bühnen wurde den ganzen Tag unter dem Motto „KlangRäume“ bei bestem Kaiserwetter musiziert.

Auch der Männerchor Büchenau, unter der Leitung von Andreas Burghardt, nahm an diesem einzigartigen Musik-Event teil. Zusammen mit den Sängern des „MGV Sängerbund Münzesheim e.V.“ trat der Chor als Chorgemeinschaft auf der Bühne „Am neuen Markt“ auf. Ziel beider Chöre war es, sowohl bei Gemeinsamen als auch Einzelvorträgen, den zahlreichen Zuhörern die Facetten moderner Männerchöre aufzuzeigen. Um 13.30 Uhr besetzte eine imposante Männerschar die Bühne. Mit dem Kanon „Dumba, Dumba – Jetzt geht's los“ eröffnete die Chorgemeinschaft ihr Programm. Im Anschluss daran folgte das Trinklied „Bacchus, edler Fürst des Weins“ von Franz Schubert. Mit dem bekannten Gospelsong „Good News“ und dem das Publikum begeisternden „Riversong“ – A Celtic Celebration von Roger Emmerson konnte der Büchenauer Männerchor wieder einmal mehr sein Können zeigen. Daran anknüpfend folgten die Liedvorträge des Männerchor Münzesheim. Mit dem Medley bekannter UFA – Filmmelodien und dem Hit „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens verzauberten die Münzesheimer Sänger die Zuhörer, bevor sie mit „Fürstenfeld“ von S.T.S. noch für eine musikalische Überraschung sorgten. Die Chorgemeinschaft beendete ihren gemeinsamen Auftritt mit dem bekannten „Wie kann es sein“ von den Wise Guys und dem weltbekannten Monty Python Hit „Always look on the bright side of life“.

Der Applaus und die Reaktionen der Zuhörer bestätigten den Sängern und ihrem Chorleiter, dass sie ihr gestecktes Ziel durchaus erreicht haben. Die beiden Männerchöre bedanken sich bei ihrem Chorleiter Andreas Burghardt, der beide Chöre Top vorbereitet und motiviert auf die Bühne brachte und mit seinen kurzen Hintergrundinformationen zwischen den Vorträgen glänzend durchs Programm führte.

Nach dem Auftritt hatten alle beteiligten noch genügend Zeit die vielfältigen Darbietungen auf dem Festival zu genießen, bevor dann ein gemeinsamer Abschluss in Büchenau diesen Tag ausklingen ließ. (MaHo)

### „Termin-Note“ unseres Frauenchores All Cantare

Unsere Sängerinnen laden am 18. August um 20.30 Uhr zum offenen Liedersingen für Frauen in den Probenraum in der Mehrzweckhalle in Büchenau ein. Gitarrenspielerinnen mit Gitarre sind herzlich willkommen.

## Turnverein 1898 Büchenau e.V.



### Triathlon-Fest in Karlsdorf-Neuthard mit Sebastian Kienle

Am 7. August findet zum sechsten Mal der Volksbank Summertime Triathlon in Karlsdorf-Neuthard statt. Bis zum heutigen Tag haben sich über 880 Athleten angemeldet. Dieses Jahr startet Sebastian Kienle zum zweiten Mal. Er ist IRONMAN-Hawaii-Sieger von 2014, IRONMAN-Europameister von 2015 und gewann im letzten Jahr den Summertime Triathlon.

Der TV Büchenau ist mit 35 Helfern dabei. Am Sieben-Erlen-See können Sie die Gänsehautatmosphäre vor dem Schwimmstart live miterleben. Die Anspannung der Athleten vor dem Startschuss liegt dann förmlich in der Luft. Im Bereich der Büchenauer Ampel ist der Wettkampf auf dem Rad hautnah mitzuerleben, ebenso beim Laufen beim Altenbürgstadion. Als Zuschauer verfolgt man hier auch den Zieleinlauf und die Siegerehrung.

Für einen reibungslosen Ablauf beim Summertime Triathlon 2016 sorgen viele Vereine und Organisationen – dafür herzlichen Dank. Nachmeldungen sind vor Ort noch möglich.

Auf einen Blick: Start: Sieben-Erlen-See; Ziel: Altenbürgstadion; 9.30 Uhr: Sprint, 0,75-23-6,7 km; 10.45 Uhr: Olympische Distanz, 1,5-40-10 km; [www.summertime-triathlon.de](http://www.summertime-triathlon.de)

## Parteien

### Freie Wähler Büchenau

### Sommerfest der Freien Wähler Büchenau

Die Freien Wähler Büchenau veranstalten das jährliche Sommerfest am 20. August auch diesmal wieder beim Kleintierzuchtverein Büchenau (Vogelpark Ortsmitte). Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen!

Los geht es ab 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Die Ortschaftsräte der Freien Wähler laden dann um 16.30 Uhr zum Freibier ein!

Das Boule-Turnier startet um 18 Uhr, wie immer dürfen hier keine Profis teilnehmen! Beim Hauptpreis geht es für die Gewinner mit den Freien Wählern auf die Adventsfahrt im Dezember.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Die Freien Wähler Büchenau freuen sich auf viele Freunde, schönes Wetter und gute Laune!

## Stadtteil Heildesheim



### Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Montag zusätzlich 14 bis 16 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Kurzfristige Änderungen können Sie der Homepage der Stadtverwaltung unter [www.bruchsal.de](http://www.bruchsal.de) sowie dem Amtsblatt entnehmen.

Tel. 0 72 51 51 88, Fax 0 72 51 5 91 88

E-Mail: [Verwaltungsstelle.Heildesheim@Bruchsal.de](mailto:Verwaltungsstelle.Heildesheim@Bruchsal.de)

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

## Entsorgung

**Entsorgung „Restmülltonne“:** Dienstag, 2./16. und 30. August

**Entsorgung „Wertstofftonne“:** Dienstag, 9. und 23. August

## Heimatmuseum

### Heimatmuseum geöffnet

Das Heimatmuseum im Stadttor ist am Sonntag, 14. und 28. August, jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Zu einem Besuch des Museum laden wir ein.

## Aus den Kindergärten

### Kindergarten St. Martin



### Waldtag der Krippenkinder



Im Wald gibt es vieles zu entdecken  
Foto: pr

An einem Donnerstag im Juli ging es los: Nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch die Krippenkinder haben sich auf den Weg in den Wald gemacht.

Neugierig und aufgeregt waren alle gespannt, was sie erwartet. Ein Junge wollte unbedingt ein Reh sehen.

Wir erkundeten den tollen „Wildschweinpfad“, in dem es viele interessante und lehrreiche Dinge gab. Vom Waldfernseher bis hin zu den Klanghölzern. Auch Schnecken und Frösche, weckten das Interesse der Kinder, manche waren sogar so mutig, und nahmen diese auf die Hand.

Was für ein Erlebnis. Anschließend stärkten wir uns auf dem Waldspielplatz mit einem kleinen Picknick. Dort restaurierten und montierten die Waldarbeiter neue Dinge. Den Mutigsten unter der Gruppe wurde angeboten den Gashebel einer echten Motorsäge, unter Schutzvorkehrungen und Aufsicht, zu bedienen. Wie aufregend und laut das war! Nach dieser Aktion war das ausgiebige spielen, Rutschen, klettern, und das Sammeln verschiedener Materialien angesagt. Glückliche und zufriedene gingen wir mit Fundsachen zurück in den Kindergarten. Dort wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Und wieder ging ein interessanter, erlebnisreicher Tag vorbei.

## Vereinsnachrichten

### FC 07 Heidelberg



#### Erste Mannschaft

#### FC 07 Heidelberg – FC Nöttingen

1:2

Regionalligaufsteiger FC Nöttingen schrammt in der 3. Runde des Verbandspokals nur haarscharf an einer Blamage vorbei!

#### Zweite Mannschaft

#### Vorbereitungsspiel: FC Unteröwisheim – FC 07 Heidelberg II

3:2

Noch nicht alles rund läuft derzeit bei unserer nach dem bitteren Abstieg in die Kreisklasse A völlig neuformierten 2. Mannschaft, denn in einem weiteren Vorbereitungsspiel Sonntagmorgens zu Frühschoppenzeiten musste man sich auch beim B-Klassenaufsteiger FC Unteröwisheim mit 3:2 geschlagen geben. Irgendwie scheinen die ganzen Mechanismen noch nicht so ganz zu fruchten, wie sie eigentlich sollten, doch noch hat FCH-Trainer Eugen Seibert bis zum Saisonauftakt drei Wochen Zeit, um die Truppe auf Vordermann zu bringen und die Idealformation zu finden. Das Spiel in Unteröwisheim hätten die Heidelheimer jedenfalls nicht verlieren müssen, wenn man optimal aufgestellt gewesen wäre und seine sich bietenden Torchancen genutzt hätte. So aber blieb es lediglich bei den beiden Treffern von Maximilian Löchner sowie Daniel Zöller und die Kraichtäler durften einen etwas glücklichen Sieg feiern.

#### Jugendabteilung

#### TOP-Platzierungen der Heidelheimer E-Junioren beim Saisonfinale

Beim finalen Saisonturnier im Nachbarort Unteröwisheim konnten unsere E-Junioren bei hervorragendem Sommerwetter mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Um frühzeitig die Vorbereitung auf die kommende Saison zu starten, entschieden sich die Trainer für die klassische E1 / E2 Variante, d.h. ein Team mit dem Jahrgang 2005 und eine Mannschaft mit Spielern des Jahrgangs 2006.

In den Gruppenspielen setzten sich beide Mannschaften gegen ihre jeweiligen Gegner durch und erreichten das Halbfinale. Ein Finale Heidelberg gegen Heidelberg war also möglich! Die E2 ging in Vorleistung und gewann ihr Halbfinale im Neunmeterschießen, was den Einzug ins Endspiel bedeutete. Die E1 hatte in ihrem Halbfinale einen sehr starken Gegner erwischt und erreichte letztlich das Spiel um Platz 3 und 4. Im kleinen Finale besiegten sie schließlich den gastgebenden FC Unteröwisheim im 9 Meterschießen. Für alle Spieler war es sehr hilfreich, dass wir die ganze Saison immer wieder die Nervenangelegenheit und die Stresssituation vom Punkt trainiert hatten.

Im großen Finale spielte unsere E2 gut mit, musste sich hier letztendlich aber auch einem zu starken Gegner geschlagen geben. Mit den Plätzen zwei und drei waren Trainer, Spieler und Fans jedoch hochzufrieden und begeistert.

Besonders hervorzuheben waren bei diesem Turnier der große Spaß am Kicken, Silas und Leo erzielten feine Hackentore, Felix P. köpfte nach unserem Eckball-Lokomotiven-Trick an die Latte und unsere Offensivspezialisten Felix S., Felix B. sowie Arthur und Steven erzielten viele Tore. Die ersten beiden sind im September beim KSC zur Sichtung eingeladen!

Eine rundum sehr erfolgreiche Saison geht mit diesem Turnier zu Ende. Großen Dank an alle, die diese Runde so einzigartig gemacht haben.

## Spielankündigungen

### Vorschau auf die nächsten Vorbereitungsspiele

Donnerstag, 4. August, 19 Uhr: FC Flehingen 2 – FC 07 Heidelberg II sowie Mittwoch, 10. August, 19 Uhr: SV Zeutern – FC 07 Heidelberg. Weitere mögliche Testspiele entnehmen Sie bitte den Stadtnotizen der aktuellen Tagespresse.

### Saisonauftakt 2016/17 mit gleich zwei Kracherspielen

Sonntag, 21. August, 17 Uhr: FC 07 Heidelberg – 1. FC 08 Birkenfeld, parallel dazu 1. FC Bruchsal II – FC 07 Heidelberg II.

Hiezu werden schon heute alle Fußballfreunde recht herzlich eingeladen.

## Freundeskreis Volterra



### Neue Partnerschaftskomitee Vorsitzende zu Besuch



Eleonora Lopiano zu Besuch in Heidelberg

Foto: pr

In der Woche vom 24. bis 30. Juli besuchte die neue Partnerschaftskomitee-Vorsitzende von Volterra, Eleonora Lopiano, Heidelberg und machte zusammen mit ihrer Freundin Rachele auch gleich einen Intensiv-Deutschkurs in Heidelberg. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie sich extra die Zeit genommen hat, Heidelberg und Bruchsal kennen zu lernen.

Am Donnerstag Abend hat der Freundeskreis Volterra die beiden dann zu einem deutschen Vesper eingeladen, so dass sie auch einige Mitglieder treffen konnten. Zu später Stunde schaute als Überraschungsbesuch auch noch unsere Frau Oberbürgermeisterin Petzold-Schick vorbei, die die Vorsitzende schon von ihrem Volterra Besuch im Juni kannte.

Am Freitag Nachmittag schließlich kam es zu einem offiziellen Begrüßungstermin bei der Frau OB, zusammen mit Herrn Ayrle, Stadtplanungsamtleiter, den beiden Voltterriner Gästen und zwei Mitgliedern des Freundeskreises.

Hier erläuterte Frau Volpiano ein geplantes Europa-Partnerschaftsprojekt in Volterra: sie möchte mit allen Volterra Partnerstädten eine Fußgängerunterführung in Volterra neu und freundlich im Sinne des europäischen Begegnungs- und Verbindungsgedanken umgestalten.

Der Freundeskreis Volterra freut sich sehr über das gelungene Kennenlernen und auf die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit.

Cordiali saluti a Volterra!

mf

## Obst- und Gartenbauverein Heildelshelm



## Die Sonnenblume oder die Schönheit der Zahlen



Die Schönheit der Zahlen  
Foto: Klaus Droxler

Die Verteilung der Kerne im Korb der Sonnenblume ist nicht etwa zufällig, sondern mathematisch exakt versetzt um je 137,5 Grad. Dies ist genau die Gradzahl des Goldenen Winkels. Dass dieser Winkel wirklich der beste Versetzungswinkel für die Anzahl der im Korb befindlichen Sonnenblumenkerne ist, sieht man, wenn der Winkel auch nur um 1 Grad abweicht. Dieses eine Grad ist für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar, aber eine Katastrophe für die Sonnenblume. So ist in absolut

jedem Sonnenblumenkern der **Goldene Schnitt** einprogrammiert und die Sonnenblumen geben diese Zahl von Generation zu Generation weiter. Dazu kommt noch, dass der Winkel auch während des Wachstums des Sonnenblumenkorbes stets derselbe bleibt.

Jeder einzelne Kern im Sonnenblumenkorb gehört auch zu einer linksdrehenden und zu einer rechtsdrehenden Spirale. Das Besondere hieran ist, dass die Anzahl der Spiralen ausschließlich **Fibonacci-Zahlen** sind. Die Anzahl der links- und rechtsdrehenden Spiralen sind immer benachbarte Fibonacci-Zahlen. Die Fibonacci-Folge beginnt mit der Zahl Eins und jede weitere Zahl ergibt sich aus der Summe der beiden Vorgängerzahlen, also:

1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89, 144, 233, 377, 610, 987, 1597, usw. Bei Sonnenblumen findet man normalerweise die Kombination 21/34 oder 34/55 oder 55/89, bei besonders großen Sonnenblumen auch mal 89/144 oder 144/233. Es ist aber nie eine andere Anzahl von Spiralen. Dass die Sonneblume so konstruiert ist, dass der Korb voll ausgefüllt wird, ist nicht zufällig im Rahmen der Evolution entstanden. Hier sind die Fibonacci-Zahlen und der Versetzungswinkel von 137,5 Grad von vorneherein genetisch exakt festgelegt.

Dass dem in der Wirklichkeit auch so ist, davon können sich die Teilnehmer bei der nächsten OGV Traktorenausfahrt am 21. August an Sonnenblumenfeldern selbst ein Bild machen. Abfahrt ist um 09:00 Uhr in Heildelshelm am Europabau, Ecke Judengasse/Hofferichstraße. Teilnahmeberechtigt ist jeder nicht mehr ganz junge Traktor, das Alter des Traktoristen oder der Traktoristin spielt keine Rolle. Klaus Droxler

## Reiterverein Heildelshelm



## Sachs erfolgreich in Liedolsheim



Beim Turnier in Liedolsheim sicherte sich Claudia Sachs vergangene Wochenende gleich zwei Schleifen. In der Dressurprüfung Kl.L\* – Trense erreichte sie mit Cooper den 6. Platz. Gleich am nächsten Turniertag wurde die Leistung getoppt. In der Dressurprüfung Kl.L\* – Kandare konnte das Paar mit einer Wertnote von 7,1 den 2. Platz belegen. Herzlichen Glückwunsch!

Claudia Sachs mit Cooper  
in Liedolsheim Foto: pr

## Großes Freilandturnier in Heildelshelm

Am ersten Septemberwochenende – Freitag, 2. September bis Sonntag, 4. September 2016 – findet das Große Reit- und Springturnier beim Reiterverein Heildelshelm statt.

An drei Tagen strömen zahlreiche Besucher auf unsere Reitanlage um bei mehr als 30 Prüfungen die Reiterinnen und Reiter anzufeuern. Vom Führzügelwettbewerb bis zur Dressur der Klasse M – und vom Springwettbewerb bis zum großen S-Springen – an dem ereignisreichen Wochenende gibt es viel zu sehen. Wir laden alle Pferdefreunde und Interessierten herzlich auf die Reitanlage ein.

## Baden-Württembergische Meisterschaften im Vierkampf

Gleich nach dem Großen Reittourier finden am 10. und 11. September 2016 auf der Reitanlage in Heildelshelm die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Vierkampf statt. 2013 wurden erstmals die Nordbadi-schen Meisterschaften im Vierkampf ausgetragen. Im Jahr 2014 und 2015 folgten die Badischen Meisterschaften. An zwei Tagen messen sich die Wettkampfteilnehmer in den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Springreiten und Dressurreiten. In 2016 ist der Reiterverein Heildelshelm erstmalig Austragungsort für die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Vierkampf. Die großzügige Reitanlage bietet hierfür beste Voraussetzungen um optimale Wettkampfbedingungen zu schaffen. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Turnierwochenende.

## TV Heildelshelm 1899 e.V.



## Sportabzeichenabnahme

Die nächsten und letzten Schwimmabnahmetermine im Freibad Heildelshelm im Überblick:

Dienstag, 23. August ab 17.30 Uhr

Dienstag, 30. August ab 17.30 Uhr

Dienstag, 6. Sept. ab 17.30 Uhr.

Leichtathletische Disziplinen sind erst wieder am 09. September möglich und das nächste Radfahren findet am 24. September statt. K.R.

## Stadtteil Helmsheim



## Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Tel. 0 72 51 51 24, Fax 0 72 51 5 61 39

E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de

Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

## Verwaltungsstelle hat im Sommer eingeschränkt geöffnet

**Bruchsal (pa)** | Die Verwaltungsstelle Helmsheim ist in der Woche vom 29. August bis 2. September geschlossen. An den übrigen Tagen hat sie wie gewohnt geöffnet.

In dringenden Fällen können sich Bürgerinnen und Bürger vertretungsweise an die anderen Verwaltungsstellen wenden. Dies sind insbesondere die Verwaltungsstelle Obergrombach, Telefon: (07251) 79-731 oder -732 und die Verwaltungsstelle Heildelshelm, Telefon: (07251) 5188.

In Pass- und Meldeangelegenheiten hilft auch das Bürgerbüro der Stadt Bruchsal unter Telefon: (07251) 79-500 weiter.

Bei Sterbefällen rufen Sie bitte die Friedhofsverwaltung unter Telefon: (07251) 79-297 oder (07251) 79-407 an. Bitte beachten Sie im Hinblick auf die Öffnungszeiten auch aktuelle Aushänge und Hinweise auf der Homepage der Stadt Bruchsal.

## Entsorgung

**Abfuhr „Grüne Tonne“:** Dienstag, 9. August

**Abfuhr „Graue Tonne“:** Dienstag, 16. August

**Abfuhr „Grüne Tonne“:** Dienstag, 23. August

**Abfuhr „Graue Tonne“:** Dienstag, 30. August

## Vereinsnachrichten

## Gesangverein Helmsheim



## Sommerpause



Bis 8. September ist Sommerpause!  
Foto: pr

Nach einer fröhlichen Chorprobe am letzten Donnerstag mit vielen neuen Sängerinnen und Sängern, die bei unserem Projekt 101 dabei sein wollen, sind wir in die Sommerpause entlassen. Unser Dirigent darf sich von den Vorbereitungen zum Projekt 101 und den Probenarbeiten erholen. Wir

dürfen donnerstags die lauen Sommerabende genießen, zu Hause, im Biergarten oder am Strand, ganz wie jeder mag.

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern und all unseren Freunden eine schöne Sommerzeit, einen wunderbaren Urlaub und gute Erholung bis es am 8. September 2016 wieder heißt: Chorprobe immer Donnerstags, 20 Uhr, im Saal der Alten Kelter Helmsheim. Bis dahin gut Ton! B.O.

## Landfrauenverein Helmsheim



## Information/Terminänderung

Liebe Landfrauen, unser nächster Termin wäre entsprechend unserem Jahresprogramm am 14. September mit einem geselligen Treffen im Ponyhof – Langental. Aus organisatorischen Gründen müssen wir diesen Termin ändern. Neuer Termin ist Mittwoch, 7. September, Treffpunkt bei der Alten Kelter. Näheres entnehmen bitte der nächsten Ausgabe des Amtsblattes. Wegen Sommerpause des Amtsblattes erfolgt diese allerdings erst am 1. September. Wir wünschen allen bis dahin eine schöne Sommer-/Ferienzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen am 7. September mit hoffentlich vielen Teilnehmern. M.B.

## Turnverein 07 Helmsheim



### Sportwochenrückblick

Wieder einmal wurde den Gästen und Teilnehmern unserer Sportwoche ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Radtour, Wanderung und Freizeitfußballturnier zum Auftakt, Wasserbomben-, Badminton-, Handball- und Fußballturniere in der Folge zeigten die sportliche Vielfalt unseres Vereins. Dazwischen gab es Vorführungen von Turnern und Tänzerinnen und zum Abschluss am Sonntag die Ehrungen. Abgesehen vom vorzeitig abgebrochenen Fußballturnier am Freitagabend spielte auch das Wetter mit, auch wenn am Samstag zwei freundliche Ordnungshüter vorbeikamen, um vor einem möglichen Unwetter zu warnen. Dagegen herrschten in der Halle beim Badmintonturnier eher subtropische Verhältnisse, die den Akteuren alles abverlangten. Hier konnte sich das Team Ibrahimkutti/Wolf durchsetzen und den Erfolg von 2015 wiederholen. Richtig erfrischend ging es dafür draußen beim Wasserbombenturnier zu: 6 Mannschaften mit insgesamt 26 Kindern hatten viel Spaß. Die Waterboys gewannen schließlich vor den Crazies. Auch 6 junge Handballer konnten sich nicht zurückhalten und trugen außer Konkurrenz ebenfalls ein kleines Match aus. Jede Menge Gewinner gab es bei den Handballturnieren am Samstag und Sonntag, nicht zu schlagen waren hier die legendären All Stars. Sportlerin des Jahres wurde die mehrfache Badische Meisterin im Speer und Diskus Saskia Pieper, Sportler des Jahres Turner Guntram Härdle, u.a. 5. bei den Deutschen Meisterschaften. Thomas Witzel und Inge Scherer ehrten am Sonntagabend Emil und Martin Braun für 70 Jahre und Klara Stein, Margot Hähnle und Peter Pagenkopf für 50 Jahre Mitgliedschaft. Abschließend möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz zum Erfolg unserer Sportwoche beigetragen haben. Gleichfalls danken wir unsere vielen Gästen, Teilnehmern und Sponsoren.

### Leichtathletik

#### DSMM-Vorkämpfe Mingolsheim



Startgemeinschaft Östringen-Helmsheim

Foto: pr

Als Startgemeinschaft Östringen-Helmsheim traten unsere U14-Mädchen zusammen mit Jasmin Hetzer vom TSV Baden Östringen bei den DSMM-Vorkämpfen in Mingolsheim an. Mit dabei Lena Sophie Bauer, Jessica-Dana Dük, Maxima Keller, Lara-Sophie Kluß, Saskia Mammes und Jil Rajer.

Verletzungsgeschwächt und ohne Konkurrenz in der Gruppe 3 blieb die Mannschaft unter ihren Möglichkeiten, und Trainer Harald Winkler konnte am Ende 3364 Punkte notieren.

Auch wenn damit die Chancen für den badischen Endkampf eher klein sind, war für die Mädchen der gemeinsame Wettkampf und die erfolgreiche Staffelpremiere ein besonderes Highlight.

#### Kreismeisterschaften in Buckenberg

Bei den Kreismeisterschaften in Buckenberg bei Pforzheim verbesserte Britta Pieper (W45) ihre 100 m-Zeit auf 15,97 Sekunden. Ebenfalls mit persönlicher Bestleistung von 14,24 Sekunden kam Natalie Wiese (W14) nach 80 m Hürden ins Ziel. Die 100 m lief sie in 14,10 Sekunden und Manuel Heinzelmann (U18) die Stadionrunde (400 m) in 56,98 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch!

## Stadtteil Obergrombach



### Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Tel. 0 72 51 79-73 1, -73 2, Fax 0 72 51 79-73 9

E-Mail: [Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de](mailto:Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de)

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

### Verwaltungsstelle hat im Sommer eingeschränkt geöffnet

**Bruchsal (pa)** | Die Verwaltungsstelle Obergrombach ist an den vier Mittwochen, 17. August, 24. August, 31. August und 7. September geschlossen. An den übrigen Tagen hat sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

In dringenden Fällen können sich Bürgerinnen und Bürger vortretungsweise an die anderen Verwaltungsstellen wenden, insbesondere sind dies die Verwaltungsstelle Untergrombach, Telefon: (07251) 79-721 oder -722 und die Verwaltungsstelle Helmsheim, Telefon: (07251) 5124.

In Pass- und Meldeangelegenheiten hilft auch das Bürgerbüro der Stadt Bruchsal unter Telefon: (07251) 79-500 weiter. Bei Sterbefällen rufen Sie bitte die Telefon: (07257) 2779 an.

Bitte beachten Sie im Hinblick auf die Öffnungszeiten auch aktuelle Aushänge und Hinweise auf der Homepage der Stadt Bruchsal.

### Entsorgung

**Abfuhr „Graue Tonne“:** Freitag, 5. August

Freitag, 19. August

**Abfuhr „Grüne Tonne“:** Freitag, 12. August

Freitag, 26. August

### Fundsachen

#### Fundsachen Burgfest

Während des Burgfestes wurden folgende Sachen bei uns abgegeben: ein Damen-Lederarmband (gefunden beim der Feuerwehr); ein Schlüssel (gefunden bei der Black Box Bar) und ein Taschenschirm türkisfarben.

Näheres ist bei der Verwaltungsstelle Obergrombach zu erfahren.

## Mitteilungen der Schulen

### Burgschule Obergrombach

#### ADAC Radturnier

Um die Sicherheit auf dem Fahrrad für unsere Schüler/innen zu fördern, wurde auch dieses Jahr ein Fahrradturnier durchgeführt.

Der ADAC stellte die Geräteeinheit für den Parcours zur Verfügung, den die Schüler/innen durchfahren.

Es nahmen die Klassen 2, 3, 4 und 7 teil. Die Klasse 8 übernahm die Wertung. Gewertet wurde in verschiedenen Jahrgangsstufen. Die beiden Erstplatzierten werden im Oktober beim Regionalturnier in Gondelsheim antreten.



Die Gewinner des Radturnieres

Foto: pr

Jg. 2077/8: Collin Manyou, Noah Zimmermann, Emilia Bauer, Emely Hoffmann

Jg. 2005/6: Miles Manyou, Lauri Gletter (fehlt auf dem Bild), Valerie Kasamas, Pia Schmitz

Jg. 2001-2004: Michele Wunsch, Elias Ritter, Chantal Stiefe

Sr

## Vereinsnachrichten

### Bulldogfreunde

„Die Ackerveteranen“ Obergrombach



#### Stammtisch

Am Freitag, 5. August, findet um 19.30 Uhr der nächste Stammtisch in unserer Vereinshütte statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Infos auch unter [www.bulldogfreunde-obergrombach.de](http://www.bulldogfreunde-obergrombach.de) ASchö

**Ausfahrt nach Unteröwisheim**

Am Sonntag, 7. August, machen wir unsere geplante Ausfahrt zum Schleppertreffen nach Unteröwisheim. Abfahrt ist um 11.30 Uhr an der Bushaltestelle am Friedhof. Um 12 Uhr treffen wir uns in Heidelberg bei der Mündung zu den Tennisplätzen mit unseren helms- und heidelheimer Kollegen zur Weiterfahrt. AS

**Cäcilienverein Obergrombach 1952****Burgfestnachlese**

Der Cäcilienverein Obergrombach und die Guggenmusik Nashörnerwir bedanken uns bei allen Besuchern der Cäcilienerklausur. Wir hoffen dass jeder seinen Lieblingsplatz bei uns gefunden hat. Ganz herzlichen Dank auch an unsere zahlreichen Kuchen- und Tortenbäckerinnen sowie allen Freunden des Vereins, die uns auch dieses Jahr wieder sehr unterstützt haben.

Einen ganz besonderen Dank an Familie Zimmermann für die großzügige Überlassung des Hofes und der Küche.

Ohne dieses Entgegenkommen und das Engagement aller Helfer wäre das Mitmachen beim Burgfest nicht möglich. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit. Marianne Lamberth

**Kräuterwanderung am Samstag, 20. August**

Dieses Jahr machen wir uns erst am Samstag nach Maria Himmelfahrt auf zur Kräuterwanderung.

Wir treffen uns am Samstag, 20. August, um 15 Uhr vor der Kirche. Die Kräutersträuße werden beim Vorabendgottesdienst dann gesegnet. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. M. Lamberth

**FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach****FCO beim „Bumperballturnier“ in Heidelberg**

Erfolgreiches Team beim „Bumperballturnier“ in Heidelberg Foto: pr

Sieben Spieler des FCO, welche alle in der kommenden Saison in den aktiven Mannschaften spielen werden, waren am 24. Juni bei einem Bumperballturnier in Heidelberg erfolgreich im Einsatz. Bumperball ist dem Fußball sehr ähnlich, um genau zu sein, es wird sogar Fußball gespielt. Der einzige Unterschied ist, dass man während des Spiels in mit Luft gefüllte Bumper, welche ungefähr die Größe eines menschlichen Oberkörpers haben, gesteckt wird und mit diesen Bumpern seine Gegner von der Seite oder von vorne umrennen darf (unter einem Bumper muss man sich einen Gummiball vorstellen, welcher in der Mitte ein Loch hat durch das ein menschlicher Körper passt).

Bei mehr als 25 Mannschaften konnte der FCO den zweiten Platz erreichen und musste sich lediglich im Finale gegen die erste Mannschaft des FC 07 Heidelberg, welche in der Landesliga um den Aufstieg mitspielt, nach einem spannenden Elfmeterschießen, in dem von beiden Teams acht Schützen antreten mussten, mit einem Tor unterschied geschlagen geben. Außerdem ist zu erwähnen, dass der FCO die einzige Mannschaft war, die am Ende aller Spiele nach der regulären Spielzeit ohne einzigen Gegentreffer blieb.

Gespielt haben: Daniel Kates, Samuel Grinda, Niklas Kraus Silas Helfrich, Thorben Speck, Johannes „Bomber“ Marquart, Tino Schulze

**Sommerpause**

Mit einem Rückblick auf das vergangene halbe Jahr möchten wir uns in die Sommerpause verabschieden. Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt und wir möchten uns daher auch bei allen bedanken, die sich aktiv an den Programmen und dem laufenden Betrieb engagiert haben. Mit der Beteiligung an der Melkühwelsitzung, der Durchführung des Sportfestes und des Burgfestes haben wir nicht nur die Gemein-

schaft innerhalb des FCO gestärkt, sondern auch zur kulturellen Vielfalt unseres Stadtteiles beigetragen. Auch sportlich können wir Erfolge verzeichnen, wengleich unser eigener Anspruch noch nicht ganz erfüllt ist. Unsere Jugendarbeit, auch in Zusammenarbeit mit dem FC Untergrombach, ist vorbildlich und zukunftsweisend. Der Kader der ersten und zweiten Mannschaft wurde zur neuen Saison gut verstärkt, so dass wir auch sportlich in der nächsten Runde Akzente setzen können. Spannend wird es sicherlich und mit Unterstützung unserer Fans und Sponsoren, sind wir zuversichtlich, die Erwartungen zu erfüllen. Der FCO bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten für die enorme Unterstützung und wünscht allen einen erholsamen Urlaub (Gra).

**Förderverein Burgschule Obergrombach****Kochkurs des Fördervereins der Burgschule erfolgreich absolviert**

Kochkurs des Fördervereins der Burgschule Foto: pr

Mit viel Spaß und Eifer haben rund zehn Mütter und ein Vater am ersten Kochkurs der Burgschule Obergrombach am 14. Juli teilgenommen. Selbst erfahrene Küchenfeen waren vom Thema des Kurses „Tolle Partysnacks“ begeistert, die ohne viel Zeitaufwand aber mit Wow-Effekt präsentiert werden können und sicherlich der Hit bei der nächsten sommerlichen Gartenparty sind. Unter der Leitung von Sabine Baschin, erfahrener Fachlehrerin und selbst begeisterten

Hobbyköchin, wurden süße und salzige Snacks und Mitbring-Überraschungen kreiert, wurde abgeschmeckt und fachgesimpelt... Der Förderverein spendierte dazu zum Auftakt einen Apéritif. Unisono war man sich einig: gerne machen wir weiter und werden vom Förderverein sicherlich noch weitere thematische Kochkurse anbieten. Ein herzliches Dankeschön an Sabine Baschin für die liebevolle Dekoration der Schulküche und das Wohlfühlambiente sowie die perfekte Organisation. Claudia Schönher

**Förderverein Schwimmbad Obergrombach****Die mittelalterliche Macherei war ein voller Erfolg!**

Buntes Treiben in der mittelalterlichen Macherei

Foto: pa

Viele Kinder konnten hier mit je einer Begleitperson, tolle Sachen machen; mittelalterliche Kleider, Schmuck und Spiele selbst herstellen, einen Webkamm oder einen Bogen bauen und gleich ausprobieren. Für noch mehr Spaß, gab es einen Armbrust- und Bogen-Schießstand.

Zur Freude vieler Kinder, haben Sandra Herrmann und Constanze Spranger von der ev. Christusgemeinde, die eigens für diesen Zweck geschriebene Geschichte „Mit Ritter Robbi auf Reisen“, im Puppentheater lebendig gemacht.

Der gesamte Erlös aus der mittelalterlichen Macherei ist für den Spielplatz des Freibades. Hier musste aus Sicherheitsgründen die Treppe zur Wellenrutsche entfernt werden. Weitere Umbaumaßnahmen sind aus demselben Grund notwendig. Der Förderverein setzt sich deshalb beim Betreiber des Bades, den Stadtwerken Bruchsal dafür ein, diesen beliebten Spielplatz im Hangbereich um die Rutsche herum neu zu gestalten. Angedacht ist hier der Aufbau eines Spielhauses im Sandbereich mit einem Abenteuerweg zur Wellenrutsche. Aufgrund der hohen Besucherzahlen, besonders von Familien mit Kleinkindern, ist die Aufwertung des Spielplatzes mit einem erweiterten Spielangebot eine sinnvolle Maßnahme.

An dieser Stelle danken wir der Evangelischen Christusgemeinde Unter- und Obergrombach!

Durch ihre Offenheit, konnten wir bei diesem Kinderprojekt, das die evangelische Christusgemeinde seit vielen Jahren auf den Burgfesten

umsetzt, mitwirken. Ohne ihre Zustimmung und Hilfe, wäre die mittelalterliche Macherei wie sie am Burgfest zu erleben war, nicht möglich gewesen.

Danke, dass sie den Erlös unserem Projekt zur Verfügung stellen! Besonderer Dank gilt Adelheid Liedtke, die uns von der ersten Planung der Macherei, über den Druck eines kleinen Heftchens des Puppentheaters zum Verkauf, der Anleitung der Kinder beim Webkamm basteln und Weben und dem Ausrichten des Helferfestes, eine große Hilfe war. Alle Helferinnen und Helfer können wir hier nicht namentlich nennen. Doch auch ihnen allen danken wir hier recht herzlich! M.G.

## Freiwillige Feuerwehr Obergrombach



### Probe

Montag, 8. August: Keine Probe (Ferien)

### Danksagung Burgfest



Burgfest 2016

Foto: pr

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Feuerwehr, wir hatten ein sehr schönes Burgfest bei herrlichem Wetter! Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken, welche dieses Burgfest so erfolgreich gemacht haben!

Ein herzliches Dankeschön an die Obmänner mit Ihren Mannschaften, für die Planung, Koordination und Durchführung. Besonderen Dank auch an unsere Freunde, für Eure tatkräftige Unterstützung! Bedanken möchten wir uns auch bei allen Kuchenspendern für die leckeren Kuchen und Torten. Einen herzlichen Dank auch an die katholische Frauengemeinschaft welche uns mit köstlichem Backwerk versorgt hat!

Ein aufrichtiges Dankeschön auch an unsere Altersmannschaft, auf die immer Verlass ist. Des weiten danken wir allen Anwohnern für Ihr Verständnis, ohne welches das Burgfest nicht machbar wäre. Vielen Dank! Andreas Konrad, Abteilungs-Kommandant

## Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach



### Gelungenes Burgfest



Unser gemütliche Weinkeller

Foto: pr

Vom 23. bis 25. Juli fand in Obergrombach das Burgfest statt. Auch in diesem Jahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Guggenmusik Nashörner und des Cäcilienverein weiter fortgesetzt und beide Vereine bewirtschaftet nun schon zum dritten Mal gemeinsam die

Cäcilien-Klausen. Wir boten neben selbstgemachten Kuchen und Torten, auch einen „Nashorn“-Braten mit Spätzle oder Pommes zum Mittagstisch und saftige Steaks in der Cäcilien-Klausen an. Leckere Cocktails wurden an unserer Nashorn-Bar ausgeschenkt und im Weinkeller kamen die Liebhaber von Obergrombacher Landweinen auf ihre Kosten. Ein rundherum gelungenes Fest, welches wir vor allem den zahlreichen Gästen zu verdanken haben. Auch möchten wir uns auf diesem Weg bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die uns vor, während und nach den Burgfesttagen unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns bei Susanne Zimmermann für die Bereitstellung des Hofes. Für unseren Weinkeller wurde uns der Gewölbekeller von Klaus Fuchsle zur Verfügung gestellt. Auch dafür ganz herzlichen Dank.

### Sommerpause bis September

Nach dem Burgfest gehen die Nashörner in die Sommerpause, um Kraft für die kommende Kampagne zu sammeln. Ab September wird wieder geprobt. Näheres dazu folgt.

## Kleintierzuchtverein C 88 Obergrombach



### Jetzt am Wochenende! – Jungtierschau mit Kleintierschau

Vom 6.-8. August findet wieder die alljährliche Jungtierschau des KTZV C88 Obergrombach statt. Hierzu möchten wir Sie auf unser Vereinsgelände rund ums Vereinsheim recht herzlich einladen. Ob Kaninchen, Hühner oder Tauben, Nachwuchs gab es überall. Die Züchter des Vereines werden eine Auswahl daraus bei unserer Jungtierschau präsentieren. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch Sorge getragen: An allen drei Festtagen gibt es frische Hähnchen vom Grill, Currywurst, heiße Wurst, Wurstsalat und Pommes. Am Samstag und Sonntag bieten wir noch zusätzlich Zwiebelsteak mit Beilagen (Pommes/Spätzle) und Salat. Am Montagabend gibt es dann frisch aus dem Kessel: Schälrippchen und Schweinezungen wahlweise mit Sauerkraut. Kaffee und Kuchen können Sie in unserer Kaffeestube genießen.

Die Jungtierschau beginnt am Samstag, 6. August, um 17 Uhr, am Sonntag, 7. August mit dem Frühschoppen und am Montag, 8. August, um 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Hinweis an die Mitglieder:

Aufbau am 4. August und 5. August ab 17 Uhr, am 6. August ab 9 Uhr. Abgebaut wird am Montag, 8. August und Dienstag, 9. August ab jeweils 9 Uhr. Für unsere Kaffeestube bitten wir unsere Mitglieder noch um eine Kuchenspende. Vielen Dank.

### Vereinsausflug nach Kappelrodeck am Sonntag, 11. September

Unser diesjähriger Vereinsausflug (Wanderung) führt uns zum Winzerhof Doll in Kappelrodeck in der schönen Ortenau. Wir fahren mit der Stadtbahn vom Bf. Untergrombach nach Kappelrodeck, dort gehen wir durch die schöne Ortenau zu einer Panorama-Weinwanderung, vorbei am Naturdenkmal „Dasenstein“ zum herrlich gelegenen Winzerhof. Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Am Winzerhof erwartet uns ein Seccoempfang, Weinproben mit Flammkuchen, Dinnede und Salat. Unser Aufenthalt hier ist ca. 2 Std.

Danach machen wir eine kl. Wanderung (3/4 Std.) zum Zuckerbergsschloss für eine Kaffeepause. Der Aufenthalt hier ist etwa 1 Std. Danach gehen wir durch den Ort zum Bahnhof. Der gesamte Weg ist gut zu gehen, auf geeignetes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung ist jedoch zu achten. Für die Weinführung, Essen u. Trinken auf dem Winzerhof werden 17,50 Euro pro Person berechnet. Die Fahrtkosten mit BW-Ticket betragen ca. 8 Euro pro Person. Abfahrt am Bf. Untergrombach um 8.32 Uhr. Die Rückfahrt ist für 16.56 Uhr geplant. Danach Abschluss in einem Untergrombacher Lokal.

Anmeldung bei Emil Wolf Tel. 07257/3520 bis spätestens 4. September

## Männergesangsverein Sängerbund 1864 Obergrombach



### Ein gelungenes Burgfest für den Sängerbund

Für den Sängerbund war das Burgfest 2016 ein schöner Erfolg. So befanden sich die Stände des Sängerbundes in der mediterran neugestalteten „Burgfest-Plaza“, die ein wesentlich schöneres, offeneres und gemütlicheres Ambiente bot als der alte Platz. Das Publikum nahm die Neuerung sehr gut an und der Sängerbund erntete auch viel Lob dafür. Mittels eines Platzregens am Montagabend konnten wir dann sogar noch die Wetterfestigkeit der neuen Anlage nachweisen. Mit frisch zubereiteten Pastavariationen und frischen Salaten punktete das Küchenteam. Insbesondere der vegetarische Flammkuchen erwies sich als wahrer Hit. Und obwohl gleich zu Beginn des Festes ein Flammkuchenofen ausfiel, der ersetzt werden musste, hielt sich das dadurch gestiftete Chaos aber noch in Grenzen. Dank unseres bewährten Technikteams konnte das Problem schnell behoben werden. Später meinte dann eine Spülmaschine zur Stoßzeit Schaum produzieren zu müssen, statt die Gläser zu spülen. So wurde den Sängerbundern nicht langweilig und man muss den vielen Helfern an dieser Stelle für ihren großartigen Einsatz, teils bis zur Erschöpfung, ein großes Lob und Dank aussprechen.

F.F.

## Männerchor

### Sommerpause!



Stimmung beim Burgfest 2016

Foto: pr

Das haben wir uns verdient! Nach einem bisher sehr ereignisreichen und mit verschiedensten Veranstaltungen prall gefüllten Vereinsjahr gehen wir in die Sommerpause. Das letzte große und für alle Helferinnen und Helfer anstrengende Ereignis war das Burgfest 2016, das wieder ein großes Highlight für alle beteiligten Vereine, aber auch für die ganze Region war. Zufriedene und begeisterte Besucher waren an allen drei Festtagen im Städt'l und sorgten für eine tolle Stimmung (siehe Bild). Herzlichen Dank nochmal allen Helfern, aber auch herzlichen Dank auch den Anwohnern, die uns durch die Überlassung ihrer Anwesen, durch ihre Unterstützung beim Aufbau, Abbau und vor allem auch während der Festtage geholfen haben, das Burgfest 2016 wieder zu einem tollen Erlebnis zu machen.

Nun gilt es, uns zu erholen, und in alter / neuer Frische in die Singstunden und die Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte zu gehen. Starten werden wir nach den Ferien am 13. September, der Frauenchor um 18.30 Uhr, die Männer um 20 Uhr. Wir gehen derzeit noch davon aus, dass bis dahin das Pfarrzentrum noch nicht wieder zugänglich sein wird, und daher zumindest die erste Singstunde noch im Musikerheim stattfinden wird.

Wie es schöne Tradition ist beim Sängerbund, wollen wir uns aber vor der Pause noch belohnen, und gemeinsam den Singstundenabschluss feiern. Dieses Jahr werden wir das erstmals für beide Chöre gemeinsam machen. Wir wollen, wie schon mehrfach und lange angekündigt, am Samstag, den 06. August, eine kleine und leicht zu bewältigende Familienwanderung durch die Ungeheuer-Klamm machen, und uns zum Abschluss auf dem Fest des Kleintierzuchtvereins beim „Hasenheim“ in Obergrombach treffen. Bringt Eure Partner, Kinder, Oma, Opa usw. mit, wir freuen uns auf viele Wanderer.

Start für die Wanderung unter der Leitung von Wanderführer Steffen Hardock ist am Samstag, 6. August, um 16 Uhr bei Günter Heinze, Richard-Strauß-Str. 32.

Alle, die nicht wandern können oder möchten, können gerne ab ca. 17.30 Uhr beim Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins dazu stoßen. Emil Wolf und sein Team haben zugesichert, dass für Speis und Trank bestens gesorgt sein wird. Euch allen eine schöne Sommerpause! B.K.

## Musikverein Eintracht Obergrombach



### Rückblick Burgfest 2016



Im Hof zum lustigen Musikanten wurden die Festbesucher mit Dampfnudel verwöhnt

Foto: pr

Wieder liegt ein ereignisreiches Festwochenende hinter den Obergrombachern. Das überregional bekannte und lang ersehnte Burgfest 2016 sorgte im historischen Städt'l für einen dreitägigen Ausnahmezustand vom 23.-25. Juli. Auch der Musikverein „Eintracht“ Obergrombach war dabei. Schon Tage zuvor wurde der Hof in der Burgstraße hergerichtet um den Festbesuchern ein gemütliches Ambiente zu bieten.

Zur Eröffnung marschierte das Blasorchester des MVO zusammen mit den Schaustellern und Ehrengästen auf den Marktplatz. Zur kurzen Spielszene gaben vier Fanfarenbläser des MVO von der Stadtmauer ihre Signale ab.

Kulinarisch wurden die Festbesucher im Hof „Zum lustigen Musikanten“ bei Rindfleisch mit Meerrettich, Kartoffelaschen und Dampfnudel verwöhnt. Der Langosstand des Musikvereins wurde wie immer sehr gut besucht. Das frittierte Gebäck war nicht nur bei den kleinen Festbesuchern heiß begehrt. Zu später Stunde lud dann die Bar bei der Schlosskapelle zum Verweilen ein. Ein DJ sorgte für die richtige Stimmung passend zu den gemischten Longdrinks und eiskalten Shots, aber auch ein kühles Pils oder Weizen wurde am Pilsstand des MVO direkt nebenan angeboten.

Der ein oder andere Regenschauer konnte den Festbesuchern in den historischen Gassen die Stimmung nicht vermiesen.

Zusammen mit den anderen beteiligten Vereinen bedankt sich der Musikverein „Eintracht“ Obergrombach herzlich bei den zahlreich gekommenen Festbesuchern und vor allem bei all den fleißigen Helfern in den Höfen, Ständen und hinter den Theken sowie die Helfer die beim Auf- und Abbau wieder vollsten Einsatz gezeigt haben. Ohne so eine Zusammenarbeit wäre es nicht möglich, ein solch gelungenes Fest über die Bühne zu bringen!

Der Musikverein Obergrombach fiebert schon wieder dem nächsten Burgfest in zwei Jahren entgegen. MK

## Schüler- und Jugendkapelle

### Obergrombacher Burgfest 2016 mit der Jugendkapelle



Die Jugendkapelle des MVO mit ihrem Dirigenten Bruno Czermel

Foto: pr

Auch die Jugendkapelle des Musikvereins Obergrombach sorgte beim Burgfest 2016 für musikalische Unterhaltung. Zusammen mit ihrem Dirigenten Bruno Czermel zogen die jungen Musikerinnen und Musiker am Sonntagmittag durch die Straßen und spielten an drei Standorten für die Festbesucher. MK

### Neue Flötengruppe beim MV Obergrombach ab September

Hast Du Lust Blockflöte zu lernen und Spaß am gemeinsamen musizieren? Dann bist Du beim Musikverein Obergrombach genau richtig! Ab September startet wieder eine neue Flötengruppe unter der Leitung von Frau Schlarb. Alle Kinder ab dem Vorschulalter, Anfänger, als auch Fortgeschrittene können am Unterricht teilnehmen. Der Unterricht wird im Musikerheim stattfinden und der Tag wird mit den Kindern individuell gewählt. Das ganze kostet 25 Euro im Monat, wobei der Ferienmonat August nicht bezahlt werden muss. Mit dem Blockflöten-Unterricht verfolgen wir folgende Lernziele: Gemeinschaftsgefühl, Teamfähigkeit, Disziplin, Selbstbewusstsein und natürlich das Erlernen des Umgangs mit der Blockflöte. Bist Du noch unentschlossen? Kein Problem, Du kannst an einem kostenfreien Probeunterricht teilnehmen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Am 13. September findet um 19 Uhr ein Informationsabend im Musikerheim statt, bei dem alle offenen Fragen geklärt werden können.

Anmelden für diesen Abend kann man sich telefonisch oder per Mail bei Selina Rapp. Telefon: (0176) 70951824; E-Mail: selina.rapp94@web.de

## Seniorenkapelle

### Obergrombacher Burgfest 2016 mit der Seniorenkapelle



Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick dirigiert die Seniorenkapelle des MVO

Foto: pr

Wie bei jedem Burgfest war für Montagmittag der Auftritt der Seniorenkapelle des Musikvereins Obergrombach angesetzt. Fast schon zur Tradition wird, dass Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick einmal den Dirigentenstab schwingt. Hier kann sie sich sicher sein, dass alle mal – ohne Widerworte – nach ihrem „Taktstab spielen“, was ihr sicher Freude bereitet. Allerdings gab sie nach einem Marsch wieder den Dirigentenstab an den musikalischen Leiter der Seniorenkapelle Bruno Czemmel ab. Dieser zog dann mit seinen Herren durch die historische Burgstraße und machte an verschiedenen Standorten Halt, um den Festbesucher musikalische Unterhaltung zu bieten. MK

## Tischtennisfreunde Obergrombach e.V.



### Dankeschön an alle Helfer



Burgfest 2016

Foto: pr

Das Burgfest 2016 ist Geschichte. Damit diese Geschichte aber geschrieben werden konnte Bedarf es vieler ehrenamtlicher Stunden. Planung, Aufbau, Festbetrieb und Abbau – alles das haben wir gemeinsam bewältigt. Darauf können wir stolz sein! Aber ohne unsere Anwohnerfamilien Müller, Hatzner, Neubert und Lauber wäre dies nicht möglich gewesen. Ihnen sei ein großer Dank ausgesprochen. Sie haben vor, während und nach dem Fest mit erheblichen Einschränkungen leben müssen und uns während des Festes noch tatkräftig unterstützt. Ebenso möchten wir allen Gästen ein Dankeschön aussprechen und hoffen, dass wir Sie in zwei Jahren wieder bewirten können. fxs

## Turnverein 1902 Obergrombach



### Altpapiersammlung TVO am 15. Oktober

Die nächste Altpapiersammlung des TV Obergrombach ist im Oktober. Sie wurde auf Samstag, 15. Oktober, verschoben. Bitte den Termin im Kalender vormerken.

### Perfektes Burgfest für den TVO

Der TV Obergrombach blickt zurück auf ein wunderschönes Burgfest-Wochenende mit perfektem Wetter, vielen netten Gästen, gut gelaunten und unermüdeten Helfern, guter Stimmung, Musik und Geselligkeit. Die berühmten selbstgemachten Maultaschen sind ebenso verkauft wie der Hausmacher-Kartoffelsalat. Die Küchenteams in der Turnerküche hatten alle Hände voll zu tun, die Gäste im Hof strahlten beim Anblick der vollen Teller mit den Sonnenblumen um die Wette. Neben den Kaffeespezialitäten, den Crepes und den Cocktails war am Sonntag der Pulled-Pork-Burger der absolute Renner. Schon zehn Minuten vor Verkaufsbeginn bildete sich eine „Gourmet-Schlange“ neben dem Smoker, die sich über die Piazza bis zum Crepes-Stand hin zog und immer länger wurde. Innerhalb von zwei Stunden waren alle Burger verkauft. Auch sonst war das Fest ein voller Erfolg. Die Menschen nutzten das herrliche Wetter mit den lauen Nächten nur zu gern und kamen sogar extra von sehr weit her angereist. Die liebevoll gestalteten Höfe, Scheunen und Gärten, die Burg und der Schlosspark mit dem Mittelalterlager und Markt, die traditionell selbstgemachten Speisen – das alles macht den besonderen Charakter des Burgfestes aus – und das spricht sich herum.

Selbst die Prominenz absolvierte nicht nur den Pflichtteil der Eröffnung, sondern war während der drei Burgfest-Tage des öfteren auch beim TVO anzutreffen. Die Piazza Italia wurde gerne genutzt für eine kleine Auszeit mit Espresso und „sehen und gesehen werden“. Das mediterrane Flair mischte sich mit dem mediterranen Klima und der zufriedenen Gelassenheit aller Beteiligten. Jeder konnte spüren, dass die Ausstrahlung des Burgfestes vom Zusammenhalt der Menschen kommt, die es auf die Beine stellen, die ihre Arbeitskraft, ihre Zeit oder ihren Platz zur Verfügung stellen.

Vielen Dank nochmals dafür an alle, die ihren Teil dazu beigetragen haben und an alle, die uns besucht haben.

Übrigens, das nächste Burgfest gibt es erst 2018, aber die Maultaschen gibt es schon am 17. September beim TVO- Faustballturnier!

## Turnen

### Hochbetrieb bei Bier und Wasser

Das warme Wetter macht Durst, das deftige Essen erst recht. Die Männer am Ausschank hatten kaum eine ruhige Minute in den Stoßzeiten. Hier sind alle Abteilungen gefragt, ob Faustballer oder Turner.



Zünftig gehts zu am Ausschank

Foto: pr

### Landesturnfest Ulm 2016

Die Turnmädel vom TVO bedanken sich sehr herzlich bei der Firma Gipser-Morlock für das Sponsoring der Turnfest -Tshirts. Mit dem neuen Outfit konnten wir den Turnverein Obergrombach beim Festumzug perfekt repräsentieren.

Weitere Infos und Fotos vom Turnfest gibt es auf [www.tv-obergrombach.de](http://www.tv-obergrombach.de)

## Gymnastik und Tanz

### In der Maultaschenküche ...

... werden über die Burgfesttage acht Schichten zu je 5 Personen gebraucht. Die Tanz- und Gymnastikgruppen sind hier stark vertreten. Manche Teams arbeiten schon seit Jahren in der selben Besetzung und sind so gut wie die Profis.



Manche mögen's heiß

Foto: pr

## Outdoor und Ballsport

### Pulled Pork und Caipirinha

Samstag und Montag gibt es hier seit einigen Jahren die genialsten Cocktails und am Sonntag probierte man etwas Neues aus: Pulled Pork im Burger. An allen drei Tagen ist hauptsächlich die Volleyball-Abteilung hier im Einsatz.

## Jugend

### Abschluss mit Musik an der Piazza

Fast schon traditionell trifft man sich zum Abschluss des Burgfest-Tages an der Piazza Italia, wo man neben einem guten Espresso und einem Glas Wein mit etwas Glück auch noch Gitarrenlänge serviert bekommt.

## VdK Ortsverein Obergrombach



### Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung

Wann ein Mensch pflegebedürftig wird, ist in den wenigsten Fällen vorhersehbar. Immer seltener pflegen nur Angehörige. Fremde Unterstützung wird gebraucht. Eine Folge: Mit steigendem Hilfebedarf wird mehr Geld notwendig. Bei Pflegebedürftigkeit zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung einen Teil der Kosten. Sie übernimmt das Pflegegeld, zahlt Pflegeleistungen oder Pflegekosten für das Heim.

Ab dem Jahr 2017 steht Pflegebedürftigen in den meisten Fällen mehr Geld zu. Das liegt am neuen Begutachtungsverfahren, das bestimmt, wer als Pflegebedürftig gilt.

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade. Für die Leistungshöhe ist dann entscheidend, wie selbständig ein Versicherter in seinem Alltag noch ist – und wie stark er die Hilfe anderer braucht. Eines gilt auch künftig: Je höher die Einschränkung, desto mehr Geld erfordert es. Egal ob nun Pflegestufen oder in Zukunft Pflegegrade, zwischen der Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung und den gesamten Kosten im Pflegefall bleibt eine Lücke – und das gilt nicht nur für die Pflege im Heim, sondern auch, wenn diese zu Hause ausschließlich durch Pflegekräfte geleistet wird.

Vorschau: Ausflug des VdK Ortsverbandes Obergrombach am 25. September zum Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen. Hier ist ein Komplettes Dorf aufgebaut mit 70 Häusern aus dem 16. – 20. Jahrhundert. Anmeldung bei Waltraud Kastner Telefon: (07257) 2678 VdK Ortsverband Obergrombach

## Jahrgänge

### Jahrgang 1932/1933

Wir treffen uns am Dienstag, 9. August, 15 Uhr bei der Kirche. Einkehr beim Hundeverein an der Helmsheimer Straße. M.L.

## Stadtteil Untergrombach



### Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8 bis 12 Uhr  
Montag zusätzlich 14 bis 16 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Tel. 0 72 51 79-72 1, -72 2, Fax 0 72 51 79-7 29  
E-Mail: [Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de](mailto:Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de)  
Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

## Entsorgung

**Abfuhr „Graue Tonne“:** Freitag, 5. August  
Freitag, 19. August

**Abfuhr „Grüne Tonne“:** Freitag, 12. August  
Freitag, 26. August

## Aus dem Ortschaftsrat

### Ortschaftsrat ist sich einig bei Mittelanmeldungen für 2017

#### Oberdorf und Bahnhof stehen an der Spitze der Prioritätenliste

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause nutzten die im Ortschaftsrat vertretenen Fraktionen, um für Untergrombach ihre Mittelanmeldungen für den 2017 vorgesehenen Haushalt der Stadt Bruchsal einzubringen. Ortschaftsrat und Fraktionssprecher Heribert Groß erwähnte bei seiner Auflistung für die SPD, dass diese größtenteils Forderungen beinhaltet, die schon in den vergangenen Jahren erhoben wurden, aber bisher leider noch nicht bzw. in vollem Umfang erfüllt wurden. Dabei sei man sich durchaus bewusst, dass unter Würdigung der städt. Haushaltslage im nächsten Jahr und wohl auch nicht in den Folgejahren nicht alles realisierbar sein dürfte.

Ortschaftsrätin Bäbel Lauber (CDU) glaubt, dass Untergrombach in den vergangenen Jahren gut versorgt worden sei, rufe man einige Punkte in Erinnerung (Sportanlage, Bundschuhhalle, Heimatmuseum, Kindergartenverlegung, Wasserqualität, etc.), die inzwischen erledigt wurden. Anliegen der CDU sei jedoch, und das bringe sie mit ihrer Mittelanmeldung für ihre Fraktion zum Ausdruck, sich im Ortschaftsrat auf wenige, aber umso mehr auf wichtige Vorhaben zu beschränken.

Ortschaftsrat Ingo Günther (UWV) zählte in der Auflistung für seine Fraktion erneut Mittel auf, die bereits für Forderungen in den zurückliegenden Jahren genannt aber noch nicht oder nur teilweise erfüllt wurden. Die im Ortschaftsrat vertretene Stadträtin Lucia Biedermann (FDP) verwies in ihrer Liste auf die bereits von den Fraktionen gestellten Forderungen, von denen sie viele unterstütze.

Auf Grundlage der Mittelanmeldungen der Fraktionen erstellte der Ortschaftsrat schließlich eine Prioritätenliste für den Haushalt 2017, die nun mit den Meldelisten der Fraktionen der Stadtverwaltung Bruchsal zugeleitet werden.

An erster Stelle der Prioritätenliste steht das Oberdorf mit der Entwicklung des Geländes des ehemaligen Feuerwehrhauses zusammen mit der ehemaligen Verwaltungsstelle, ebenso eine neue Nutzung des ehemaligen Einkaufsmarktes Treff 3000 und Gestaltung des benachbarten Ignaz-Kling-Platzes sowie eine Erweiterung des Spielplatzes gegenüber der alten Michaelsbergschule mit Ausstattung von Spielgeräten für kleine Kinder.

An zweiter Stelle der Prioritätenliste stehen Verbesserungen im Bereich

des Bahnhofs: Forderung der Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhof Untergrombach, digitalen Anzeigentafeln zum Zugverkehr, Einrichtung einer E-Car-Sharing-Station und die Aufstellung von Fahrradboxen. Zudem werden die Erweiterung des Feuerwehrhauses mit Schaffung von entsprechender Lagerfläche sowie die Aufstockung von Personal für den Jugendtreff und der Öffnungszeiten gewünscht. Für den neuen Friedhof sind Angebote von alternativen Bestattungsformen gefragt und für schnelleres Internet in ganz Untergrombach wird der alsbaldige Ausbau der Breitbandanbindung gefordert. aha

## Jugendhaus Untergrombach

### Jugendtreff Untergrombach in den Sommerferien

**Bruchsal (pa) |** Der Jugendtreff in Untergrombach erfreut sich steigender Beliebtheit. Selbst jetzt im Sommer besuchen zu jeder Öffnungszeiten zwischen 20 und 30 Jugendliche den Jugendtreff. Nachdem nun auch der Basketballplatz im Außenbereich nachts beleuchtet ist, ist das Gelände auch außerhalb der Öffnungszeiten ein beliebter Treffpunkt.

Wegen Urlaub ist der Jugendtreff zu Beginn der Sommerferien vom 1. bis zum 14. August geschlossen und anschließend noch einmal in der Woche zwischen 29. August und 2. September. Außerhalb dieser Zeiten ist der Treff immer dienstags, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet. Zusätzlich findet am Mittwoch, 24. August, zwischen 13 Uhr und 18 Uhr ein Graffiti-Workshop statt. Und am Mittwoch, den 7. September können von 13 Uhr bis 18 Uhr kleine Figuren aus Pappmaché gebastelt werden. Wer mitmachen will sollte bitte Kleidung tragen, die auch fleckig und schmutzig werden darf. Beide Angebote sind kostenlos. Weitere Infos zu den Öffnungszeiten unter Telefon: (07257) 9249685

## Aus den Kindergärten

### Kindergarten Arche Noah Untergrombach

#### Neues Außengelände im Kindergarten Arche Noah



Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, stellvertretende Kindergartenleitung Birgit Paulus und Pfarrerin Andrea Knauber bei der Eröffnung des neuen Außengeländes im Kindergarten Arche Noah Foto: pr

Die Freude war groß beim Sommerfest des Evangelischen Kindergartens Arche Noah in Untergrombach. Das neu gestaltete Außengelände wurde feierlich durch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, stellvertretende Kindergartenleitung Birgit Paulus und Pfarrerin Andrea Knauber eingeweiht.

„Von unseren vier Bruchsaler Einrichtungen hatte der Kindergarten Arche Noah mit Abstand das älteste Spielgerät und das Außengelände war für den heutigen Bedarf einfach unzureichend ausgestattet. Im Falle des Kindergartens Arche Noah hat die Stadt kräftig investiert, denn Gebäude und Außengelände der zweigruppigen Einrichtung, die seit 1995 in der Joß-Fritz-Straße in Untergrombach zu Hause ist und in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchsal liegt, gehören der Stadt Bruchsal. Pfarrerin Andrea Knauber überbrachte den Dank an die Oberbürgermeisterin und das Team vom Bauamt um Gerhard Hoffmann für die gute Zusammenarbeit sowie die zügige Planung und Ausführung der Arbeiten pünktlich zum Sommerfest!

Mit Freude nahmen die Kinder nach dem obligatorischen Durchschneiden des weiß-roten Bandes die Nestschaukel und die Doppelschaukel, den großen und den kleinen Kletterturm sowie die Wassermatschanlage in Beschlag. Und als ob das nicht schon genug wäre, übergab Birgit Paulus sechs neue Fahrzeuge an die Kinder, die dankenswerterweise durch eine großzügige Spende der Firma Sulzer angeschafft werden konnten.

So wurde es bei bestem Wetter ein buntes und lustiges Miteinander auf dem neu gestalteten Außengelände mit fahrenden und spielenden Kindern sowie fröhlichen Eltern, Großeltern und Gästen. Diese hatten zuvor eine kleine Feier mit Vorführung eines Theaterstück und Liedes durch die Kinder erlebt. Auch wurden acht angehende Schulkinder verabschiedet. Sie erhielten von Seiten der Eltern und der Christuskirche kleine Geschenke mit auf den Weg in die Schule und Pfarrerin Andrea Knauber sprach ihnen und den Eltern den Segen zu. Nicht nur

für diese Kinder, sondern auch für Mitarbeitende ging mit dem Ende des Kindergartenjahres die Zeit im Kindergarten zu Ende. Melissa Freidinger hat ein Anerkennungsjahr als Kinderpflegerin in der Arche Noah verbracht und Julian Wörner – als erster – ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Ihnen wie dem gesamten Team unter Leitung von Birgit Paulus galt der Dank der Pfarrerin für die hervorragende Arbeit im zurückliegenden Kindergartenjahr, die sich nicht zuletzt in der Zufriedenheit der Eltern wieder spiegelt. (bär)

## Mitteilungen der Schulen

### Joß-Fritz Grundschule

#### Abschlussprüfung in der Judo-AG



JUDO-AG der JFGS

Foto: pr

Falltechnik, Grifftechnik und Wurftechnik standen am vergangenen Donnerstag im Mittelpunkt als sechs Kinder der Judo-AG im Rahmen der Ganztagesbetreuung ihre Prüfung ablegten. Helmut Rapp, Übungsleiter der AG und offizieller Ausbilder des Deutschen Judo-Bundes, nahm die KYU-Prüfung ab. Etwas aufgeregt und bedingt durch die sommerlichen Temperaturen kamen die Schüler schon etwas ins Schwitzen. Nach respektvollen Begrüßungen ging es dann zur Sache. Unterschiedliche Falltechniken und Grifftechniken waren dann die Warmmachübungen bevor es anschließend in kurze Zweikämpfe ging. Immer im Vordergrund standen hier die eigene Kontrolle über den Körper und die sportliche Auseinandersetzung mit dem „Gegner“. Nach bestandener Prüfung waren sie dann alle glücklich und stolz auf eine der ersten Prüfungen in Ihrem Leben. Rektor Ries übergab im Anschluss die Urkunden an Julia Nagel, Melanie Riffel, Karina Gottfried, Nathalie Kling, Felix Pabst und Malte Nickel. Herzlichen Glückwunsch!

## Vereinsnachrichten

### Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Untergrombach 1907



#### DRK Untergrombach erhält neues Fahrzeug



Übergabe des neuen Mannschaftstransporters an das DRK Untergrombach

Foto: pr

Mannschaftswagen für den Katastrophenschutz übergeben – Mit einer Einsatzzeit von 28 Jahren war das bisherige Einsatzfahrzeug des DRK Untergrombach fast ein Oldtimer. Nun hat das Land Baden-Württemberg mit dem Austausch dieser Fahrzeuge begonnen. Vertreter des Regierungspräsidiums und des Landratsamtes Karlsruhe als Katastrophenschutzbehörden übergaben den Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes des Bereiches Karlsruhe im Beisein des DRK-Kreisverbandsvorsitzenden Heribert Rech drei neue Mannschaftstransportwagen, darunter auch an das DRK Untergrombach. Die DRK Bereitschaft Untergrombach ist Teil der 6. Einsatz Einheit Mitte und nimmt mit dieser Einheit im Notfall Aufgaben im Katastrophenschutz wahr. Daneben

kommt das Fahrzeug mit der Bereitschaft Untergrombach auch zum Einsatz bei Alarmierungen der DRK-Schnelleinsatzgruppe Mitte bei größeren Schadenslagen unterhalb des Katastrophenfalles und bei der örtlichen Aktivitäten und Einsätzen. Das Land stellt das Fahrzeug im K-Schutz; das DRK Untergrombach die Mannschaft und unterhält den Mannschaftswagen. Bereitschaftsleiter Tobias Müller und DRK-Vorsitzender Wolfgang Müller übernahmen Schlüssel und Fahrzeug. „Ein deutlicher Schritt zur Verbesserung der Einsatzfähigkeit der Bereitschaft“, freut sich Tobias Müller über den neuen Transporter.

#### Nächste Blutspendeaktion in Untergrombach am Mittwoch, 17. August

In der Ankündigung im Amtsblatt der letzten Woche ist leider ein Datumsfehler unterlaufen. Die nächste Blutspendeaktion in Untergrombach findet am Mittwoch, 17. August in der Zeit zwischen 14.30 Uhr und 19.30 Uhr in der Bundschuhhalle statt.

### Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



#### Kreispokal: Sieg in Büchig

Der FCU tat sich schwer beim SV Büchig II. Marius Wäckerle schoss beide Treffer zum 2:2-Pausenstand. In der zweiten Spielhälfte agierten die Germanen zwar überlegen, blieben in der Offensive aber ohne Durchschlagskraft. Einer der wenigen durchdachten Angriffe führte dann doch zum Sieg. Benjamin Voss setzte sich auf der linken Seite durch, seinen Rückpass hämmerte Patrick Ploch von der Strafraumgrenze zum 2:3 ins Netz. Jedenfalls hat die Partie gezeigt, dass Trainer Michael Beller und seinen Schützlingen bis zum Saisonstart noch viel Arbeit bevorsteht.

Sollte der FCU das Spiel der zweiten Pokalrunde gegen den SV Oberdingen, das in dieser Woche stattfand, gewinnen, entnehmen Sie den nächsten Spieltermin bitte der Tagespresse.

#### Verbandspokal: FCU siegt auch gegen Pforzheim und trifft nun auf Landesligist Niefern

Im zweiten Spiel des Verbandspokals siegte der FCU gegen den klassenhöheren GU/SV Türk Pforzheim mit 2:1-Toren. Gegenüber der Partie in Büchig war eine Leistungssteigerung festzustellen. Die Gäste besaßen in der ersten Halbzeit spielerische Vorteile und gingen nach einer halben Stunde in Führung. Die klareren Chancen hatte jedoch unser Team. Tim Herb lief zweimal alleine auf das gegnerische Tor zu. Zuerst legte er sich das Leder zu weit vor, danach traf er nur die Latte. Nach dem Seitenwechsel wurden die Germanen offensiver und nutzten die zahlenmäßige Überlegenheit, nachdem ein Gästeakteur in der 59. Spielminute nach einer harten Attacke die gelb-rote Karte sah. Daniel Schlegel erzielte in der 61. Spielminute nach einem Fehler des Gäste-torwarts den 1:1-Ausgleich. Der eingewechselte Jens Bauer schoss nach Vorarbeit von Michael Berten sein Team in Führung. Die sichere Germanenabwehr ließ nichts mehr anbrennen, zudem wurde in der Schlussphase ein weiterer Gästeakteur mit rot des Feldes verwiesen. Die Germanen hielten den Pforzheimer Kreisligisten mit viel Kampfgeist und hoher Laufbereitschaft in Schach.

In der dritten Runde des BFV-Pokals trifft der FCU am Wochenende in einem weiteren Heimspiel auf den Landesligisten FV Niefern. Bitte entnehmen sie den genauen Spieltermin der Tagespresse.

#### Kreispokal: Zweite siegt beim FC Forst II

Nach einem torlosen Pausenstand brachte Rene Stichling den FCU in der 66. Spielminute in Front. Doch schon im Gegenzug gelang den Gastgebern der Ausgleich. Nur wenig später gelang Nico Ohrband der Siegtreffer für die Germanen, die sich damit für eine hervorragende Leistung belohnten.

### Tennis-Club Blau-Weiß Untergrombach



#### Jugendclubmeisterschaften 2016



Alle Teilnehmer der Jugendclubmeisterschaften

Foto: pr

Am Wochenende vom 30.-31. Juli fanden die alljährlichen Jugendclub-

meisterschaften statt. 24 Kinder und Jugendliche hatten sich angemeldet, um ihr Können, welches sie im Training während der vergangenen Sommermonate verbessert hatten, zu zeigen und im Spiel gegen andere unter Beweis zu stellen. Samstags ging es um 14 Uhr mit den Spielen los und bis 19 Uhr waren bei strahlendem Sonnenschein alle Plätze der Tennisanlage des TC BW Untergrombach durch die Kinder und Jugendlichen belegt. Nach einem gemeinsamen Grillen ließen wir den anstrengenden Tag bei einem Lagerfeuer ausklingen. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer verbrachte die Nacht in ihren Zelten, die auf der Anlage aufgeschlagen wurden. Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam gefrühstückt, bevor es um 10 Uhr mit den nächsten Spielen weiterging. Kurz nach 14 Uhr standen alle Jugendclubmeister 2016 fest: Tennissolympiade & Kleinfeld: 1. Celina Ohrband, 2. Theo Weik.

Junioren U12: 1. Jamie Gerweck, 2. Hans Weik.

Junioren U14: 1. Henry Herb, 2. Luca Scherk.

Junioren U16/U18: 1. Patrick Exner, 2. Silas Klotz.

Juniorinnen U18: 1. Alexa Seiler, 2. Ailina Mayer.

Es war wieder ein schönes, tennisreiches Wochenende mit viel Spaß und Action!

Vielen Dank an alle Helfer und unsere „Versorger“ der Bäckerei Scherck!

### 38. Michaelsbergturnier

Vom 10. bis 14. August findet bereits das 38. Michaelsbergturnier beim TC BW Untergrombach statt. Das Turnier hat eine sehr große Tradition in der Kraichgau-Region. Am Fuß des Michaelsbergs finden Jahr für Jahr hochklassige Spiele statt. Die Veranstaltung hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem absoluten Highlight entwickelt. Im letzten Jahr haben 108 Teilnehmer (45 Frauen und 63 Männer) den Weg nach Untergrombach gefunden. Das Turnier ist 2016 als A6-Turnier eingestuft mit einem Gesamtpreisgeld von 2.520 Euro.

Neben den wichtigen Ranglistenpunkten erhält der/die jeweilige Sieger/in ein Preisgeld von 500 Euro. Bis einschließlich Viertelfinale werden weitere Preisgelder ausgespielt. Es gibt wie jedes Jahr einen Damen- und einen Herren-Wettbewerb, jeweils mit Sign-In des Hauptfeldes am 12. August.

Weitere Infos und Ausschreibung unter: [www.tennis-web.net](http://www.tennis-web.net) und [baden.liga.nu](http://baden.liga.nu) sowie [www.tcbwuntergrombach.de](http://www.tcbwuntergrombach.de)

Die Helferlisten hängen weiterhin im Clubhaus aus! Bitte eintragen!

Der Vorstand

## Theater- und Kulturverein Bundschuh Untergrombach



### Erfolgreicher Premierenstart „Erwe will gelernt sein“



Generalprobe geschafft!

Foto: TKV

Am 30. Juli um 20 Uhr war es so weit: Im ausverkauften Freilichttheater des TKV Bundschuh erwartete die Theatergäste bei angenehmen Temperaturen eine gelungene Komödie.

Das Stück spricht das wohl immer aktuelle Thema „Erben“ an: Uwe Pfeiffer (alias Norbert Müller) kommt durch einen Unfall im besten Mannesalter von 49 Jahren ums Leben. Im Himmel muss er sich dann vor Petrus (alias Theo Stober) für alle Sünden, die er auf Erden begangen hat, verantworten.

Es warten einige Überraschungen auf ihn, während sich „unten“ auf der Erde seine Angehörigen heftig um das stattliche Erbe streiten.

Im stimmungsvollen Ambiente der Freilichtbühne gaben alle großen und kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler ihr Bestes und genossen zum Abschluss den begeisternden Applaus.

Die nächsten Aufführungstermine sind am Freitag, 5. August und Samstag 6. August sowie am Freitag, 12. August und Samstag, 13. August.

Es sind noch wenige Karten verfügbar – bitte melden Sie sich telefonisch bei Renate Sterzenbach, Telefon: (07257) 2535.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Untergrombach



### Arbeitseinsatz auf dem Hundepplatz

Liebe Mitglieder, am Samstag, 13. August wollen wir uns ab 10 Uhr zu einem Arbeitseinsatz auf unserem Vereinsgelände treffen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.  
Die Vorstandschaft

## Vogelschutz- und Zuchtverein 1957 Untergrombach



### Heuernte für den Vogelpark



Andreas Brekl, Alexander Schöffler, Manfred Wolf und Peter Kammerer  
Foto: pr

Nach dem langen schlechten Wetter kamen endlich trockene Tage, um mit der Heuernte zu beginnen. Manfred Wolf suchte sich die richtige Wetterlage aus, um unser Gras zu mähen. Nach einigen Tagen, die er mit Wenden und Zusammenmachen beschäftigt war, konnte endlich letzten Samstag unser Heu gepreßt und durch zahlreiche Helfer mit Muskelkraft auf den Heuwagen aufgeladen werden. Nach kurzer Fahrt mit dem Traktor zum Vogelpark mussten dort wieder alle Heuballen mit Muskelkraft in den oberen Stock des Eselhauses gegabelt werden. Von dort aus wurden sie im Speicher ordentlich aufgesetzt. Jetzt kann der nächste Winter kommen, denn eines der Grundnahrungsmittel – das Heu – ist für unsere Hasen und Esel jetzt ausreichend vorhanden. Der Verein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern schöne erholsame Ferientage, die auch durch einen Besuch in unserem Vogelpark erlebt werden können.

## Sonstiges

### Jahrgang 1931/1932

Wir treffen uns am Donnerstag, 11. August um 17 Uhr in der Gaststätte des FC „Germania“ in Untergrombach. E.P.

### Jahrgang 1938

Monatstreffen am Dienstag, 9. August um 18 Uhr im Restaurant auf dem Michaelsberg. Zöller

## Fragen zur Zustellung Ihres Mitteilungsblattes:

06227 / 35 828-30

[www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)

